

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

- Aktuelles & Termine
- Geschäftsstelle
- Ansprechpartner
- Beiträge
- Formulare
- Hallen
- Mitgliederinfo
- Bildergalerie

Volleyball

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- SG Damen 1
- SG Damen 2
- SG Damen 3
- SG Damen 4
- SG Damen 5
- Förderkader
- Jugend
- Mixed

Vollix

- Was ist Vollix?
- Aktuelles
- Schulkooperationen
- Trainingseinheiten

Gymnastik

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- Standardangebot
- Kursangebot

Herzlich Willkommen
beim Sportclub Mutterstadt



Jugendförderung



Trainer gesucht

Aktualisierung des Kerweinsatzplans

erfasst am 23.07.2011
von Martin Boudgoust - Orgawart

Start der Gymnastikkurse

erfasst am 13.07.2011
von Elisabeth Fuder - Abteilungsleiterin Gymnastik

Verleihung des Bronzenen Volleyballabzeichens

erfasst am 26.06.2011
von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

Wanderpokal-Turnier in Luxemburg

erfasst am 20.06.2011
von Ralph Bösling - Abteilungsleiter Volleyball

SCM-Einsatz auf der Mutterstadter Kerwe

erfasst am 01.06.2011
von Martin Boudgoust - Orgawart

Rülzheimer Dorfmeisterschaften für Volleyball-Freizeitmannschaften

erfasst am 18.05.2011
von Ralph Bösling - Abteilungsleiter Volleyball

Volleyball-Förderkader komplett

erfasst am 18.05.2011
von Klaus Kuhn - Trainer Förderkader

Ab Mai AROHA und ANTARA Kurse

erfasst am 14.04.2011
von Elisabeth Fuder - Abteilungsleiterin Gymnastik

Spielbericht SG Damen 3

erfasst am 14.04.2011
von Heinz Schulz - Trainer SG Damen 3

Bilder der Südwestdeutschen-Meisterschaft U18w in Mutterstadt

erfasst am 13.04.2011
von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

Rheinpfalzbericht vom 11.04.11 zur Mitgliederversammlung

erfasst am 12.04.2011
von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

Spielbericht SG Damen 2

erfasst am 12.04.2011
von Hans Scherbarth - Trainer SG Damen 2

Verhaltensregeln zur Nutzung der Mandelgrabenhalle

erfasst am 12.04.2011
von Ralph Bösling - Abteilungsleiter Volleyball

Südwestdeutsche Meisterschaft U18w

erfasst am 04.04.2011
von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

Spielbericht der U18w - Südwestdeutsche Meisterschaft

erfasst am 04.04.2011
von Ralph Bösling - Trainer U18w

Urlaub der Geschäftsstelle

erfasst am 03.04.2011
von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Mutterstadt - Schließung der Hallen

erfasst am 03.04.2011

von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

VolliX - Neuer Kurs zum Bronzenen Volleyballabzeichen

erfasst am 02.04.2011
von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

Rheinpfalzbericht VolliX vom 30.03.11

erfasst am 02.04.2011
von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Mutterstadt - Erhebungsbeauftrage gesucht

erfasst am 02.04.2011
von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinde Mutterstadt - Müllsammelaktion

erfasst am 02.04.2011
von Martina Boudgoust - Öffentlichkeitsarbeit

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Bösling, Zeh + Partner GmbH](#)

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

- Aktuelles & Termine
- Geschäftsstelle
- Ansprechpartner
- Beiträge
- Formulare
- Hallen
- Mitgliederinfo
- Bildergalerie

Volleyball

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- SG Damen 1
- SG Damen 2
- SG Damen 3
- SG Damen 4
- SG Damen 5
- Förderkader
- Jugend
- Mixed

Vollix

- Was ist Vollix?
- Aktuelles
- Schulkooperationen
- Trainingseinheiten

Gymnastik

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- Standardangebot
- Kursangebot

Aktuelles & Termine

Terminplaner

Datum	Termin	Infos
22.6.-24.7.11 + 29.08.2011	Schließung der Mutterstadter Sporthallen (Mandelgraben-, Pestalozzi- sowie die Rundsporthalle)	
16.08.- 15.11.11	Pilates 1 19:30-20:30Uhr in der KG-Praxis	mehr Info
17.08.- 16.11.11	Pilates 1 19-20Uhr in der KG-Praxis	mehr Info
22.08.2011	Zeltaufbau für die Kerwe - noch Helfer gesucht !	
26.08.2011	Aufbau Tische und Bänke f.d. Kerwe - noch Helfer gesucht !	
29.08.2011	SCM-Kerweeinsatz Bierausschank im Zelt - noch Helfer gesucht !	

SCM-Arbeitseinsatz zur Mutterstadter Kerwe

Unser diesjähriger Kerweeinsatz erfolgt am Kerwemontag, dem 29. August, beim Bierausschank im großen Zelt. Dafür, sowie für den Zeltaufbau am Montag, den 22.08. und den Aufbau der Tische und Bänke am Freitag, den 26.08., brauchen wir noch einige Helfer:

- [zum Einsatzplan](#)

Bitte meldet euch bei Martin Boudgoust, Tel.: 06234-50663, oder per e-mail unter TinaBoudgoust@t-online.de.

Volleyball-Turnier in Walferdingen - Luxemburg

Am 03. und 04. September 2011 findet ein internationales Wanderpokal-Turnier für je 8 - 10 Herren- und Damen-Mannschaften bis 2. Bundesliganiveau statt.

- [Zum Plakat](#)

Rülzheimer Volleyball-Dorfmeisterschaft

Am 11. und 12. Juni findet die 2. Rülzheimer Verbandsgemeindemeisterschaft für Freizeitmannschaften statt. Die Anmeldung muss bis zum 09. Juni erfolgen.

- [Zum Plakat](#)

Rheinpfalzbericht vom 11.04.2011 zur Mitgliederversammlung vom 01.04.2011

Zum Bericht:

- [pdf/vereinsinfo/110411_Rheinpfalzbericht_MV.pdf](#)

Gemeinde Mutterstadt - Schließung der Mutterstadter Sporthallen

Die Mutterstadter Sporthallen sind während der Sommerferien vom 22. Juni bis zum 24. Juli 2011 geschlossen, ebenso am 29. August 2011 anlässlich der Mutterstadter Kerwe.

Gemeinde Mutterstadt - Erhebungsbeauftragte für den Zensus 2011 gesucht

Weitere Infos:

- [pdf/vereinsinfo/Formulare/Mutterstadt_Zensus20110331.pdf](#)

Gemeinde Mutterstadt - Müllsammelaktion "Sauberes Mutterstadt"

Weitere Infos:

- [pdf/vereinsinfo/Mutterstadt_Müllaktion20110331.pdf](#)

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der SC-Mutterstadt lädt am 01. April um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung im Palatinum Mutterstadt ein. Tagesordnungspunkte sind:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes und der Abteilungen
5. Kassenbericht
6. Revisionsbericht
7. Entlastung
8. Neuwahlen der Vorstandschaft
9. Erhöhung der Beiträge - Abteilung Volleyball – Jugendliche und Ermäßigte im Spielbetrieb
10. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 25. März schriftlich in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Der Vorstand

Südwestdeutsche-Meisterschaften U18w am 03.04.2011 in der Rundsporthalle

Unsere U18w Jugend hat sich durch den Gewinn der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft zur Teilnahme an den Südwestdeutschen-Meisterschaften am 03. April 2011 qualifiziert. Darüberhinaus freuen wir uns, diese Meisterschaft auch ausrichten zu dürfen. An diesem Tag benötigen wir neben zahlreichen Helfern, Kuchenspendern auch sehr viele Zuschauer.

Bitte teilt dieses Event allen Freunden und Bekannten mit, nehmt sie mit am Sonntag den 03. April in die Rundsporthalle und unterstützt unsere Mädels beim Turnier! Die beiden Erstplatzierten dürfen an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen.
Hallenöffnung 10:00 Uhr Spielbeginn um 11:00 Uhr.

Ralph Bösling Abteilungsleitung Volleyball

Einladung zur Vereins-Weihnachtsfeier am 19.12.2010

Eine herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier am 19. Dezember ab 16 Uhr in der Neuen Pforte (Kleiner Saal) ergeht an alle Mitglieder. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Plätzchen und Kuchen. Alternativ gibt es auch Glühwein und andere Getränke.

Bitte meldet Euer Kommen bei Euren Übungsleitern/-innen bzw. Trainern/-innen an, damit wir besser planen können, oder auch direkt bei TinaBoudgoust@t-online.de.

Der Vorstand

Kreissportschau

Am Freitag, 05.11.2010 - 19:00 Uhr findet in der Wilfried-Dietrich-Halle in Schifferstadt die Kreissportschau statt. Weitere Infos entnehmen sie bitte dem [Informationsflyer](#).

Juli 2010 - Jugendförderung

Vom Eltern-Kind-Turnen bis zum/zur Ballsportler/-in

Kinder können sich in unserem Verein von klein auf unter fachgerechter Anleitung austoben und entwickeln.

Ob beim "Eltern-Kind-Turnen" für die ganz Kleinen (0-3 Jahre), bei unserer "Dobsis-Gruppe" (3-6 Jahre), oder weiterführend bei den "Turbos" (ab 6 Jahren) - für jedes Alter ist etwas geboten.

Wenn die Kinder gerne eine Ballsportart ausprobieren möchten, haben wir beim SCM mit unserer neuen "VollIX-Gruppe" den Volleyballsport im Angebot.

Juli 2010 - Trainer/Betreuer gesucht

Der SC Mutterstadt sucht junge und motivierte Trainer/Betreuer, die bei unserem neuen Jugendprojekt VollIX mitarbeiten möchten. Ein Übungsleiter- oder Trainerschein ist hierbei im ersten Schritt nicht von Nöten - die Begeisterung und der Spaß an unserem Sport und mit den Kids arbeiten zu wollen sind völlig ausreichend!

Neben den Aktivitäten direkt in der Halle, trifft sich unser Trainerteam einmal im Monat zu einer Fortbildung, die von unseren Lizenztrainern angeboten werden. Wenn du Lust und Laune hast, dann melde dich einfach bei Klaus Kuhn (kkmarborg@gmx.de)!

Urlaub der Geschäftsstelle

Ich bin vom 24. Juli bis zum 09. August in Urlaub und somit telefonisch nicht zu erreichen.
Gruß Martina

Das Waldfest am 19./20. Juni 2010 fällt aus

Das SC-Waldfest am 19./20. Juni 2010 findet nicht statt!
Da nur 50 % der Arbeitseinsätze besetzt waren, musste der Vorstand das Waldfest kurzfristig absagen.

25. - 27. Juni - Volleyballturnier in Jaslo fällt aus

Unser Partnerverein im polnischen Jaslo ertrinkt im Wasser (1,7m über Normal). Aus diesem Grund musste das für Ende Juni geplante internationale Volleyballturnier abgesagt werden. Laut Auskunft von Marek Bajorek ist das Wasser mittlerweile zwar zurückgegangen, aber nun gilt es Unmengen an stinkendem Schlamm und Müll zu entsorgen und sich gegen die Mückenplage zu wehren. Inzwischen kann Jaslo auch wieder über provisorisch errichtete Straßen erreicht werden, die Infrastruktur ist erheblich zerstört worden (siehe untenstehende Links).

Wir alle vom SCM wünschen Euch - unseren Freunden aus Jaslo - viel Kraft und Ausdauer um der Katastrophe zu begegnen, hoffen dass niemand Schaden genommen hat und sind in Gedanken bei Euch.

Links zu Bildern aus Jaslo:

- http://www.jaslonet.pl/fotorelacje/powiat_jasielski__krajobraz_po_powodzi,276.html
- http://www.jaslonet.pl/fotorelacje/jaslo_pod_woda__zdjecia_czytelnikow,269.html
- http://www.jaslonet.pl/fotorelacje/zalana_ulica_mickiewicza,270.html
- http://www.jaslonet.pl/fotorelacje/osiedle_krasinskiego_i_mickiewicza_%2804vi%29__fot_krzysztof_i_adam,271.html
- http://www.jaslonet.pl/fotorelacje/powodz_w_jasle__kolejne_zdjecia_czytelnikow,272.html
- http://www.jaslonet.pl/fotorelacje/wielkie_sprzatanie_po_powodzi,275.html

Urlaub der Geschäftsstelle

Ich bin vom 22. bis zum 30. Mai in Urlaub und somit telefonisch nicht zu erreichen.
Gruß Martina

Waldfest am 19./20. Juni 2010

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern und Freunde,
am 19./20. Juni ist es wieder soweit, wir führen unser diesjähriges Waldfest durch! Wir brauchen Euch ganz dringend am Veranstaltungswochenende und hoffen, dass sich auch dieses Mal wieder viele Helfer engagieren. Der Verein ist auf zusätzliche Einnahmen angewiesen, denn allein mit Beiträgen lässt sich der Sportbetrieb nicht aufrecht erhalten.

Im angefügten Link seht Ihr die verschiedenen Schichten, [pdf/Mitgliederinfo/Belegung_Waldfest_2010.pdf](#). Bitte meldet Euch bei Euren Übungsleitern/Trainern oder direkt bei mir unter der Telefonnr. 06234-50663 (Medardusring 21) für die Schicht Eurer Wahl, vorzugsweise Jugendliche nachmittags.

Im Voraus vielen Dank für Eure Unterstützung!

Mit sportlichem Gruß
Martin Boudgoust - Orga-Wart

Mitgliederversammlung am 21. Mai 2010, 19:00 Uhr

Einladung zur Mitgliederversammlung Freitag, den 21. Mai 2010, 19:00 Uhr Kegelcenter
Mutterstadt, Nebenzimmer

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes und der Abteilungen
5. Kassenbericht
6. Revisionsbericht
7. Entlastung
8. Beitragsanhebung
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Neuer Jugendleiter

In der Vorstandssitzung vom 10.12.10 wurde beschlossen, dass Klaus Kuhn ab sofort das Amt des Jugendleiters übernimmt. Daniela Schlung, die dieses Amt begleitete, übernimmt das bisher nicht besetzte Amt des Sportwartes.

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Geschäftsstelle

Postanschrift
SCM-Geschäftsstelle
Mitgliederverwaltung
Martina Boudgoust
Postfach 11 05
67106 Mutterstadt

Telefon: 06234-50663
Fax: 06235/9258979 + 06235/959017
e-Mail: info@sc-mutterstadt.de

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

- Aktuelles & Termine
- Geschäftsstelle
- Ansprechpartner
- Beiträge
- Formulare
- Hallen
- Mitgliederinfo
- Bildergalerie

Volleyball

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- SG Damen 1
- SG Damen 2
- SG Damen 3
- SG Damen 4
- SG Damen 5
- Förderkader
- Jugend
- Mixed

Vollix

- Was ist Vollix?
- Aktuelles
- Schulkooperationen
- Trainingseinheiten

Gymnastik

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- Standardangebot
- Kursangebot

Ansprechpartner

Vorstand - Verwaltung/Geschäftsstelle/Homepage - Volleyball - Gymnastik

Vorstand

Foto	Name /Funktion	Kontaktdaten
	Bösling, Ralph Vorstandsvorsitzender Abteilungsleiter Volleyball	0172-6321586 ralph.boesling@bzp.de
	Boudgoust, Martin Orga-Wart	06234-50663 martin.boudgoust@web.de
	Boudgoust, Martina Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Geschäftsstelle/ Mitgliederverwaltung	06234-50663 TinaBoudgoust@t-online.de
	Fuder, Elisabeth Abteilungsleiterin Gymnastik	06234-1384 info@sc-mutterstadt.de
	Kuhn, Klaus Jugendleiter	06234-922004 0160-8595291 kkmarborg@gmx.de

Schlung, Daniela

0177-4472570



Sportwart / Schiriwart

d.schlung@gmx.de

Stang, Ulrike
Kassenwart

06234-928691
thomasstang63@web.de

Verwaltung/Geschäftsstelle/Homepage

Name	Funktion	Kontaktdaten
Boudgoust, Martina	Geschäftsstelle, Mitgliederverwaltung, Homepagepflege	06234-50663 TinaBoudgoust@t-online.de

Fleißige Helfer

Name	Funktion	Kontaktdaten
Berres, Hubert	Helfer im Jugendbereich	
Fußer, Erwin	Zeugwart	
Uhlig, Sabine	Textil- und Materialwart	sabi_u@gmx.de
Vollmer, Ingrid	Helferin im Jugendbereich	

Volleyball

Name	Funktion	Kontaktdaten
Bösling, Ralph	Abteilungsleiter, Trainer SG Damen 1, Rheinland-Pfalz-Liga und allgemeiner Ansprechpartner	06235-959018 0172-6321586 ralph.boesling@bzp.de
Müller, Rigobert	Trainer SG Damen 2, Pfalzliga	0160-1641364 rigo- volleyball@email.de
	Trainer SG Damen 3, Kreisliga	siehe Ralph Bösling
	Trainer SG Damen 4, Kreisliga	siehe Ralph Bösling
Zywitzki, Julia	Trainerin SG Damen 5, Kreisklasse	Ralph Bösling 06235-959018 0172-6321586 ralph.boesling@bzp.de
Kuhn, Klaus	Jugendleiter, Trainer VolliX und Förderkader	06234-922004 0160-8595291 kkmarborg@gmx.de

Gymnastik

Ansprechpartner in allen Gymnastikbereichen ist
Abteilungsleiterin Elisabeth Fuder
Tel.: 06234-1384
E-Mail: Egon.Fuder@superkabel.de

Name	Funktion	Kontaktdaten
Fuder, Elisabeth	Abteilungsleiterin, Fit ab 50, Rückentraining mit dem Flexibar, Wirbelsäulengymnastik	06234-1384 Egon.Fuder@superkabel.de
Gerulat, Anke	Pilates Training	06234-1677
Kußmann, Karin	Fit und aktiv, AROHA-Kurse	06236-2525
Ruffer, Claudia	Body-Forming	siehe Elisabeth Fuder
Saal, Nici	Step-Aerobic, Bauch, Beine, Po und ANTARA-Kurse	siehe Elisabeth Fuder
Schulz, Ninja	Eltern-Kind-Turnen (bis 3 J.), Kinderturnen Dobsis (4 - 6 Jahre)	06321-9296847 ninja.sch@web.de
Sedda, Francesco	Capoeira, Turbos (6 - 9 Jahre)	0621/624419 0179/9201989 Sedda.F@gmx.de
Schnabel-Reinhardt, Elke	Pilates I	0621-53835719

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Beiträge

Beitragshöhe

Der Sportclub 1983 Mutterstadt e.V. erhebt zur Finanzierung seiner wesentlichen Tätigkeiten folgende Beiträge:

Tarif	Monatsbeitrag
Volleyball Erwachsene	11,00 €
Volleyball Jugendliche	7,50 €
Volleyball ermäßigt	7,50 €
Gymnastik Erwachsene	8,00 €
Gymnastik Jugendliche	6,50 €
Gymnastik ermäßigt	6,50 €
Familienbeitrag	17,00 €
Passive Mitglieder	5,00 €
Aufnahmegebühr einen Monatsbeitrag	

Ermäßigte Beiträge

Der ermäßigte Volleyball-Beitrag gilt für folgende Gruppen:

- Schüler
- Studenten
- Wehrpflichtige
- Zivildienstleistende
- Auszubildende
- Rentner

Die Berechtigung, den ermäßigten Beitrag in Anspruch zu nehmen, ist durch einen schriftlichen Nachweis zu belegen. Der Nachweis ist der Kassenwartin bzw. dem Kassenwart in der Geschäftsstelle vorzulegen. Die Ermäßigung kann ab dem auf die Vorlage des Nachweises folgenden Monat in Anspruch genommen werden.

Jugendliche

Als Jugendliche gelten alle Personen, die am Monatsanfang noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Familienbeitrag

Als Familie gelten Ehepaare oder Alleinerziehende mit mindestens einem Kind, das noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet hat oder den ermäßigten Beitrag in Anspruch nehmen könnte.

Kinder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und den ermäßigten Beitrag nicht in Anspruch nehmen können, zahlen ab dem folgenden Kalenderjahr den normalen Beitrag.

Beitragsbefreiung

Der Vorstand kann mit 2/3 Mehrheit in besonderen Einzelfällen Mitglieder von der Beitragszahlung entbinden. Die Entscheidung ist schriftlich zu begründen.

Familienmitglieder

Familienmitglieder können das gesamte Angebot des Vereins in Anspruch nehmen.

Beitragserhebung

Die Mitgliedsbeiträge werden halbjährlich oder jährlich im Voraus erhoben. Der Beitragseinzug erfolgt jeweils zum 01.01. bzw. 01.07. eines Kalenderjahres.

Schlussregelung

Diese Beitragsordnung wurde auf der Mitgliederversammlung am 21.05.2010 beschlossen und tritt am 01.07.2010 in Kraft.

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge

Formulare

Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Formulare

- [Aufnahmeantrag](#)
- [Aufnahmeantrag Vollix](#)
- [Erhebungsbogen + Hinweise Volleyball](#) (für Volleyballmitgliedschaft)
- [Änderungsantrag](#)
- [Satzung](#)



Die Formulare auf dieser Seite liegen teilweise im im PDF-Format vor.
Sie benötigen zum Lesen und Ausdrucken den [Adobe Acrobat\(tm\)-Reader](#),
den Sie kostenlos aus dem Internet downloaden können.

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare

Hallen

Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Spielhallen

- [Mandelgrabenhalle](#)
- [Rundsporthalle](#)
- [Lageplan](#)

Die Heimspiele des Sport Club Mutterstadt werden überwiegend in der Mandelgrabenhalle ausgetragen. Bei Engpässen weichen wir in die Rundsporthalle aus.

Mandelgrabenhalle aus Richtung A 61:

Aus Richtung A 61:
Autobahnkreuz Mutterstadt in Richtung Mutterstadt
Ausfahrt Mutterstadt rechts
im Kreislauf, 2. Ausfahrt (Ruchheimer Straße/praktisch geradeaus)
geradeaus bis zur nächsten Hauptstraße (Oggersheimer Straße)
dort rechts
an der Ampel links (Ludwigshafener Straße)
geradeaus der Hauptstraße folgen
an der nächsten Ampel rechts (Pfalzring)
etwa 1 km geradeaus
Mandelgrabenhalle liegt auf der rechten Seite

Rundsporthalle aus Richtung A 61:

Autobahnkreuz Mutterstadt in Richtung Mutterstadt
Ausfahrt Mutterstadt nach rechts
im Kreislauf, 2. Ausfahrt (Ruchheimer Straße/praktisch geradeaus)
geradeaus bis zur nächsten Hauptstraße (Oggersheimer Straße)
dort nach rechts
an der Ampel rechts (Neustadter Straße)
geradeaus in Richtung Ortsausgang
nach der Fußgängerampel am Hotel Ebnet links (Blockfeld)
1. Straße nach links (Raiffeisenstraße)
dann gleich rechts auf den Parkplatz

Lageplan

Stadtplan Mutterstadt

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Bösling, Zeh + Partner GmbH](#)

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Mitgliederinfo

- [Satzung des SCM](#) (pdf)
- [Benutzungsordnung Mandelgrabenhalle](#) (pdf)
- [Benutzungsordnung Pestalozzihalle](#) (pdf)
- [Benutzungsordnung Rundsporthalle](#) (pdf)
- [Vereinschronik](#) (pdf)



Die Informationen auf dieser Seite liegen teilweise im im PDF-Format vor. Sie benötigen zum Lesen und Ausdrucken den [Adobe Acrobat\(tm\)-Reader](#), den Sie kostenlos aus dem Internet downloaden können.

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Nutzung der Mandelgrabenhalle

Aus gegebenem Anlass hier nochmals die Verhaltensregeln zur Nutzung der Mandelgrabenhalle:

1. Der Letzte/das letzte Team das die Halle verlässt – FÜHRT (UNBEDINGT) einen Rundgang durch und achtet auf: - Licht überall / in jedem Raum der Halle ist AUS, - Keine Dusche oder Wasserhahn tropft - die Oberlichtfenster sind geschlossen - Die Fenster in den Duschen (das sind Notausgänge) sind geschlossen
2. Der Letzte/das letzte Team schliesst die Halle ab!! (Nicht nur den Schnapper hochmachen) - sofern kein Schlüssel vorhanden, ggf. beim Hausmeister klingeln (Haus gegenüber dem Eingang) und darauf hinweisen, soll aber kein Standard sein
3. Beim Verlassen der Halle achten wir auf Müll in und AUSSERHALB der Halle, räumen diesen weg und - weisen unsere Leute und Gäste auf Aschenbecher und Abfalleimer hin
4. Sofern wir Party feiern oder ähnliches unseren Müll in Säcke und außerhalb neben dem Eingang platzieren
5. Meldung an den Hausmeister oder den SCM-Vorstand machen, sofern etwas auffällt, auch das was wir nicht zu verantworten haben.

Zur Info: Gegen einen anderen Mutterstadter Verein wurde wegen Verstoßes gegen die Hallenordnung ein HALLENVERBOT ausgesprochen.

FSJ beim SC

Der SC möchte seinen Mitgliedern die Möglichkeit bieten ein FSJ im eigenen Verein zu absolvieren. Bei Interesse bitte bei Ralph Bösling (Volleyball) oder Elisabeth Fuder (Gymnastik) melden.

Weihnachts- und Silvesterwünsche

Wir wünschen allen Mitgliedern FROHE WEIHNACHTEN und ein GUTES UND ERFOLGREICHES JAHR 2011 !!!
Der Vorstand

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Schließung der Mutterstadter Sporthallen zu Weihnachten und Fastnacht

Die Mutterstadter Sporthallen sind anlässlich der

Weihnachtsferien vom 22.12.10 bis 07.01.11 und anlässlich der
Fastnacht vom 07.03.11 bis 08.03.11 geschlossen.

Die Gemeindeverwaltung, Herr Waschkowski

Einladung zur Vereins-Weihnachtsfeier am 19.12.2010

Eine herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier am 19. Dezember ab 16 Uhr in der Neuen Pforte (Kleiner Saal) ergeht an alle Mitglieder. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Plätzchen und Kuchen. Alternativ gibt es auch Glühwein und andere Getränke.

Bitte meldet Euer Kommen bei Euren Übungsleitern/-innen bzw. Trainern/-innen an, damit wir besser planen können, oder auch direkt bei TinaBoudgoust@t-online.de.

Der Vorstand

Dankesanzeige von Erwin

Ein ganz großes DANKESCHÖN den Organisatoren und Gästen, die meinen 80. Geburtstag zu einem ganz besonderen Tag werden ließen. Erwin

Am 02.10.2010 wird "unser Erwin" 80 Jahre alt !

Wir freuen uns zusammen mit unserem Gründungs- und Ehrenmitglied Erwin Fußer seinen 80. Geburtstag zu feiern.

Von Kindesbeinen an hat Erwin Sport betrieben; Sportarten wie Skifahren, Feldhandball, Fußball, Tennis, Wandern, Fahrradfahren, Paddeln und natürlich Volleyball gehörten im Lauf der Zeit dazu.

Zum Volleyball kam Erwin durch die Olympischen Spiele 1972 in München. Damals wurde ein Seil gespannt und ohne die übliche Rotation gespielt. Die größeren Spieler setzten sich mit der These durch: "Was wollt ihr Kleinen da vorne am hohen Seil?" Mit Trainer Armin Biebinger wurde dann nach den Regeln gespielt und später auch am Spielbetrieb des Volleyballverbandes teil-genommen.

1983 wurde mit Erwins Hilfe der SC-Mutterstadt gegründet. "Unser Erwin" engagierte sich ideell und finanziell innerhalb vieler Funktionen und war mit seinem Fachwissen eine gefragte Person. Sein Beruf und die Liebe zum Volleyball verhalfen Erwin zu seinem Patent, den speziellen Anschreibetisch!

Immer noch nimmt er regelmäßig an den Verbandstagen teil und sein Name ist im pfälzischen Volleyball bekannt. Auch im SCM ist er weiterhin sehr engagiert, Anlaufstation für alle und immer bereit zu helfen.

Lieber Erwin, der SCM wünscht Dir ALLES GUTE zu Deinem 80. Geburtstag !!!

Kerweeinsatz am 22.08.2010

Der Vorstand dankt allen helfenden Mitgliedern für Ihren Einsatz am Kerwesonntag!
Fotos siehe Bildergalerie

Ehrungen für langjährige Mitglieder am 21. Mai 2010

Bei der Mitgliederversammlung am Freitag, den 21. Mai 2010, wurden folgende Mitglieder für ihre über 25jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt: Die Gründungsmitglieder Hubert Berres, Erwin Fußer, Dietmar Leckelt (nicht anwesend), Erhard Rein, Inge Schäfer und Ursel Weißbach-Beck (nicht anwesend). Ebenso über 25 Jahre im Verein sind Edda und Jürgen Henßler (nicht anwesend), Hans-Peter Rudolph (nicht anwesend), Uschi und Franz Thiele, Michael Thiele (nicht anwesend), Jens Tietjen (nicht anwesend) und Ute Weisenbach. Herzlichen Glückwunsch nochmals von dieser Stelle! Fotos siehe Bildergalerie

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

[Aktuelles & Termine](#)
[Geschäftsstelle](#)
[Ansprechpartner](#)
[Beiträge](#)
[Formulare](#)
[Hallen](#)
[Mitgliederinfo](#)
[Bildergalerie](#)

Volleyball

[Allgemeines](#)
[Trainingszeiten](#)
[SG Damen 1](#)
[SG Damen 2](#)
[SG Damen 3](#)
[SG Damen 4](#)
[SG Damen 5](#)
[Förderkader](#)
[Jugend](#)
[Mixed](#)

Vollix

[Was ist Vollix?](#)
[Aktuelles](#)
[Schulkooperationen](#)
[Trainingseinheiten](#)

Gymnastik

[Allgemeines](#)
[Trainingszeiten](#)
[Standardangebot](#)
[Kursangebot](#)

Bildergalerie

03. April 2011 - Südwestdeutsche Meisterschaft U18w in Mutterstadt



22. August 2010 - SCM Kerweeinsatz



21. Mai 2010 - Ehrungen für 25jährige Mitgliedschaften



SC-Neujahrswanderung am 24.01.10



[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Bösling, Zeh + Partner GmbH](#)

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Allgemeines

Südwestdeutsche-Meisterschaft U18w am 03.04.2011 in der Rundsporthalle

Nach offizieller Begrüßung durch Ralph Bösling (Vorsitzender des Ausrichters SC-Mutterstadt), den Präsidenten des VVP Rainer Strohbach und dem Mutterstadter Bürgermeister Herrn Schneider konnten pünktlich um 11 Uhr die ersten Spiele beginnen.

In Gruppe A starteten der VC Wiesbaden, der SSC Freisen und der SV Steinwenden.
Zu den Ergebnissen:

- pdf/volleyball/jugend/110403_SWM_2011_Gr_A.pdf

In Gruppe B starteten der TV Biedenkopf, der TV Lebach 1 und der SC Mutterstadt 1.
Zu den Ergebnissen:

- pdf/volleyball/jugend/110403_SWM_2011_Gr_B.pdf

Im ersten Halbfinale traten der Erste der Gruppe A, der VC Wiesbaden, gegen den Zweiten der Gruppe B, den TV Lebach 1, an.
Im zweiten Halbfinale begegneten sich der Erste der Gruppe B, der TV Biedenkopf, und der Zweite der Gruppe A, der SSC Freisen.

Diese Spiele wurden vom TV Lebach 1 und vom SSC Freisen verloren, so dass beide anschließend um den 3. Platz kämpften. Zeitgleich wurde von den SC Mutterstadt 1 und dem SV Steinwenden der 5. Platz ausgespielt.

Zum Schluß fand das Finale mit den Mannschaften VC Wiesbaden und dem TV Biedenkopf statt. Beide hatten sich schon für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Zu den Ergebnissen:

- pdf/volleyball/jugend/110403_SWM_2011_Finals.pdf

Abschlußtabelle:

1. TV Biedenkopf
2. VC Wiesbaden
3. TV Lebach 1
4. SSC Freisen
5. SC Mutterstadt 1
6. SV Steinwenden

Bilder folgen demnächst in der Bildergalerie!

Fazit: Unsere Halle präsentierte sich durch das Engagement von Ralph Bösling professionell ausgestattet. Der organisatorische Ablauf, zu dem die Turnierleitung mit Klaus Kuhn, Hubert Berres und Ingrid Vollmer, die Schiedsrichtereinsätze durch die offiziellen Schiris, sowie auch die Bewirtung der Gäste durch Martin Boudgoust mit Unterstützung unserer Damen 5 Mädels zählten, lief reibungslos. Alle Rückmeldungen der teilnehmenden Mannschaften waren positiv und es hat uns allen viel Freude bereitet, dass der Rahmen dieses Turniers so gut bei den Teilnehmern ankam. An dieser Stelle ein GROßES DANKESCHÖN an alle Helfer!!!
Der Vorstand

23.03.11 - Beachvolleyballcamp beim VBC Haßloch

Vom 02. bis 04. Juni 2011 findet auf der Beachanlage des VBC Haßloch ein Beachvolleyballcamp statt. Unter der Leitung von Bernd Werscheck, Olympia- und Champions League-Trainer, sollen Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren ihre Fertigkeiten im Sand verbessern und gemeinsam viel Spaß an diesem Wochenende verbringen.

Zum Flyer:

- [pdf/volleyball/allgemeines/BVCamp_VBC_Juni11.pdf](#)

03.03.11 - Rheinpfalzbericht vom 03.03.2011 über die U18w - RLP-Meister

Zum Bericht:

- [pdf/110303_Rheinpfalzbericht_U18_RLP_Meister.pdf](#)

17.02.11 - Rheinpfalzbericht vom 17.02.2011 über Erwin Fußler

Zum Bericht:

- [pdf/Erwin_110217.pdf](#)

Südwestdeutsche-Meisterschaft U18w am 03.04.2011 in der Rundsporthalle

Unsere U18w Jugend hat sich durch den Gewinn der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft zur Teilnahme an den Südwestdeutschen-Meisterschaften am 03. April 2011 qualifiziert. Darüber hinaus freuen wir uns diese Meisterschaft auch ausrichten zu dürfen. An diesem Tag benötigen wir neben zahlreichen Helfern und Kuchenspendern auch sehr viele Zuschauer.

Bitte teilt dieses Event allen Freunden und Bekannten mit, bringt sie am Sonntag mit in die Rundsporthalle und unterstützt unsere Mädels beim Turnier!
Die beiden Erst-Platzierten dürfen an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen.
Hallenöffnung 10:00 Uhr Spielbeginn 11:00 Uhr.

Ralph Bösling - Abteilungsleitung Volleyball

Rheinpfalzbericht vom 14.12.2010 - Unbändiger Wille

U18 Volleyballerinnen der SG Mutterstadt/Haßloch kämpfen um Landesmeisterschaft

- [pdf/volleyball/jugend/101214_U18Pfalzmeister.pdf](#)

Freundschaftsspiel beim ASV Landau

Am 29.12.2010 ist der Moerser SC (1. Bundesliga) beim ASV Landau (Oberliga) zu Gast

- [pdf/volleyball/allgemeines/Plakat_ASV_Landau.pdf](#)

U16 Spielerinnensuche des TuS Bingen-Büdesheim

Der TuS Bingen-Büdesheim hat als Ausrichter der Deutschen Meisterschaft der U16 eine Wildcard. Da ihre Mannschaft bisher nur aus 8 Spielerinnen besteht, bieten sie talentierten U16 Spielerinnen die Möglichkeit zur Teilnahme an der DM.

- [pdf/volleyball/allgemeines/U16_DM_Einladung.pdf](#)

Rheinpfalzbericht vom 05.11.2010 - Jugendkonzept trägt Früchte

Volleyballerinnen der SG Mutterstadt/Haßloch greifen in der Landes- und Pfalzliga an - Mutterstadt Landesstützpunkt

- [zum Bericht](#)

25. - 30.06.2011 - VolleyballCamp Konz für interessierte Volleyballer

Wie in den letzten Jahren auch findet in 2011 das bekannte VolleyballCamp in Konz statt. Angesprochen sind Volleyballer/-inas der Jahrgänge 1994-2000. Es stehen nur wenige Plätze

zur Verfügung also ggf. beeilen!!.

- [weitere Infos findet ihr auf dem Flyer](#)

06.10.2010 - Teampartner Newsletter Oktober

Liebe Teampartner,
der Monat Oktober steht ganz im Zeichen des Abverkaufs der Vorjahreskollektion, damit wir unser Lager pünktlich zum weihnachtlichen Ansturm mit den aktuellen Kollektionen füllen können.

Unter Sonderangebote (http://volleyballdirekt.de/index.php?cat=c16_Sonderangebote--20-.html) und Restposten (http://volleyballdirekt.de/index.php?cat=c17_Restposten--50-.html) findet Ihr reichlich neue Produkte zu teils sensationellen Preisen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Bastian Pettau
Projektleiter Freiburger Kreis/DJK-Teamsport
Ballspordirekt.de
Tel.: +49 2841 - 8899910
Fax: +49 2841 - 8899925
Mail: pettau@ballspordirekt.de
<http://www.ballspordirekt.de>

24.09.2010 - Schiedsrichter-Lehrgang

Am Freitag, den 24.09.2010, findet in der Mandelgrabenhalle ab 18:00 Uhr ein Schirilehrgang für die D- und C-Lizenz statt. Mitzubringen sind Schreibzeug, eine feste Schreibunterlage und das aktuelle Regelheft.

High School-Teilstipendium in Neuseeland (ab Januar 2011 oder Juli 2011)

Eine unserer Partnerschulen in Neuseeland hat ein spezielles Volleyball Stipendium ausgeschrieben und ist auf der Suche nach geeigneten Spielerinnen zur Verstärkung des Teams. Gesucht werden Volleyballerinnen zwischen 15 und 18 Jahren mit hohem Leistungsniveau.

- [weitere Infos findet ihr auf dem Flyer](#)

07.2010 - Trainer/Betreuer gesucht

Der SC Mutterstadt sucht junge und motivierte Trainer/Betreuer, die bei unserem neuen Jugendprojekt VollIX mitarbeiten möchten. Ein Übungsleiter- oder Trainerschein ist hierbei im ersten Schritt nicht von Nöten - die Begeisterung und der Spaß an unserem Sport und mit den Kids arbeiten zu wollen sind völlig ausreichend!

Neben den Aktivitäten direkt in der Halle, trifft sich unser Trainerteam einmal im Monat zu einer Fortbildung, die von unseren Lizenztrainern angeboten werden. Wenn du Lust und Laune hast, dann melde dich einfach bei Klaus Kuhn (kkmarborg@gmx.de)!

29.05.10 - Gratulation zum zweiten Platz

Katharina Feil und Sofie Eckle haben den zweiten Platz bei der Beach Pfalzmeisterschaft erreicht und sich somit für die Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Juni qualifiziert.

Herzliche Glückwünsche vom Verein.

02.08.09 - Gefragtes Nesthäkchen - Maya Podgorsek

- [Rheinpfalzbericht Maya Podgorsek](#)

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Trainingszeiten Volleyball

Ansprechpartner

Ansprechpartner in allen Volleyballbereichen ist
Abteilungsleiter Ralph Bösling
Tel.: 0172-6321586
E-Mail: ralph.boesling@bzp.de

Mannschaft	Jahrgang/Alter	Tag	Trainingszeiten SOMMERZEIT 01.04 bis 30.09.	Ort	Trainer
SG Damen 1 <i>Landesliga</i>	Ab 16 Jahren	Montag Mittwoch	20:00 - 22:30 20:00 - 22:30	MGH MGH	Ralph Bösling
SG Damen 4 <i>Kreisliga</i>	Jugendspieler ab 14 Jahren	Montag Mittwoch	18:00 - 20:00 18:00 - 20:00	MGH MGH	

Mannschaft	Jahrgang/Alter	Tag	Trainingszeiten WINTERZEIT 01.10 bis 31.03.	Ort	Trainer
SG Damen 1 <i>Landesliga</i>	Ab 16 Jahren	Montag Mittwoch	20:00 - 22:30 20:00 - 21:45	MGH RSH	Ralph Bösling
SG Damen 4 <i>Kreisliga</i>	Jugendspieler ab 14 Jahren	Montag Mittwoch	18:00 - 20:00 18:00 - 20:00	MGH RSH	

Mannschaft	Jahrgang/Alter	Tag	Trainingszeiten	Ort	Trainer
SG Damen 2 <i>Pfalzliga</i>	Ab 16 Jahren	Mittwoch Freitag	20:00 - 22:00 19:00 - 21:00	Hassloch MGH	Rigobert Müller
SG Damen 3 <i>Kreisliga</i>				MGH	
SG Damen 5 <i>Kreisklasse</i>	Jugendspieler ab 14 Jahren	Montag Donnerstag	18:00 - 20:00 18:00 - 20:00	MGH MGH	Julia Zywitzki
Vollix	Grundschulalter	Montag Donnerstag Freitag	16:30 - 18:00 + 18:00 - 19:30 17:00 - 18:30 18:00 - 19:30	MGH	Klaus Kuhn
Förderkader		Donnerstag	18:30 - 20:00	MGH	Klaus Kuhn

MGH = Mandelgrabenhalle
RSH = Rundsporthalle

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Spielgemeinschaft Damen 1 - Rheinland-Pfalz-Liga

[Ansprechpartner](#) - [Infothek](#) - [Mannschaft](#) - [Spielplan](#) - [Tabelle](#) - [Spielberichte](#)

Ansprechpartner

Trainer:
Ralph Bösling
Tel.: 0172-6321586
E-Mail: ralph.boesling@bzp.de

SG Damen D1 Infothek

Anka Harsch geht nach Chemnitz

Leider muss uns Anka Harsch verlassen. Ab 2. Oktober beginnt sie ihr Studium in Chemnitz. Die Entfernung ist zu weit, als dass sie uns noch helfen könnte. Wir wünschen ihr Alles Gute und bedanken uns bei ihr, denn sie war eine äußerst zuverlässige und immer hilfsbereite Spielerin des SCM. Ralph

Mannschaft



Simone Bürkner
Trikot-Nr.: 11
Position: Universal
Geb.-Datum: 31.12.1970
Größe: 1,81 m



Elena Diamantopoulou
Trikot-Nr.: 7
Position: Libera
Geb.-Datum: 07.09.1994
Größe: 1,64 m
Schirilizenz: C



Katharina Feil
Trikot-Nr.: 3
Position: Außenangriff
Geb.-Datum: 08.04.1994
Größe: 1,67 m



Isabel Kaufmann
Trikot-Nr.: 10
Position: Mittelblock
Geb.-Datum: 02.06.1983
Größe: 1,80m
Schirilizenz: C



Nadine Müller
Trikot-Nr.: 8
Position: Außenangriff
Geb.-Datum: 03.10.1986
Größe: 1,81 m
Schirilizenz: C



Maya Podgorsek
Trikot-Nr.: 6
Position: Zuspiel
Geb.-Datum: 12.03.1994
Größe: 1,64 m
Schirilizenz: C



Mareike Schulz
 Trikot-Nr.: 9
 Position: Universal
 Geb.-Datum: 09.06.1990
 Größe: 1,78 m
 Schirilizenz: C



Nina Thoni
 Trikot-Nr.: 5
 Position: Diagonal
 Geb.-Datum: 29.11.1984
 Größe: 1,70m
 Schirilizenz: B/K bis 30.06.08



Sabine Uhlig
 Trikot-Nr.: 12
 Position: Außenangriff
 Geb.-Datum: 06.11.1986
 Größe: 1,68 m
 Schirilizenz: B/K bis 30.06.08



Julia Zywitzki
 Trikot-Nr.: 1
 Position: Mittelblock
 Geb.-Datum: 04.07.1987
 Größe: 1,74 m
 Schirilizenz: C



Ralph Bösling
 Trainer
 Geb.-Datum: 02.05.1965
 Schirilizenz: B bis 30.06.11

Spielplan - Rheinland-Pfalz-Liga Frauen

[Zurück](#)
[Druck-Version](#)

Rheinland-Pfalz-Liga Frauen - Spieltagübersicht

#1 - 25.09.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
1	26.09.10 17:00	SV Steinwenden	TV Vallendar	3:2 / 111:107 (25:27, 19:25, 27:25, 25:20, 15:10)	
2	25.09.10 17:00	VBC Kaiserslautern	SG Mutterstadt/Haßloch	2:3 / 116:108 (25:18, 28:30, 25:27, 25:18, 13:15)	
3	25.09.10 19:00	TV Lützel	FC Wierschem	2:3 / 92:108 (18:25, 25:22, 25:21, 18:25, 6:15)	
4	26.09.10 11:00	TGM Gonsenheim	VC Neuwied '77 II	0:3 / 53:75 (14:25, 21:25, 18:25)	

#2 - 09.10.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
5	09.10.10 15:00	FC Wierschem	TGM Gonsenheim	3:1 / 96:81 (25:22, 21:25, 25:20, 25:14)	
6	10.10.10 15:00	SG Mutterstadt/Haßloch	TV Lützel	3:1 / 97:87 (25:23, 22:25, 25:21, 25:18)	
7	10.10.10 13:30	TSG Bretzenheim II	VBC Kaiserslautern	0:3 / 61:75 (18:25, 22:25, 21:25)	
	10.10.10			3:1 / 92:71	

Tabelle

[Zurück](#)

Rheinland-Pfalz-Liga Frauen - Gesamttabelle

#	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Satzpunkte	Ballpunkte
1	FC Wierschem	16	26 : 6	43 : 22	1476 : 1310
2	TV Lützel	16	20 : 12	39 : 26	1426 : 1383
3	VC Neuwied'77 II	16	18 : 14	38 : 28	1439 : 1398
4	VBC Kaiserslautern	16	18 : 14	35 : 29	1438 : 1417
5	TGM Gonsenheim	16	18 : 14	32 : 30	1372 : 1343
6	SG Mutterstadt/Haßloch	16	16 : 16	32 : 33	1419 : 1451
7	SV Steinwenden	16	12 : 20	28 : 35	1345 : 1377
8	TV Vallendar	16	12 : 20	25 : 36	1302 : 1311
9	TSG Bretzenheim II	16	4 : 28	12 : 45	1141 : 1368

Letzter Spieltag, 09.04.2011:

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
69	10.04.11 11:00	TGM Gonsenheim	SV Steinwenden	3:2 / 101:103 (16:25, 25:23, 25:15, 18:25, 17:15)	
70	09.04.11 19:00	TV Lützel	VC Neuwied'77 II	3:2 / 106:91 (25:20, 23:25, 18:25, 25:12, 15:9)	
71	09.04.11 17:00	VBC Kaiserslautern	FC Wierschem	1:3 / 85:100 (21:25, 27:25, 22:25, 15:25)	
72	10.04.11 17:00	TSG Bretzenheim II	TV Vallendar	0:3 / 54:75 (17:25, 15:25, 22:25)	

Spielberichte

27.03.2011 - D1 zeigt zum Saisonabschluß Konstanz vor heimischen Publikum gegen

TSG Mainz-Bretzenheim (3:1, 25:18, 18:25, 25:22,25:23) / zum Schmunzeln:

Es wurde das erwartete nicht einfache Spiel gegen die Mainzerinnen. Eine stark veränderte Gastmannschaft präsentierte sich in Mutterstadt. Im Hinspiel traten wir noch mit einer Rumpfmannschaft an und gingen sang und klanglos unter, doch diesmal konnten wir den Spieß umdrehen. Speziell Maya Podgorsek berichtete von einer intensiven Vorbereitung, sie zog die Lehren aus dem letzten Freisen-Spiel und veränderte Ihre Laufwege um Nadine Müller mit schnellen Schußbällen auf der Mitte bedienen zu können. Letztere zeigte sich äußerst flexibel und konnte ein um das andere Mal den gegnerischen Block mit Drive-Lobs überwinden. Das Spiel gestaltete sich dennoch ausgeglichen. Mainz wehrte sich gekonnt, wobei Co-Trainer John Weickert anmerkte, dass aufgrund einer heftigen Fleischwunde unsere Libera Elly Diamantopoulou gehandicapt ins Spiel ging und der Beginn von Nervosität geprägt war. Das Spiel entwickelte sich ausgeglichen bis zum 17:15. Dann kam Simone Bürkner mit ihren Sprung-Flutter-Aufschlägen zum Einsatz und sorgte für erhebliche Schwierigkeiten beim Gegner. Bis zum Satzende feuerte Julia Zywitzki von der Bank aus permanent das Team an und war sichtlich erleichtert als Tefka Feil mit einem harten Sprungaufschlag Satz 1 zum 25:18 beendete.

In Satz 2 verkehrte Welt. Unsere Annahme und Abwehr standen sehr gut, der Aufschlagbereich lies zu wünschen übrig und wir schafften es nicht uns abzusetzen. Zuschauer und Fan Helmut Uhlig verstand die Welt nicht mehr als die TSG Mainz-Bretzenheim zum Satzende davon zog und obwohl Anka Harsch in der Defensive den Überblick behielt konnten wir im Angriff nicht mehr die Gäste überlisten und zogen mit 18:25 den Kürzeren.

Satz 3 begann mit einem Paukenschlag, den Erwin Fußer von der Tribüne aus einleitete. Sabine Uhlig konterte die ersten 3 harten Angriffe der Domstädterinnen mit Hechtbaggerabwehren, das Zuspiel durch Maya Podgorsek fand Gefallen bei Johanna Sprinzi, die ein um das andere Mal mit Aufsteigerbällen die Gäste konterte. Über 13:9 und 16:10 verschafften wir uns ein bequemes Polster. Dennoch steckte Mainz nie auf und kam zum Satzende nochmals bedrohlich nahe, was vom Schiedsrichter letzten Endes konsequent unterbunden wurde und er den Satzgewinn durch "Gehobenen Ball" beim Gegner für uns markierte. (25:22)

Im letzten Durchgang war es wieder das umkämpfte Spiel. Keines der beiden Teams konnte sich absetzen und es entwickelte sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Simone Bürkner und Mareike Schulz verabredeten sich zum Doppelblock ohne Innenloch auf der Diagonalposition und wussten zu Überzeugen. In der entscheidenden Phase konnte Julia Zywitzki mit sehr platzierten Aufschlägen von unten in die Linienposition einen kurzfristigen Rückstand egalisieren. Tefka Feil setzte eins oben drauf und Elly D. auch. Mareike Schulz und Maya P. nicht aber wussten später Isa Kaufmann und die beiden Zwillinge zu überzeugen. Dem hatte Mainz nichts entgegen zu setzen. Wir gewannen den vierten Satz überzeugend mit 25:23 und bedanken uns bei allen Fans für eine tolle Unterstützung.

Fazit: Danke Mädels / Frauen für eine tolle Saison - es hat sehr viel Spaß gemacht, ihr habt

tolle Leistungen, vor Allem zum hart umkämpften Saisonende gezeigt und die geleistete Arbeit gibt unserem Konzept recht. Auch toll, dass ihr uns alle die Stange halten werdet und wir freuen uns auf die neue Saison mit einigen neuen Gesichtern. LG Ralph.

13.03.11 - Gelungene Vorstellung beim TV Vallendar (3:0 28:26,25:17,25:20 in 77min)

Eines unserer besten Spiele lieferten wir gegen Saisonende beim TV Vallendar ab. Im ersten Durchgang gingen wir sehr konzentriert zu Werke. Platzierte Aufschläge und Durchsetzungsvermögen im Angriff liessen uns rasch davon ziehen. Ab dem 14:5 schlichen sich jedoch verstärkt Eigenfehler auf unserer Seite ein. Vallendar fand besser ins Spiel. Die Ermahnung, die eigene Konzentration aufrecht zu erhalten fand Gehör und ein erneutes Absetzen zum 20:13 und 23:18 war die Folge. So hatten wir beim Spielstand von 24:20 vier Satzbälle, die jedoch allesamt vergeben wurden. Entweder waren es die sehr guten Aufschläge auf des Gastgebers Seite oder die fehlgeschlagenen Brechstangenversuche, die uns den Sack nicht zumachen liessen. Vallendar selbst kam zur Gelegenheit eines Satzballes, der allerdings durch einen vergebenen Aufschlag eliminiert wurde. 3 besonnene Aktionen auf unserer Seite und der Satzgewinn war da.

Im zweiten Satz sollte es wesentlich besser laufen. Die Satzpause wurde genutzt um klar zu machen, dass überlegte Aktionen uns Vorteile verschaffen und die Konzentration in wichtigen Phasen der Spielzüge das A und O sind. Die Umsetzung durch D1 war vorbildlich. Alle Spielerinnen waren stets auf der Höhe. Gelungenes Blockspiel und eine starke Abwehr waren das Fundament für sehr schöne Angriffsaktionen. Vallendar ging zwar in Führung aber beim 6:9 war Schluß. Die Änderung im Aufschlagsverhalten, es wurde ab da an wesentlich druckvoller serviert, brachte den Umschwung. Mit 13:12 gingen wir erstmals in Führung und spielten danach sehr ansehnliches Volleyball. Immer wieder konnten taktisch sehr gut platzierte Lobs die Gastgeber überraschen. Die Gegenwehr flachte zwar nie ab, aber wir liessen uns einfach nicht aus der Ruhe bringen. Mit 25:17 geht das Ergebnis voll in Ordnung.

Durchgang 3 war zwar stellenweise etwas konfus, es wurde oft klein klein gespielt, aber die generelle Linie stimmte. Vor allem war die Abwehr immer hellwach und holte raus was rauszuholen war. Eine 8:6, 14:10 und 17:13 Führung vermittelte das Gefühl, dass hier nichts anbrennen würde. Wir gewannen stets unseren Sideout und brachten den Satz und das Spiel wohlverdient mit 25:20 nach Hause.

Fazit: Bemerkenswert war, dass unsere Spielerinnen alle Anweisungen umsetzten. Unnötiges und falsches Handeln wurde abgestellt, koordinierte Handlungsketten fanden das Gefallen aller Beteiligten. Eine bestens aufgelegte Annahme und Abwehr, variables Zuspiel und platzierte Angriffe begeisterten. Zudem gesellte sich eine sehr gute Stimmung, auch ein Garant des Erfolgs an diesem Tag. Es wäre super, wenn diese Leistung in das letzte (Heim-)spiel der Saison transportiert werden könnte.

Es spielten: Maya Podgorsek, Elly Diamantopoulou, Sofie Eckle, Nadine Müller, Sabine Uhlig, Julia Zywitzki, Simone Bürkner, Mareike Schulz. Es fehlte Katharina Feil bedingt durch eine schulische Veranstaltung. Gruß Ralph

27.02.11 - Zwar 1:3 beim diesjährigen Meister der RLP FC Wierschem verloren (17:25, 23:35, 25:22, 17:25), aber starkes Spiel und Rückkehr zu ansehnlichem Volleyball

Das war zwar kein Grund zum Jubeln, aber es ist schon ein gutes Gefühl erhobenen Hauptes aus der Halle gehen zu können. Unser Team hat die letzten Besprechungen ernst genommen und endlich war es wieder da – das Gefühl unsere Mannschaft kann kämpfen, sie kann mithalten und mit ein wenig Glück sogar solche Spiele gewinnen. Der Reihe nach.

Mit etwas Verspätung in Wierschem eingetroffen, ein reserviertes Auto stand zuerst nicht zur Verfügung, aber dennoch genügend Einspielzeit erhalten war zu Beginn die Stimmung entsprechend gut. Im ersten Satz entwickelte sich gleich ein spannendes Duell. Sofort war klar, Wierschem will den Meistertitel, wir die Punkte nach Mutterstadt holen. Doch dann erwischte uns Wierschem knallhart. Drei sehr gute Aufschläge und eine schlecht sortierte Annahme liessen uns 6:10 ins Hintertreffen geraten. Aber wir kämpfen und kommen wieder heran, können zum 13:13 ausgleichen. Das jetzt wieder 4 Annahmefehler in Folge uns hart treffen war so nicht geplant. Etwas konsterniert geben wir über 14:18 den Satz doch recht deutlich mit 17:25 ab.

Doch die Moral war nicht gebrochen. Einige Anweisungen an die Mannschaft und los geht der zweite Satz. Ein tolles Spiel entwickelt sich. Beide Trainer puschen ihre Teams am Seitenrand. Keiner will nachgeben. Die Spielerinnen geben alles. Und siehe da. Von Anbeginn geben wir eine 2 Punkte-Führung nicht aus den Händen. Heftiger Widerstand bestimmt das Geschehen und ansehnliche Ballwechsel begeistern die Zuschauer. Wie ziehen mit 21:18 in die entscheidende Phase. Und jetzt passiert leider das Unglaubliche. Erst unseren eigenen wichtigen Aufschlag verschlagen, dann wieder eine völlig unnötig verschenkte Annahme und danach ein nicht verwandelter „Elfmeter ohne Torfrau“ auf unserer Seite lässt den Gastgeber gleichauf schliessen. Im nächsten Zug ein strittiger Ball der drin gegeben wird, obwohl wir alle der Meinung waren – der war aus. Passiert. Aber jetzt ganz unnötig, zwei technische Kapriolen in unserem Angriff - die nicht in die Landesliga gehören – wir vergeigen den Satz mit 23:25. Sch.... – das wär's gewesen, hätten wir diesen Satz gewonnen.

Nach so einem Satzabschluss bist du erstmal ganz unten. Die Stimmung zu Beginn des dritten Durchgangs war jetzt auch etwas gedämpft und wir konnten uns lange Zeit nicht richtig entwickeln. Der Satz schien schnell abgehakt zu sein und wir mit einer 0:3 Packung nach Hause geschickt. Doch dann nimmt sich Julia Zywitzki ein Herz und setzt zu einer bemerkenswerten Sprungaufschlagserie an. Sie fegt den Gastgebern ein ums andere Mal den Ball um die Ohren und (leider erst jetzt) beginnt das Team wieder an sich zu glauben. Klasse! Wir drehen das Ding und voll Freude über den 25:22 Satzgewinn geht es in den vierten Satz.

Und ein ganz schlechter Tag für unsere Annahme/Abwehr. Gleich zu Beginn gibt es wieder einen Satz heiße Ohren. Zu viele Bälle werden nicht gerettet, verspringen beim reflexartigen Hineingreifen in Abwehrsituationen und es will einfach nicht zusammenlaufen. Leider entwickelt sich der Abstand zu Wierschem überdeutlich, wir liegen mit 10 Punkten 4:14 zurück. Wieder ist es Julia Zywitzki, die den Schimmer der Hoffnung aufkeimen lässt, als sie mit ihren Sprungaufschlägen 6 Punkte aufholt. Doch Wierschem ist auf der Siegerstrasse, fühlt sich seiner Sache sicher und lässt nichts anbrennen. Mit 17:25 geben wir den Satz und damit das Spiel ab.

Aber es soll nicht so schlecht klingen, wir haben toll gekämpft, nie aufgegeben. Wieder sehr gut aufgelegt war Sofie Eckle, ihre Angriffe und die Spielübersicht waren bemerkenswert. Zuspielerin Maya Podgorsek variierte sehr abwechslungsreich und die Pässe standen. Schöne Blockaktionen wie seit langem nicht mehr, rundeten die Sache ab. Hätten wir die Nerven gehabt in den entscheidenden Spielzügen die Punkte zu machen, wäre es möglich gewesen den Meister noch mehr zu kitzeln.

Leider stellt sich zudem zu Spielbeginn heraus, dass Katharina Feil nicht einsatzbereit war. Es war ihr nicht möglich den Kopf nach rechts zu drehen und schon das Armheben bereitete Schmerzen. Schön und hierfür ein Danke, dass Celine Wießner aus der D5 mit zum Spiel gefahren ist, da nicht klar war, ob Maya ihre Grippe auskuriert hatte. Es langte zwar nicht für einen Einsatz, aber dafür sorgte sie für tolle Stimmung von der Bank aus. Mit dabei waren: Simone Bürkner, Nadine Müller, Sabine Uhlig, Maya Podgorsek, Elly Diamantopoulou, Sofie Eckle, Celine Wießner, Julia Zywitzki, Mareike Schulz, Katharina Feil. Gruß Ralph

20.02.11 - Unter Wert verkauft

SG Haßloch/Mutterstadt I - VC Neuwied II (1:3, 15,-14,-18,-22 in 103min)

Nein – ich esse meine Suppe nicht! Den Eindruck vermittelte über lange Phasen das Team. Die Spielerinnen tun sich erstaunlich schwer, an sich zu glauben und suchen vielmehr die Bestätigung für ihr Scheitern, als nach vorne zu denken. Zu viele Kopfschüttelnde schlurften da übers Feld. In der Landesliga allerdings, darf man schon erwarten, dass man einen Aufschlag übers Netz bekommt, gerade dann wenn es wichtig ist. Man darf erwarten, dass alle Spielerinnen aufmerksam sind. Aber da wird abgebrochen, man scheitert am eigenen Anspruch – der rührt vom Training her – da ist man Weltmeister. Es gibt keine Ausreden, außer man ist krank, leider traf das für alle ersichtlich und spürbar auf unsere Hauptzuspielerin Maya Podgorsek zu – die sich richtig quälte. Auch viele andere quälten sich – jedoch ohne Zwang. Zu steif, zu verkrampt – keine Lockerheit – schon im Vorfeld die Vorahnung für das Scheitern im Hinterkopf. Und immer auf 8m schlagen, nicht am Block vorbei sondern rein. Da stehen sie, die Gegner und lernen, dass eben nichts anderes kommt – wir bauen sie auf die Gäste und lassen die BigPoints auf der anderen Feldseite. Immer wieder scheint es durch den Nebel aufzublitzen, da ist es unser Spiel. Ein Punkt. Freude darüber? Nein, lieber nicht – der nächste Ballwechsel ist bestimmt ein Fehler. War etwas gut? Ja!. Sofie Eckles Angriffe und ihre gesamte Feldbewegung waren sehr gut und Julia Zywitzki, die sich aufrieb. Ebenso machte Celine Wießner ihre Sache sehr anständig. Als Ersatzzuspielerin aus unserer Damen 5 (Kreisklasse) stellte sie sich dem Geschehen. Genauso wie Sofie Eckle. Einige sollten sich fragen, warum macht eine Spielerin aus der Pfalzliga mehr Punkte als die „Stammspieler“? Nicht weil sie mehr Pässe bekommen hat. Die waren in diesem Spiel annähernd gleichverteilt. So sei's denn. Unser Restprogramm muss davon beherrscht werden, die Angst abzuschütteln, muss bestimmt sein vom Willen den Punkt zu machen. Das ist Aufbauarbeit für das Kommende. Lasst es uns gemeinsam angehen, damit die Perspektive dem Verein erhalten bleibt. Gruß Ralph

13.02.11 - Derbe Schlappe für uneinige Truppe 0:3 (-23,-11,-20 in 67min) in Steinwenden

Angepickte Stimmung vor, gereizte Stimmung im und frustige Stimmung nach dem Spiel. Das es in der Landesliga nochmal eng zugehen würde, zum Ende der Runde hin, zeichnete sich schon zum Jahreswechsel ab. Hier gewinnt fast jeder gegen jeden. Die einen können gut damit umgehen, die anderen weniger gut. Zu letzteren zählen wir. Anstatt Vollgas zu geben, beschränkt sich die Truppe lieber darauf die Fehler der eigenen Mitspieler zu kommentieren und Missfallen an jeder Ecke zu äußern. Dazu kommen zu viele falsche individuelle Entscheidungen in den entscheidenden Spielsituationen. Bälle werden unnötiger Weise hergeschenkt, ohne den Versuch unternommen zu haben mit Druck zu spielen. Leider stehen wir uns zu oft selbst im Weg. Es langen kleine Situationen, die das emotionale Gefüge auseinanderbrechen lassen. Eine Rückkehr zum positiven Spiel ist fast unmöglich. Hierin liegt einer der Knackpunkte, an denen unbedingt gearbeitet werden muss. Dennoch können und müssen wir zuversichtlich sein, dass uns dieses in den verbleibenden Spielen gelingt.

Es spielten: Sofie Eckle, Katharina Feil, Sabine Uhlig, Julia Zywitzki, Elly Diamantopoulou,

Simone Bürkner, Nadine Müller, Maya Podgorsek, Mareike Schulz. Gruß Ralph

30.01.11 - Kein Blumentopf zu gewinnen – D1 mit schlechter Präsentation vor zahlreichem Publikum gg. TG Mainz-Gonsenheim 0:3 (-19,-20,-22)

Das hatten wir uns anders vorgestellt. Volle Zuschauerränge, gute Stimmung die Tage zuvor und dann das. Du stehst morgens auf und hast ein ungutes Gefühl. In der Halle will die Stimmung auch nicht so recht aufkommen. Katharina Feil nicht einsatzbereit, knapp einer Lungenentzündung entkommen, darf auf keinen Fall Sport machen – Simone Bürkner mit abgetapetem Fuß auch nicht auf der Höhe. Sofie Eckle kann nicht einspringen, da sie selbst in der Pfalzliga ein Spiel hat. Und so beginnt ein Spiel, das sich wie ein zäher Kaugummi schlecht greifen, hier und da einen auf den Geschmack kommen lässt, aber dem es an der Konsistenz fehlt.

Gleich zu Beginn des 1. Satzes befällt eine, die komplette Mannschaft ergreifende, Lethargie. Nun gut, sagt man sich, das ist ja oft so – der SCM-Zug muss erst einmal ins Fahren kommen. Aber es will nicht so richtig. Zweifelsohne, die Bemühungen sind da, aber es fehlt der Druck, nur verhaltene Freude ist feststellbar. Erste übliche Leichtsinnsfehler kommen dazu und die Gäste werden stärker. Später sind sich alle einig, das Spiel läuft komplett an unserem Team vorbei, nichts wird registriert. Anweisungen, ob laut oder leise kommuniziert können in dieser Phase nicht umgesetzt werden. Gonsenheim zieht mit 5 Punkten weg, wir holen die Punkte wieder auf und geben sie geradewegs wieder ab. Nichts konkretes gelingt – vor allem nicht mit Konstanz. Zu 19 geht der Satz verloren und keiner weiß so recht.

Also soll es im Durchgang 2 gerichtet werden. Ein etwas besseres Spiel entwickelt sich. Noch sind beide Mannschaften beim 10:10 auf Augenhöhe. Die TGM zieht auf 14:10 davon, wir schlagen zurück und gehen 17:14 in Führung. Warum dann gleich wieder 5 Punkte abgegeben werden müssen, ist nicht nachzuvollziehen. Aufschlagfehler, Blockfrei ins Aus geprügelt, Linie verfehlt, Netzberührung, Dankeball rückwärts in den gegnerischen Block gebaggert und fehlende Abstimmung in der Abwehr – „Ich hab ihn sicher – nimm Du ihn,..“ Aber warum, weiß keiner. 19:19. Jetzt schlägt Gonsenheim gnadenlos gut auf. Annahmefehler in der starken Reihe – es ist wie verhext. Die Annahme kommt – Gott sein Dank – das Zuspiel findet sein „Zu-“ am Schiedsrichterstuhl. Es kann einfach nicht wahr sein. Das sehr zahlreiche Publikum – alle Kids vom Vollix mit ihren Eltern sind da – müssen ebenso leiden. 24:19, ein Aufschlagfehler bei Gonsenheim und danach ein sehr guter Angriff lässt es 20:25 ausgehen.

Was sollst Du machen? Mit sieben zur Verfügung stehenden Feldspielern die Mannschaft umstellen? Was soll gestärkt werden? Die Annahme, Abwehr, der Angriff - Aufschläge? Es funktioniert ja eigentlich alles, bis auf entscheidende Momente – aber wann die kommen und sofern man vorausahnen könnte welches Element zu welchem Zeitpunkt sich als Schwachpunkt darstellt, wären wir alle viel schlauer. Also nur eine Änderung durchführen und auf in den dritten Durchgang.

Satz 3 zeigt sich wiederum als Steigerung der ersten beiden Sätze. Eine 6:3 Führung, hier ist die Stimmung noch gut, wird dann aber in ein 6:9 und 9:13 Hintertreffen verwandelt. Wir können auf eine Zweipunkte-Differenz verkürzen und halten diesen Abstand bis zum 17:20. Wir sind am Aufschlag und setzen zwei schöne Services, die nicht unter Kontrolle gebracht werden können zum 19:20. Jetzt, gerade jetzt, verschlagen wir dieses wichtige Ding und es heißt 19:20. Es soll einfach nicht sein. Gonsenheim schafft einen Netzroller beim Aufschlag – keine Chance für unsere Annahme. 19:22. Ein nächster gelungener Angriff über die Außenposition hellt unseren Spielstand auf 20:22 auf. Unser nächster Aufschlag kommt gut, Gonsenheim kann nicht aufbauen, muss einen Dankeball auf dem Stand spielen und wir verbaggern dieses leichte Ding. Da kannst Du nur deine Arme anschauen und Dich fragen ob das Deine Gliedmaßen sind, die da vom Körper abstehen. Auch das Publikum leidet. 20:23. Gonsenheim verschlägt den nächsten Angriff. 21:23. Wir schaffen durch einen sehr guten Block sogar das 22:23. Aber die Gäste wollen den Sack zumachen, ein gewaltiger Angriff über die Diagonale und bei uns scheppert es. 22:24. Tja der letzte Punkt, musste natürlich so kommen, dass er noch das i-Tüpfelchen auf unserem angeschlagenen Selbstbewusstsein bedeutete. Mit voller Wucht „zimmert“ die Aufschlägerin den Ball in unser Feld und natürlich genau auf die Seitenauslinie – keine Chance für die Annahme.

Fazit: Selbst trösten und schnell vergessen. Das sind so Spiele, die zwar Ernst bedeuten, aber nicht so genommen werden sollten. Schade nur für unser tolles Publikum – wir hätten Euch gerne besseres präsentiert.

Es spielten: Julia Zywitzki, Ely Diamantopoulou, Maya Podgorsek, Isa Kaufmann, Nadine Müller, Mareike Schulz, Simone Bürkner und Sabine Uhlig.
Es fehlten: Katharina Feil und Nina Thoni. Gruß Ralph

22.01.11 - Starker Kampf bringt Auswärtssieg gegen den TV Lützel 3:2
(25:17, 24:26, 15:25, 25:23, 15:12)

Am Samstag Abend um 19:00 hieß es gegen den Tabellennachbarn TV Lützel anzutreten. Allen war im Vorfeld klar, dass dies kein Spaziergang werden würde. Bis auf Nina Thoni war der komplette Kader an Board und die knappe Niederlage vom letzten Spiel gegen Kaiserslautern schien verarbeitet.

So liess sich auch der 1. Satz ansehnlich beginnen. Eine gut positionierte Annahme und

Feldabwehr um Libera Elena Diamantopoulou und Isa Kaufmann sowie Julia Zywitzki im Angriff sorgten für eine frühe Führung, die nicht mehr aus der Hand gegeben wurde. Noch war die Gegenwehr von Lützel nicht ausgeprägt und wir brachten den Satz in Ruhe zu 17 auf unsere Habenseite.

Durchgang 2 lief zäher an. Keines der beiden Teams konnte sich bis zur Satzmitte entscheidend absetzen. Ausreißversuche wurde auf beiden Seiten sofort egalisiert. Ein kleines Polster bei 21:18 wurde dann leichtfertig durch vergebene Aufschläge und mangelnde Konzentration in der Angriffssicherung hergeschenkt. Lützel war auch am Ende auf Augenhöhe. Ein notwendiger Wechsel zur Stabilisierung der Annahme brachte nicht notwendigen Erfolg. Zwei Annahmen wurden versiebt und damit brachten wir den Gegner auf die Siegerstraße. Am Ende wurde es zwar nochmal eng, dennoch ging der Satz verdient an die Gastgeber.

Satz 3 entwickelte sich zum Beispiel wie man Volleyball nicht spielen sollte. Verunsicherung machte sich von Beginn an breit und der Gegner wurde stärker. Dazu gesellten sich unsäglich viele Eigenfehler oder der Angriff spielte nur mit ohne zu punkten. Dazu kam noch, dass Mittelblockerin Simone Bürkner umknickte und ersteinmal das Geschehen von draußen betrachten musste. Sang und klanglos gingen wir mit -15 baden.

In Satz 4 wollten wir es aber wissen und zumindest die Chance auf den Tiebreak bewahren. Simone Bürkner, mittlerweile getaped und wieder einsatzbereit sorgte dafür, dass keine Umstellungen vorgenommen werden mussten. Es entwickelte sich ein zähes Ringen um jeden Punkt. Taktische Veränderungen und ein tadelloses Zuspiel von Maya Podgorsek brachten schließlich den Erfolg. Die Angriffe fanden ihr Ziel, ein zwischenzeitlicher Rückstand konnte in einen Vorsprung gewandelt werden und am Ende behielten wir knapp mit 25:23 die Oberhand.

Der Tiebreak musste es richten. Wir begannen sehr konzentriert. Unsere Aufschläge setzten Lützel unter Druck und deren Spielaufbau wurde erheblich gestört. Eine sichere 3 Punkte-Führung konnten wir über den Verlauf beibehalten, obwohl Lützel stark gegenhielt. Am Ende wurde es ein recht deutliches 15:10 was aber nicht die massive Gegenwehr der Hausherrin widerspiegelt. Zufrieden über diesen Arbeitssieg können wir gespannt auf das kommende Heimspielwochenende mit den Gästen aus Gonsenheim blicken.

Es spielten: Simone Bürkner, Maya Podgorsek, Julia Zywitzki, Mareike Schulz, Nadine Müller, Sabine Uhlig, Isa Kaufmann, Katharina Feil, Elena Diamantopoulou. Gruß Ralph

16.01.11 - Wechselbad der Gefühle

SG Mutterstadt/Haßloch I – VBC Kaiserslautern I 2:3 (24:26, 18:25, 25:23, 25:15,12:15)

Etwas über 100 Zuschauer durften ein sehr spannendes Match begleiten und sorgten für entsprechende Stimmung auf der Tribüne. Leider konnte am Ende nicht gefeiert werden, dennoch war die Begegnung einem Spitzenspiel würdig und wir verliessen die Halle erhobenen Hauptes. Die Sätze im Einzelnen:

1. Satz. Die SG hatte sich einiges vorgenommen, vor allem das Fehlen von Isa Kaufmann auf der Mitteposition zu kompensieren. Nina Thoni stand leider auch nicht zur Verfügung. Die Mannschaftsaufstellung wurde dahingehend komplett verändert, Julia Zywitzki musste vom Aussenangriff auf die Mitte wechseln, einhergehend mit sich dadurch ergebenden veränderten Annahmearrangements. Der Beginn wurde durch uns bärenstark gestaltet. Druckvolle Services und ein gelungenes Anspiel auf allen Positionen – Zuspielerin Maya Podgorsek setzte im gesamten Match alle Positionen gut ein - liess uns deutlich mit 16:9 und 17:12 in Führung gehen. Doch Kaiserslautern konterte, erkannte die Schwachstellen in unserer Rotationsreihenfolge und nutzte nach und nach seine Chancen. Drei, vier Fehler in Folge und der VBC war auf Augenhöhe. Es entwickelte sich ein Kopf an Kopf-Rennen, jeder Punkt war heiß umkämpft. Unsäglich, dass zum Ende hin zwei Aufschläge ins Netz gingen und Satzballer leichtfertig vergeben wurden. Mit 24:26 zogen wir denkbar knapp den Kürzeren und erholten uns von diesem „Schock“ im nächsten Durchgang nicht.

Satz 2 war völlig zerfahren. Psychologisch eingeschüchtert, Orientierungslosigkeit, Trauer um die vergebenen Punkte aus dem Vorlauf, Passivität sind die Attribute, die unser Spiel am besten beschreiben. Über ein 3:7 und 9:17 dominierten uns die Gäste eindeutig. Es wurde schnell klar, da gibt es wenig zu holen. Durch eine gelungene Aufschlagserie von Julia Zywitzki konnten wir zwar nochmals Boden gut machen und tasteten uns an ein 15:20 heran, aber die stellenweise Hilflosigkeit einiger Akteure in unseren Reihen war zu erdrückend, als hätte das Blatt noch gewendet werden können. Alles sah nach einer schnellen 0:3 Pleite aus. Der Satz wurde mit 18:25 weit unter Niveau abgegeben.

Im dritten Durchgang war die Welt gleich zu Beginn wieder hergestellt. So wollten wir die zahlreichen Zuschauer und uns selbst nicht enttäuschen. Kämpfen hieß das Motto und das taten wir dann auch. Herrliche Ballwechsel entstanden – sehr zur Freude aller Beteiligten. Es wurden auf beiden Seiten aussichtslose Bälle ausgegraben, sogenannte Big Points gaben sich am laufenden Band die Hand. Die Gäste wollten den Sieg, wir den Satz. Kein Jota Boden wurde preisgegeben. Am Ende verbuchten wir den entscheidenden Punkt zum 25:23 Satzgewinn und hielten damit die Begegnung offen.

Der 4. Satz war jetzt der unsrige. Verkehrte Welt zu Durchgang 2. Kaiserslautern war nun völlig von der Rolle. Wir setzten die Maßstäbe in Aufschlag, Abwehr und Angriff. Früh konnten wir uns absetzen und ließen diesmal nichts anbrennen. Über ein 17:10 und 21:13 konnten wir unser

Potential voll ausspielen, aber die Gäste steckten ihrerseits nie auf und versuchten mit jedem Ballwechsel das Blatt zu drehen. Viel Szenenapplaus für beide Teams begleitete diesen Durchgang, der mit 25:15 auch auf unser Konto ging. Da es nun 2:2 nach Sätzen hieß, musste der Tiebreak entscheiden.

Im Tiebreak übernahmen wir sofort die Führungsrolle und konnten uns ein kleines Luftpolster mit 4:1 erarbeiten. Auf einmal zeigten wir Nerven! Die Angriffe wurden vorsichtig, wir spielten nur noch mit. Kaiserslautern nahm dies wahr und erhöhte seinerseits den Druck. Wieder wurde es zu einem Kopf an Kopf-Gefecht, bei 8:7 wurden die Seiten gewechselt. Ein 9:7 durch einen gelungenen Block ließ uns auf ein gutes Ende hoffen. Weit gefehlt. Die Gäste verteidigten ihr Spielfeld eines Tabellenführers angemessen. Das Durchkommen war sehr schwierig und wir nahmen uns Punkt für Punkt gegenseitig ab. Wieder war es nun unsere unvermeidbare Schwachstelle in der Aufstellung, die jetzt vom VBC gnadenlos ausgenutzt wurde. Bei Spielstand von 11:12 versetzte ein Hammerschlag der Gäste - genau in unseren Wunden Punkt - den Gnadenstoß. 11:13 - fast uneinholbar, denn bei 15 ist ja bekanntlich Schluß. Unser nachfolgender Angriff landete ein paar Millimeter im Aus, was für eine Tragödie. 11:14. Julia Zywitzki kann noch einen beherzten Sprungaufschlag bei Kaiserslautern versenken und zum 12:14 verkürzen. Beim zweiten Aufschlag steht der Annahmeriegel zwar solide, dennoch bringen die Gäste „nur“ einen Dankeball zustande, der von uns leider nicht verwertet werden kann. Unser letzter Angriff bleibt im sehr gut aufgestellten Doppelblock des Tabellenführers hängen und die Partie ist mit 12:15 entschieden.

Nach dem Spiel war zwar erst Wut und Verzweiflung angesagt, aber das ist immer so nach so einer engen Kiste. Schnell darauf war man sich einig: Da hat man auf Augenhöhe mitgespielt, das Fehlen von Isa Kaufmann und Nina Thoni konnte zwar nicht kompensiert werden, aber dafür hat man eine gelungene Vorstellung abgeliefert. Dies wurde auch durch die anschließenden Kommentare des Publikums bestätigt.

Es spielten: Maya Podgorsek, Elena Diamantopoulou, Julia Zywitzki, Katharina Feil, Mareike Schulz, Sabine Uhlig, Nadine Müller und Simone Bürkner. Es fehlten Isa Kaufmann und Nina Thoni. Gruß Ralph

Vorbereitungsturnier in Hockenheim

Die relativ lange Winterpause beendete das D1 Team der SG Mutterstadt/Haßloch mit der Teilnahme am Neujahrsturnier der DJK Hockenheim. Dieses Turnier ist für Mannschaften von der Verbands- bis Regionalliga ausgeschrieben und stellt eine optimale Vorbereitung für den Beginn der Meisterschaftsrückrunde 2010/2011 dar. Wir schlossen mit einem hervorragenden 2. Platz ab. In zwei Vierergruppen musste man sich für die Teilnahme an den Endspielen qualifizieren. Hier besiegten wir im ersten Spiel den TSV Speyer II in einer hart umkämpften Auseinandersetzung in zwei Sätzen (25:23, 25:22). Im anschließenden Match gegen den späteren Turniersieger aus Weinheim verkauften wir uns unter Wert und mussten die Sätze sang- und klanglos mit 17:25 und 18:25 hergeben. Im wichtigen dritten Vorrundenspiel konnten wir die DJK Hockenheim klar mit 25:16 und 25:11 hinter uns lassen und hatten somit die Halbfinals als Gruppenzweiter erreicht.

Am Sonntag Morgen mussten wir gleich gegen den Gruppensieger aus Gruppe I und letztjährigen Turniersieger, die VSG Mannheim, antreten. Hier lieferten wir unser bestes Spiel ab. Satz 1 wurde zu Beginn von uns dominiert, der Gegner hatte uns womöglich unterschätzt. Es gestaltete sich ein sehenswerter Schlagabtausch und am Ende behielten wir Nerven und brachten den Satz mit 25:23 nach Hause. Im zweiten Durchgang kehrte der Schlendrian ein, die Annahme wurde schlecht und der Spielaufbau leidete. Entsprechend deutlich ging der Satz mit -19 an die Mannheimerinnen. Im entscheidenden TieBreak fanden wir sofort zur alten Stärke zurück und gingen mit 8:4 zum Seitenwechsel. Jetzt schwammen wir auf der Welle des Erfolgs und über ein 11:7 und 13:10 brachten wir den Satz und das Spiel schließlich mit 15:11 zur Finalteilnahme erfolgreich zu Ende.

Im Finale ging es dann wieder gegen die TSG Weinheim. Leider spielten die Nerven im ersten Durchgang wieder nicht mit. Zuviel Respekt vor den großen Spielerinnen des Gegners und seinen starken Angriffen sowie Aufschlägen liessen uns in der Annahme schlecht aussehen. Ein unzureichender Spielaufbau war die Folge, Weinheim konnte sich zurücklehnen. Ein herbes 18:25 war die Folge im ersten Durchgang. Im zweiten Satz sollte die Angst dann weichen und wir schlugen unsererseits wesentlich besser auf. Weinheim führte zwar 20:16 aber wir kamen durch eine starke Mannschaftsleistung auf 20:20 heran und rangen dem Gegner alles ab. Leider erkannte Weinheim unsere einzige Schwachstelle zu diesem Zeitpunkt und mit 4 sehr gut platzierten Services setzten sie uns hart unter Druck. Zwei Angriffe wurden durch den gegnerischen Block zunichte gemacht, ein gelungener Schnellantrieb landete nur Millimeter im Aus. Den nächsten Punkt zum 21:23 machten zwar wir, aber leider brachte Weinheim seinen nachfolgenden Angriff zum Matchball (24:21) durch. Der letzte Ball war noch einmal hart umkämpft, aber wir zogen den Kürzeren und verloren mit 21:25.

Dennoch boten wir über das Turnier hinweg eine ansehnliche Leistung, sind wieder eingespielt und können motiviert in das sehr wichtige Rückrundenspiel am kommenden Wochenende gegen den Tabellenführer VBC Kaiserslautern gehen. Hier wird, vor sich bereits angekündigter voller Halle, zeigen ob der Anschluß zur Tabellenspitze gehalten werden kann.

Auf dem Turnier spielten: Maya Podgorsek, Elly Diamantopoulou, Simone Bürkner, Sabine Uhlig, Julia Zywitzki, Nadine Müller, Mareike Schulz, Katharina Feil und Isa Kaufmann. Gruß Ralph

28.11.10 - Favoritenschreck und Punktespender

Es hat nicht sollen sein, bei der 2:3 Niederlage gegen den Tabellenletzten TSG Mainz-Bretzenheim (30:28,23:25,19:25,25:19,9:15 in 105min)

Nichts lief zusammen! Eine viel zu hohe Eigenfehlerquote trug wesentlich dazu bei, dass nur phasenweise auf normalem Niveau gespielt wurde. Immer wieder vergaben wir aus unerklärlichen Gründen Vorsprünge von bis zu 7 Punkten. So führten wir im ersten Satz bereits 12: 8 und 23:19 um uns zu einem Herzschlagfinale hinreissen zu lassen. Mit 30:28 wurden einige Satzbälle hergeschenkt und man sah sich immer wieder selbst im Hintertreffen. Schon in diesem Durchgang zeichnete sich eine äußerst üble Quote bei den Aufschlägen ab. Runde 12 Punkte wurden hier hergeschenkt.

In Satz 2 gingen wir wieder in Führung. Über einen komfortablen 14:7 Vorsprung konnten wir uns allerdings nur kurzzeitig freuen. Der Gegner holte kurzerhand auf und wir trafen einfach das Feld nicht. Das kann jetzt möglicherweise falsch verstanden werden. Es hat sich schon so verhalten, dass die Angreiferinnen ernsthaft versucht haben die freien Zonen beim Gegner anzuspielen und ein um das andere Mal mit wenigen Zentimeter scheiterten. Es war wie verhext. Hier knapp im Aus, dort knapp im Aus, dann wieder an der Netzkante hängen geblieben – nichts lief ordentlich zusammen. So holten uns die Mainzer bei diesem Spielstand nicht nur ein sondern gingen beim 18:19 sogar in Führung und hatten ihrerseits beim 24:21 drei Satzbälle. Zwei davon konnten wir noch abwehren, als wieder einmal ein verschlagener Service das Satzende zu unseren Ungunsten einläutete.

Durchgang 3 sah eine verzweifelnde SG Damen I. Nichts, aber auch partout nichts wollte gelingen. Einfachste Aufschläge konnten nicht über das Netz befördert werden. Das Angst-Syndrom ergriff das Team. Mit 9:15 lagen wir bereits zurück. Kleine Hoffnungsschimmer durch spärliche gelungene Einzelaktionen konnten das Gesamtbild nicht aufhellen. Zu 19 wurde der Satz sang- und klanglos abgegeben.

In Satz 4 erfolgte das Aufbäumen. Ein Schlagabtausch auf beiden Seiten beherrschte die Szene. Die TSG Mainz-Bretzenheim mittlerweile überzeugt davon, dass etwas an diesem Tag gehen würde, mobilisierte bestens ihre Abwehrkräfte, nichts wurde hergeschenkt und irgendwie kam der Ball immer wieder zu uns zurück. Zu oft passierte dann bei uns der Leichtsinns- und Eigenfehler. Dennoch konnten wir mit einer überzeugenden Sprungaufschlagsserie von Julia Zywitzki auf 23:17 erhöhen, der Satz schien sicher. So war dem auch, 2 Punkte wurden im normalen Spielverlauf abgegeben und das Ergebnis ging mit 25:19 voll in Ordnung.

Nun musste der Tiebreak zeigen was Sache ist. Wir gingen mit 2:0 in Führung. Mainz egalisierte sofort. Beide Teams gaben alles, noch hatten wir die Führung beim 5:4. Dann passierte es. Ausgerechnet mit unserer stärksten Angriffsreihe kamen wir nicht durch. Egal was auch versucht wurde, Mainz stand immer im Weg, konnte abwehren aufbauen und bei uns die Punkte machen. Auf 9:6 zogen die Gäste weg. Einen weiteren Punkt konnten wir zum 7:9 erzielen, leider brachte der darauffolgender Aufschlag nicht den erhofften Erfolg, der Ball konnte zwar auf Mainzer Seite nicht richtig angenommen werden, viel aber ohne Reaktion unsererseits zwischen zwei Spieler auf den Boden. 7:10. Ausgerechnet jetzt unterlaufen uns in der ansonsten so stabilen Annahme, zwei blöde direkte Fehler. 7:12. Ein weiterer Angriff über unsere Außenposition wird vom Gegner abgeblockt und fällt genau auf die Außenlinie 7:13. Mainz verschlägt seinen Aufschlag 8:13. Ein gelungener Block auf der Diagonalposition lässt uns auf 9:13 herankommen. Dann wieder ein zu harmloser Angriff auf der Außenposition, Mainz wehrt ab und verwandelt – 9:14. Gleich den ersten Matchball verwandeln die mittlerweile siegessicheren Mainzer und wir müssen eine bittere Niederlage hinnehmen. Gruß Ralph

21.11.10 - Schwerer Arbeitssieg im Heimspiel gegen den TV Vallendar (-20,22,22,13) in 86 min

Der bisherige Saisonverlauf bei unseren Gäste ließ es vermuten und es bestätigte sich auch: der TV Vallendar stellte sich als ernstzunehmender Gegner dar. Wir mussten alle Kräfte aktivieren, um diesen wichtigen Sieg nach Hause zu bringen.

Im ersten Satz erwischten uns die Gäste kalt. Vallendar ging sofort in Führung und etwas überrascht über das forsche Aufspielen, mussten wir immer einem Rückstand hinterherhinken. Im Satzverlauf kamen wir zwar etwas besser ins Spiel, aber unsere viel zu hohe Eigenfehlerquote stand uns selbst im Weg. Mit 20:25 gab es an der Eindeutigkeit des Satzverlustes nichts zu rütteln.

Mit neuer Motivation begannen wir den zweiten Durchgang. Jetzt war es an uns den Spieß zu drehen und wir legten ein schönes Tempo vor. Punkt um Punkt zogen wir davon bis ein ansehnliches Polster von 19:13 geschaffen war. Allerdings gab sich Vallendar keinesfalls geschlagen und setzte uns wiederrum mit sehr guten Aufschlägen unter Druck. Die Annahme wackelte. Der Angriff konnte sich nicht durchsetzen. Plötzlich war Vallendar mit 21:21 wieder auf Augenhöhe. Eine Auszeit tat Not um wiederholt darauf hinzuweisen das Gelernte anzuwenden und sich nicht in „Ich-probier's-mal-aus“ Geschichten zu üben. Maya Podgorsek setzte dem Treiben mit 3 sehr platzierten Aufschlägen in den Zuspielaufweg ein Ende. Der Satz ging, bei nicht vollends überzeugender Darstellung, mit 25:22 auf unser Konto.

Satz 3 sollte wieder zu einer Zitterpartie werden. Dabei darf jedoch nicht der Eindruck entstehen, es habe sich um ein unansehnliches Spiel gehandelt. Weit gefehlt. Es war ein abwechslungsreicher Schlagabtausch mit vielen Höhepunkten, die immer wieder Szenenapplaus auf den Zuschauerrängen auslöste. Aber auch elementare Leichtsinnsfehler schlichen sich ein, die ebenso vom zahlreichen Publikum quittiert wurden. In diesem Durchgang mussten wir sogar zweimal erheblichen Rückständen hinterherrennen. Aber das war die Stärke unseres Teams am gestrigen Tage. Nicht aufstecken, kämpfen bis zum Umfallen und das Unmögliche schaffen. Aus zwei 6 Punkte Rückständen konnten wir uns selbst befreien, holten ein und überholten beim 12:18 sogar zum 20:18. Zwei anschließende Kracher auf Vallendars Seite ließen uns zwar 18:20 zurückliegen, aber dann schoss Julia Zywitzki mit sehr beherzten Sprungaufschlägen Vallendar vom Feld. 25:22 ist ein Resultat, dass nach hartem Kampf voll in Ordnung geht.

Satz 4 war der Höhenflug von Mareike Schulz. Erstens und sowieso lieferte sie ihr bislang bestes Spiel ab. Vor allem half sie dem Team mit einer sehr guten Blockpositionierung und zweitens wollte sie, beginnend beim 8:8 nicht mehr aufhören hammerharte Aufschläge zum Gegner zu prügeln. Keinen einzigen von insgesamt 9 Aufschlägen bekam Vallendar in den Griff. Beim 18:9 war dann zwar Schluss, aber dieser emotionale Befreiungsschlag ließ unser Team in der Schlußphase wirklich glänzen. Jetzt wurden sogar Kombinationen gespielt, eine glänzend aufgelegte Maya Podgorsek setzte Isa Kaufmann auf der Mitte, Nadine Müller und Julia Zywitzki auf Außen ein, die deutlich machten was das Ziel war. So waren dem TV Vallendar noch drei Punkte zu machen gegönnt und mit 25:13 setzten wir einen schönen Schlusspunkt.

Erwähnenswert zum Spiel ist auch die nahezu tadellose Schiedsrichterleistung. Das war kein einfaches Spiel und wurde sehr souverän geleitet. Am kommenden Wochenende müssen wir zum letzten Spiel in 2010 nach Bretzenheim, derzeit Schlusslicht der Landesliga. Auch hier werden wir nicht den Gegner unterschätzen, sondern versuchen 100% zu geben. Je nachdem wie das parallel verlaufende Spiel Neuwied (2.) gegen VBC Kaiserslautern (1.) ausgeht, könnten wir sogar, unseren Sieg vorausgesetzt, auf Tabellenplatz 2 in die kurze Winterpause gehen. Gruß Ralph

14.11.10 - Gelungener Heimsieg der SG Mutterstadt/Haßloch 1 gegen FC Wierschem 3:1
(17,16,-21,22)

Vor zahlreichen Zuschauern präsentierte sich ein stark aufspielendes Landesligateam der SG gegen den FC Wierschem. Vor unserem Sieg gegen den Tabellenführer aus Neuwied war Wierschem das einzige Team, das die Rheinländer an den Rand einer Niederlage brachte. Entsprechend groß war der Respekt mit dem wir in dieses Spiel gingen. Mit fast vollzähligem Kader konnten wir alle Optionen ausschöpfen, es fehlte lediglich Nadine Müller.

In den ersten beiden Sätzen, begannen wir sehr konzentriert und willens den Gästen keine Chance zur Entfaltung zu lassen. Gekonnte Aufschläge, ein sehr variables Zuspiel und schöne Spielkombinationen, sowie eine bärenstarke Abwehr ließen uns jeweils zur Satzmitte auf und davon ziehen. Die Gäste taten ihr Übriges zum Satzverlust dazu, zu viele Aufschläge wurden vergeben. Im dritten Satz musste Wierschem etwas ändern, sonst drohte der frühzeitige Spielverlust. Ein abwechslungsreicher Schlagabtausch begann, der mit viel Szenenapplaus bedacht wurde.

Zum Ende des dritten Durchganges sank unsere Konzentrationskurve leider erheblich, beim Spielstand von 18:18 wurden vier Annahmen in Folge ins Aus oder zum Gegner befördert. Dieser gewann plötzlich die Oberhand und gab den Satz nicht mehr aus den Händen, obwohl wir mit allen Mitteln versuchten dies zu verhindern.

Im darauffolgenden Satz 4 wollte Wierschem unbedingt seine Chance nutzen und schlug wesentlich präziser auf, ebenso wurde der Aussenangriff über die Position 4 stärker und wirkungsvoller. Unsere Abwehr musste in dieser Phase Höchstarbeit leisten. Bis zum 20:20 verlief das Spiel völlig ausgeglichen, dann begann ein äußerst harter Kampf um die letzten Punkte. Kein Team wollte auch nur einen Millimeter Boden herschenken, sehr zur Freude des Publikums, welches ein äußerst spannendes Match miterlebend durfte. Wir behielten in dieser Phase jedoch die Nerven und ein taktisches Verschieben der Positionen, kurz vor Ende des Satzes, brachte den ersehnten Erfolg.

Unser Team nimmt nun den dritten Tabellenplatz ein, einen weiteren nach vorne auf Platz 2 rutschen könnten wir – einen Sieg vorausgesetzt – am kommenden Wochenende beim Heimspiel gegen Vallendar. Beste Grüße Ralph Bösling

31.10.10 - Gelungener Sieg unserer D1, auswärts beim bislang ungeschlagenen
Tabellenführer VC Neuwied II (25:22, 26:24, 26:28, 25:20)

Es war die Wiederholung aus der letzten Saison, als wir den ungeschlagenen Tabellenführer aus Mainz-Bretzenheim vom Thron stießen und den Weg für Stadecken-Elsheim in die Oberliga ebneten. Diese Jahr sollte der Vorbericht von Neuwied sich bewahrheiten, denn so war zu lesen, dass die SG trotz ihres sechsten Platzes in der Tabelle nicht zu unterschätzen und unser Potential besser als der derzeitige Rang sei. Zudem ist anzumerken, dass nach der peinlichen Vorstellung aus dem letzten Heimspiel, eine sehr gelungene Aussprache stattfand und das

wichtigste Resultat gab es am Wochenende zu bestaunen. Da stand ein geschlossenes Team auf dem Feld und sorgte nicht nur spielerisch für Freude, es vermittelte auch untereinander den Willen, sich für den anderen einzusetzen und begangene Fehler im nächsten Anlauf mit doppelter Energie in Punkte umzuwandeln.

Die Gefühle waren vor dem Match dennoch gemischt. Uns standen lediglich 8 Spielerinnen zur Verfügung, dabei war Sabine Uhlig nach langer Grippe noch nicht auf der Höhe und es fehlten Nina Thoni und unsere Stammlibera Elly Diamantopoulou. Ihr Part wurde von der wieder zur Verfügung stehenden Katharina Feil übernommen – und die eigentliche Aussenangreiferin spielte einen hervorragenden Part. Anfänglich noch von Selbstzweifeln geplagt fand sie von Beginn an sofort ins Spiel und füllte ihre Funktion mit Verantwortungsübernahme und starkem Engagement bestens aus.

Der erste Satz begann hart umkämpft. Keines der beiden Teams wollte dem Gegner auch nur einen Meter Boden schenken und die Zuschauer erlebten einen spannenden Spielverlauf. Nachdem zur Satzmitte die Spielweise und Taktik des Gegners bekannt war, zogen wir im richtigen Moment die entscheidenden Register und konnten uns mit 19:15 absetzen. Tadellos herausgespielte Pässe von unserer Zuspielerin Maya Podgorsek, die im Übrigen ihr bestes Spiel bislang abgab, ließen unsere beiden Hauptangreiferinnen Julia Zywitzki und Isa Kaufmann glänzen. Doch Neuwied steckte keineswegs auf und kam beim Spielstand von 18:22 mit einer ex- oder hopp Aufschlagserie nicht nur heran sondern schloss mit einem 22:21 ab. Die anschließende Vorgabe einen bestimmten Feldbereich mit einem sehr entschlossenen Service zu bedienen, setzte Julia Zywitzki mit hammerharten Sprungaufschlägen um, nachdem sie im Satzverlauf noch mit den Ergebnissen ihrer Aufschläge haderte. Die Gegner konnten nicht aufbauen, unser Block stand – die Feldverteidigung dito und wir machten den Satz mit 25:22 zu. Freude.

Gleich zu Beginn von Durchgang zwei spürte man, dass Neuwied keinesfalls aufsteckte, sondern noch einen Zahn zulegte. Anfänglich hielten wir noch gut mit, Neuwied führt bis zum 12:11 stets mit nur einem Punkt. Dann erwischten sie uns kalt. Zwei Unstimmigkeiten in der Annahme und zwei nicht durchgebrachte Angriffe brachte Neuwied die 16:12 Führung. Jetzt spielte Neuwied und baute den Vorsprung sogar auf 19:14 aus. Eine Auszeit war angesagt. Das taktische Konzept wurde nochmals ins Gedächtnis gerufen und besonderer Wert auf die Einhaltung der Vorgaben gelegt. Jetzt zeigte sich die Stärke unseres Teams am gestrigen Tage. Mareike Schulz stellte sehr gut ihr Blockverhalten auf der Diagonale um, der komplette Abwehrriegel positionierte sich adäquat zum Angriffsverhalten und kein Ball wurde mehr verloren gegeben. Wir holten Punkt um Punkt auf, Isa Kaufmann konnte mit ihren sehr guten taktisch platzierten Aufschlägen einen wertvollen Beitrag in dieser Phase leisten. Über 17:20, 19:21 sollte uns dann Ausgleich zum 22:22 gelingen. Und siehe da – kleine Eigenwilligkeiten wurden umgehend bestraft. So bislang tadellos spielend, setzte Maya in dieser Phase zu einem taktischen Anspielversuch über die Mitte an, der auf Grund eines starken Doppelblockes von Neuwied leider nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte. 22:23. In früheren Spielen wären jetzt lange Gesichter angesagt gewesen, doch Maya gestand ihren Fehler sofort ein, das Team akzeptierte und forderte umgehend die Fortsetzung ihres bislang erfolgreichen Zuspiels. Gesagt – getan. Mit viel Übersicht brachte Simone Bürkner zwei Aufschläge auf den Punkt, Neuwied wackelte, unsere Abwehr war bestens eingestellt und das umgehend wieder zurechtgerückte Zuspiel ließ den Angriff zur 24:23 Führung siegreich sein. Doch die gute Aufschlagserie riss und die vergebene Chance brachte den 24:24 Ausgleich. Neuwied zog nach und setzte seinen Aufschlag auch ins Netz. Jetzt war es wieder an Julia Zywitzki den Sack zu schließen. Kurze Rückkoppelung mit dem Trainer welcher Bereich zu bedienen ist und der Rest war Formsache. Ein Kracher in Neuwieds Annahme, keine Möglichkeit ein gutes Zuspiel herbeizuführen und die Aussenangreiferin des Gegners schlägt ins Netz. Satz 2 geht verdient mit 26:24 an uns.

Der 3. Satz. Spannung pur!! Kein Team kann sich absetzen, Ausreisversuche werden sofort egalisiert. Es wird über alle Positionen angegriffen, schöne und dramatische Spielszenen spielen sich ab, begleitet durch eine sehr lautstark anfeuernde Zuschauerkulisse. Neuwied setzt sich zum 20:16 ab. Wir fighten, stecken in keiner Phase auf und drehen den Spieß wieder herum. Das Spiel bleibt auf diesem hohen Niveau bis zum 23:23. Nach gerade eben noch zwei erfolgreichen Aufschlägen wird der dritte taktisch überreizt und geht knapp ins Aus. 23:24. Sofort kontern wir und haben nach zwei, in letzter Sekunde ausgegrabenen Abwehrrällen, Matchball bei 26:25. Unser anschließender Hinterfeldangriff B bleibt jedoch an der Netzkante hängen, wieder Ausgleich. Neuwied hämmert einen Aufschlag mitten zwischen Annahmespielerinnen, beide zucken aber der war zu gut. Der letzte Angriff in diesem Satz wird gut von uns aufgebaut, bleibt jedoch ungünstig im Block hängen und trudelt am Netz herunter in unsere Spielfeldhälfte. In den folgenden Abwehrversuchen kann der Ball jedoch nicht unter Kontrolle gebracht werden und wir schaffen es nicht erneut zum Gegner zu spielen. Erste Gewinnchance vertan 26:28.

Vor dem letzten Durchgang, ist sich das komplette Team einig – Aufregung ist fehl am Platz. Wir führen und hatten sie bereits am Rand der Niederlage. Mit diesem psychologischen Vorteil ausgestattet, starten wir einen Lauf der Extra-Klasse. Neuwied kann nicht erwidern, zu hoch der Druck gleich zu Spielbeginn und wir ziehen über 10:3 auf 15:7 davon. 22:12, 23:13 und 24:16 bringen uns jede Menge Matchbälle. Ein kleiner Wehmutstropfen muss nun vergossen werden. Die Angriffsreihe schafft es trotz guter Annahme und bestem Zuspiel nicht, den entscheidenden Punkt zu machen. Nach vier Fehlversuchen erfolgte zwingend die Auszeit. Alle werden nochmals auf ihr Angriffsverhalten eingeschworen und der letzte Aufschlag von Neuwied wurde erwartet. Ein beherzter Hinterfeld B Angriff von Julia Zywitzki in die „lange 1“ lässt Neuwied zwar noch eine ungenaue Abwehrmöglichkeit, der Ball landet letztendlich aber im Netz und wir haben den Tabellenführer geschlagen. ;-)

Fazit: Toll.

Übrigens noch ein Hinweis an und zu Neuwied. Ganz tolle Atmosphäre und sehr faire Stimmung in Eurer Halle. Wir sind sehr nett von Euch empfangen worden und auch nach dem Spiel konnte man sich gut mit Euch unterhalten. Wir freuen uns auf unser Rückspiel – das hat echt Laune gemacht. Gruß Ralph

24.10.10 - Unterirdisch Desaströse Leistung beim Heimspiel gegen den SV Steinwenden (25:12, 13:25, 22:25, 14:25)

Auf unterstem Niveau präsentierten sich die Landesligaspielerinnen vor heimischen Publikum.

War der Gegner noch im ersten Satz völlig von der Rolle, so schiefen wir die anderen 3 Sätze den Schlaf der Gerechten und wurden dafür entsprechend abgewatscht.

Lediglich zwei Spielerinnen zeigten Kampfeswillen, die anderen ergaben sich ihrem scheinbaren Schicksal und verspielten ein- um das andere Mal unsere Punkte.

Man muss sich schon beim Publikum hierfür entschuldigen, die das Drama 1,5h aushalten mussten. Die Stimmen der Zuschauer danach waren entsprechend. "Wer schon ab dem ersten Satz mit einer Mine rumläuft, die auf Verlieren ausgerichtet ist - kann nicht besser spielen" und "...es sieht stellenweise so aus, als würden die Spieler für extra die Fehler im Angriff in Kauf nehmen, da ist ja Null Übersicht!" so der einhellige Tenor. Die Richtung dieses Aufrufes ist klar. Das Team muss in den nächsten Spielen beweisen, dass es zu mehr in der Lage ist. Gruß Ralph

16.10.10 - Selbst geohrfeigt und keine Landesligareife der Notbesetzung SG Mutterstadt/HaBloch I auswärts gegen die TGM Gonsenheim (17:25, 18:25, 25:19, 27:29)

Mit einem wahrhaftigem Notaufgebot, nur sieben Spielerinnen standen zur Verfügung, aber auch entsprechend notleidend spielend, mussten wir beim Tabellenletzten TG Mainz-Gonsenheim aufwarten und uns eine deftige Klatsche abholen. Das Ergebnis zeigt ganz klar auf, sobald aus dem Stamm von Julia Zywitzki, Isa Kaufmann, Nina Thoni und Elly Diamantopoulou mehr wie zwei fehlen wird es ganz schön eng.

Ich verzichte darauf, an dieser Stelle auf die einzelnen Sätze einzugehen. Da gibt es auch nichts sonderlich Berichtenswertes. Ich konzentriere mich vielmehr auf das Fazit und den Lehren, die aus diesem Spiel von den entsprechenden Spielerinnen gezogen werden sollten.

Die Ausgangslage: Es fehlten Isa Kaufmann – wir haben somit nur eine Mittelangreiferin an Board, Elly Diamantopoulou – es müssen die abwehrschwachen Spielerinnen auf dem Spielfeld verbleiben, Nina Thoni – eine der Stützen aus Annahme/Feldabwehr und Angriff bricht weg, Katharina Feil und Anka Harsch – Optionen für die verschiedenen Positionen sind nicht gegeben.

Daher muss Mareike Schulz auf der ungewohnten Mittelposition spielen, Nadine Müller übernimmt die Aufgabe der Diagonalspielerin, mitgereist und Mehrfachspielrecht genutzt durch Sofie Eckle aus der D2 - im Laufe des Spiels die zweite Aussenangriffsposition von Sabine Uhlig übernommen, ansonsten Julia Zywitzki auf der „Vier“, Simone Bürkner auf der „Mitte“ und Maya Podgorsek im Zuspiel.

Um es vorwegzunehmen, am Zuspiel lag es überhaupt nicht!! Ärgerlich, da in diesem Spiel die Pässe hervorragend standen. Gewiss in der Abwehr taten sich bei ihr Schwächen auf, aber angesichts dessen was vom Großteil des Teams in dieser Funktion geleistet wurde, wirklich zu vernachlässigen. Die Niederlage ist auch nicht Julia Zywitzki oder Sofie Eckle zuzuschreiben, erste spielte sehr sicher und aufopfernd in Annahme und Abwehr und verbuchte die meisten Pluspunkte auf unserem Angriffskonto. Sofie Eckle spielte eine gute Partie, anfänglich sehr gut punktend aber mit zunehmender Spieldauer wurde sie auch vorsichtiger und wollte nicht zu der unsäglichen allgemeinen Eigenfehlerquote beitragen. Ihre Angriffe konnten dann öfters von der gegnerischen Abwehr geholt werden und in der Folge wurde der Ball von uns verduimbeutelt.

Es zeigte sich vor allem, dass (mit Verlaub) die „Reserve“ nur in ein funktionierendes Konstrukt aus den Stammspielern eingebunden werden kann. Ist dies nicht gegeben, kocht jede ihr eigenes Süppchen. Klare einfache Anweisungen können leider nicht umgesetzt werden und es werden dabei zuviele Eigenfehler produziert – dafür gibt es keine Entschuldigungen. Es sind die elementaren Dinge die uns das Genick brechen. Ohne jetzt Ross und Reiter zu benennen, aber ein Lob wird nun mal bei Vorhandensein eines Blockes über jenen gespielt und nicht mittenhinein. Sich vom Aufschlagzeitpunkt bis zum gegnerischen Angriff nicht zu bewegen und dann im eigenen Blockschaten zu verharren bis der Ball außerhalb diesem in unserem Feld einschlägt – nein besser einfliegt – dann ist das eine falsche Abwehrposition, die nichts entschuldigt. Wenn man bei der Annahme eines einfachen Aufschlages von 2,50m die man rückwärtslaufen müsste eben nur einen Meter (wenn überhaupt) zurücklegt ist das ein sehr wichtiger Schritt zu wenig.

Die Feldverteidigung nennt sich deshalb so, weil man für einen bestimmten Feldbereich abwehrtechnisch die Verantwortung trägt. Sinnigerweise wählt man seine eigene Position so

aus, dass man in der Lage ist, jeden Platz seines Verantwortungsbereichs schnellst möglich zu erreichen. Warum die eigene Ausgangsstellung sich dann auf der Seitenlinie befinden soll hat sich mir bisher noch nicht erschlossen.

Um einen Angriff in dieser Liga erfolgreich abschließen zu können, ist unter anderem eine gewisse Sprunghöhe von Vorteil. Dies inkludiert zwei Dinge, nämlich das man springt und eine tolerable Höhe erreicht. Scheinbar differieren die semantischen Auslegungen hierüber innerhalb der Mannschaft doch erheblich. Dazu gesellt sich die eigene Wahl des Absprungortes und des Zeitpunktes. Zu diesem Zweck gibt es einfache, präzise Hilfestellungen. Je nach Passart wird der Zeitpunkt des Einleitens der Stemmphase und des Absprunzeitpunkts bestimmt, dazu gesellt sich eine einfache verständliche Numerik. Diese im Vorfeld des Passes kundgetan, lässt die Spielerin vorher schon wissen wie der Pass fliegt und wo er geschlagen werden soll. Nein, es standen keine Umleitungsschilder, wie im Straßenbau üblich, auf dem Spielfeld. Unerklärlich, warum ein um das andere Mal ein Zickzack-Anlaufkurs beschritten wurde, um letztendlich den Ball nur noch aus dem Hohlkreuz nach drüben tätscheln zu können.

Die Pässe von Maya hatten eine sehr gute Länge. Beim Gegner war zu 95% die „Linie“ offen. Die Ansage eben diese Linie für seinen Angriffszielort zu wählen wurde leider zu oft als „ich hau mal diagonal voll in den Block“ interpretiert. (Man fragt sich da schon, ob man eine andere Sprache spricht).

Die Ironie einmal bei Seite gelassen – was bedeutet das? Es ist genau jenes eigene Süppchen, was viele Spielerinnen kochen. Das hab ich schon immer so gemacht - ich hab das früher so gelernt - das kann ich und wenn's schief geht war was anderes schuld. Das funktioniert in einer Landesliga nicht. Das ist die erste Wahrheit der man ins Gesicht blicken sollte. Die zweite Wahrheit ist, dass man sich immer selbst entlarvt, die Quote ist unnachgiebig. Sie gibt Auskunft darüber, welche Plus- und welche Minuspunkte ich in meiner Spielbilanz sammle. Sie erklärt auch warum Auswechselungen unter anderem notwendig sind und die Entscheidungen darüber nicht tatsachenlos gefällt werden.

Die Trainingsbilanz mag bei allen sehr gut, stellenweise sogar hervorragend sein. Aber im Spiel, mit dem vorhandenen Druck gewinnen zu wollen, muss ich es eben zeigen, dass ich das Gelernte umsetzen kann – wenn ich es nicht kann – habe ich es noch nicht gelernt, dann muss ich weiter an mir arbeiten – bis es klappt. Jeder bekommt bei uns die Chance dieses im Spiel zu beweisen.

Also schauen wir weiter nach vorne und versuchen mit der gebührlchen Selbstkritik den nächsten Schritt zu tun. Am Wochenendsonntag, beim Heimspiel um 17:00 Uhr gegen Steinwenden, mit wieder verstärktem Team, bietet sich die nächste Gelegenheit dazu. Gruß Ralph

10.10.10 - Zwischenzeitlich verfahren, aber wichtiger Sieg der SG Mutterstadt/Haßloch I gegen den TV Lützel vor heimischem Publikum (25:23, 22:25, 25:21, 25:18)

In den kompletten Herbstferien 3 Punktspiele und jede Menge Teammitglieder (Lehrer- und Schülerinnen) befinden sich im Urlaub. Verzichten mussten wir auf Katharina Feil und Nina Thoni. Anka Harsch nimmt gerade ihr Studium in Chemnitz auf und wird für unbestimmte Zeit ausfallen. Dazu knickte Zuspielerin Maya Podgorsek zwei Tage vor dem Spiel um und konnte nur mit fest getaptem Knöchelgelenk spielen. Ebenso zollten die Woche zuvor Julia Zywitzki, Sabine Uhlig und Simone Bürkner der gerade umgehenden Grippe Tribut und konnten nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen, ebenso wie der Autor (Trainer) selbst.

Auch plagten hier und da die Sorgen mit Erinnerung an letztes Jahr, als wir schon 0:2 in eiskalter Halle in Lützel zurücklagen, bis der Knoten riss und wir den Spieß zum glücklichen 3:2 umdrehen konnten. Aber wie sich die Gäste dieses Jahr präsentieren würden war unbekannt.

Der erste Durchgang war durch viele nervöse Aktionen geprägt. Unser Team führte und vergab und führte wieder. Irgendwie schien man sich nicht mit den Abmessungen des Spielfeldes anzufreunden, immer wieder falsches Stellungsspiel und hektische Aktionen bei Dankebällen. Zum Glück nutze der Gegner seine Chancen nicht und vergab auch unverständlich viele Aufschläge. Zum Ende des Satzes schien es nochmals eng zu werden. Doch Julia Zywitzki konnte mit einer gelungenen Servicereihe 4 Punkte wettmachen und wir waren wieder im Spiel. Den Ausgang erkämpften wir uns willentlich, heißt hier war erkennbar, dass die SG gewinnen wollte.

Umso unverständlicher das stellenweise Gemurkse im zweiten Satz. Reihenweise Aufschläge versiebt, immer wieder den gegnerischen Block anstatt dessen Feldboden im Angriff getroffen und unserer Libera reihenweise die Dankebälle weggeschnappt. Dazwischen aber immer wieder gelungenen Aktionen, der Gegner ließ es zu, dass wir herankamen. Durch viele leichtsinnige Eigenfehler wurde unser Spiel jedoch zu sehr gestört. Erste Auswechselmaßnahmen mussten ergriffen werden. Aber auch dies brachte nicht den gewünschten Erfolg. Zu verhalten und sich sofort in die Reihe der auf 90%-igem Niveau spielenden Akteurinnen eingliedernd mussten wir den Satz sehr zu meinem Verdruss abgeben.

Ja eine gewisse Standpauke gab es während des Satzwechsels schon. Hallo? Wo war die Selbstsicherheit der monatelangen einstudierten Spielzüge. Das Engagement in Annahme und vor Allem in der Abwehr. Das ganze Spiel kann nicht nur auf zwei Spielerinnen ruhen. Das wirkte.

Ab dem dritten Durchgang ging es rund. Holla - da wurde sehenswert verteidigt. Man muss es an dieser Stelle schon erwähnen. Was Elly Diamantopoulou und Julia Zywitzki in der Abwehr vom Boden und den Mannschaftsbänken kratzten war schon erstaunlich. Und das waren natürlich die BigPoints, die uns Selbstvertrauen gaben. Ihren ersten Einsatz in dieser Saison hatte Sofie Eckle die auf der Diagonalposition in dieser Phase bis zum Schluss des Spiels überzeugte. Zum Ende des Satzes behielten wir klar die Oberhand, mussten zwar noch 2 unnötige Punkte abgeben, aber das 25:21 ging voll in Ordnung.

Im letzten Satz schwammen wir dann auf der Welle des Erfolges. Mittlerweile klappte auch wieder das Zusammenspiel zwischen Zuspielerin und dem Mittelangriff, auf den Außenpositionen konnten wir auch voll überzeugen. Und immer wieder gelungene Aufschlagserien, die das Bild abrundeten. Es machte dem Team und auch den Zuschauern Spaß dem illustren Geschehen zu folgen. Deutlich wurde der Satz zu 18 gewonnen und alle konnten zufrieden sein. Alle? Nein – hier und da hat die ein und andere Spielerin gemerkt, dass an diesem Tag nicht viel ging, schade denn im Training hat es so gut geklappt. Umso schöner, dass der Rest der Truppe dies aufgefangen hat und sich dafür doppelt ins Zeug legte. Das war wieder eine Klasse Leistung!! Es spielten: Elly Diamantopoulou, Nadine Müller, Julia Zywitzki, Simone Bürkner, Maya Podgorsek, Sabine Uhlig, Mareike Schulz, Isa Kaufmann und Sofie Feil.

Vorschau kommendes Wochenende: Sehr schwer einzuschätzen den Aufsteiger TG Mainz Gonsenheim. Es wurden zwar schon zwei Spiele verloren, aber das hat zu Rundenbeginn noch gar nichts zu sagen. Wenn wir an das vergangene Wochenende anknüpfen sollten wir zumindest den Ausgang offen halten können. Gruß Ralph

25.09.10 - „Un“-Erwartet stark – SG Damen I gewinnt knapp im Tie-Break in Kaiserslautern (3:2, -18,30,27,-18,15)

Es war eine sehr knappe Nummer in Kaiserslautern, dabei aber auch ein ansehnliches Spiel. Schöne Überraschung bei der Abfahrt. Nina Thoni hatte Wochenende frei und konnte mitfahren, was sich im Nachhinein als sehr wertvoll erwies. Es fehlten allerdings unsere Libera Elly Diamantopoulou und Außenangreiferin Sabine Uhlig. Kaiserslautern wartete mit einer verstärkten Mannschaft und neuem Trainer auf. Sehr schnell wurde klar, dass beim Gastgeber in der Saisonvorbereitung gut gearbeitet wurde.

Im ersten Satz war - fast wie gewohnt - unser Durcheinander gegeben. Leider unverständlich, warum Positionen nicht klar waren und extrem viele Aufschläge vergeben wurden. Das Team fand nur sehr schwer ins Spiel und ließ sich immer wieder von den unklaren Situationen beeindrucken. Erst im letzten Drittel des Satzes kam so etwas wie Spielkultur auf. Dennoch mussten wir mit recht deutlichen 18 Punkten auf unserer Seite passen.

Der zweite Durchgang entwickelte sich zu einem Krimi. Schon früh war klar, dass an diesem Tag ein „Gewinnerteam“ gefunden werden musste. Nach diversen Auswechselungen wurde es auch höchste Zeit, denn der VBC konnte sich ab Mitte des Satzes mit gefährlichen 21:17 absetzen. Der Satz schien gegessen, zumindest beim VBC KL, als es 22:19 für die Gastgeber stand. Isa Kaufmann konnte allerdings mit zwei sehr guten Aufschlägen unser Team nach vorne pushen. Ein weiterer Punkt für KL. Jetzt setzte Julia Zywitzki mit sehr guten Sprungaufschlägen zum Überholen an und auf einmal hatten wir Matchball. Keines der beiden Teams schenkte sich in dieser Phase etwas. Und so dauerte es nervenaufreibende weitere 6 Punkte bis wir den Satz mit 30:28 nach Hause brachten.

Im Dritten hatten wir gleich wieder einen Durchhänger. 8:13 hieß es und 11:15 und wiederum war es Julia Zywitzki mit einer gelungen Aufschlagserie, sowie eine hervorragend eingestellte Simone Bürkner im Block, die dafür sorgten, dass wir mit 16:16 in Führung gehen konnten. Bis zum Satzende war es ein enger Schlagabtausch, keines der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen. Sehr gute Abwehrarbeit auf beiden Seiten bestimmte das Geschehen. Mit 27:25 gelang uns am Ende nach erfolgreicher Schlacht der Gewinn des 3. Satzes.

Danach war etwas die Luft raus – zu Beginn von Satz vier ließ man es schleifen und fand nicht mehr zurück ins Spiel. Die Konzentrationskurve viel stark nach unten und auch die Auswechselungen brachten leider keinen Erfolg. Relativ schmerzlos gaben wir zu -18 ab. Also mussten wir in den Tie-Break.

Hier hatten wir zum Glück jederzeit die Nase vorn – vom psychologischen her gesehen, ein wichtiger Vorteil. KL kam nie näher als zwei Punkte heran. Aber auch im Entscheidungsdurchgang waren heftige Schlagabtausche an der Tagesordnung. Kurz vor Schluss konnten wir bei 14:11 mehrere Matchbälle verzeichnen. Zwei gelangen uns nicht, bis wir dann endlich den Sack mit 15:13 zumachen konnten.

Fazit: Unser Zuspiel war technisch sehr gut, jedoch müssen wir die Anspielstationen besser abwägen. So hatten in wichtigen Phasen „nicht durchschlagskräftige“ Spielerinnen zu viele Anspiele, die keine Punkte brachten und das Kombinationsspiel leidete, da auf Grund der Lautstärke in der Halle die Anweisungen unserer Zuspielerin Maya Podgorsek die Angreiferinnen oft nicht erreichten. Besonders auffällig war Simone Bürkner mit ihrer sehr guten Abwehrleistung, ein seltenes Bild, da sie im Regelfall durch die Libera ersetzt wird. Toll aber auch, dass das komplette Team zu keinem Zeitpunkt aufsteckte und auch die Bank permanent für Stimmung sorgte. Nina Thoni sorgte mit ihrem Einsatz für die absolut notwendige Stabilität in der Annahme und bei Dankeballsituationen.

Danke schön und Fein gemacht, Eurer Ralph

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Bösling, Zeh + Partner GmbH](#)

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Spielgemeinschaft Damen 2 - Pfalzliga

[Ansprechpartner](#) - [Infothek](#) - [Mannschaft](#) - [Spielplan](#) - [Tabelle](#) - [Spielberichte](#)

Ansprechpartner

Trainer:
Hans Scherbarth
Tel.: 06321-66839
E-Mail: hb.scherbarth@gmx.de

SG Damen 2 Infothek

Zur Zeit liegen keine aktuellen Infos vor.

Mannschaft



Name	Jahrgang	Trikot-Nr	Position	Schirlizenz
Eckle, Sofie	1995	14	D	D 30.06.12
Feil, Daniela	1993	6	AA	
Harder, Isabelle	1992	4	MB	C 30.06.12
Jossek, Maggie	1986	1	L	D 30.06.11
Milleck, Johanna	1995	12	AA	D 30.06.12
Plitzko, Lena	1992	5	AA	C 30.06.12














Reindl, Resi	1987	10	AA/MB	D 30.06.11
Rolland, Kerstin	1985	8	MB	C 30.06.11
Sagwitz, Jasmin	1989	3	Z	C 30.06.10
Schlung, Dany	1972	9	Z	C
Tildmann, Julia	1992	7	Z/D	C 30.06.11
Tremmel, Rebekka	1988	2	MB	
Wallacher, Sibylle	1991	11	AA	C 30.06.12

Spielplan





[Zurück](#)
[Druck-Version](#)

Pfalzliga Frauen - Spieltagübersicht

#1 - 30.10.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
1	31.10.10 15:00	VBC Ludwigshafen	SG Mutterstadt/Haßloch II	3:2 / 105:101 (25:23, 18:25, 22:25, 25:17, 15:11)	 
2	31.10.10 15:00	VBC Ludwigshafen	VfB Weilerbach	3:1 / 94:76 (19:25, 25:16, 25:19, 25:16)	 
3	31.10.10 10:00	TV Rülzheim II	TV Pirmasens	3:2 / 111:98 (25:23, 23:25, 23:25, 25:13, 15:12)	 
4	31.10.10 10:00	TV Rülzheim II	TV Rheinzabern	1:3 / 83:89 (21:25, 19:25, 25:14, 18:25)	 
5	31.10.10 15:00	TV Hauenstein	TuS Schaidt	2:3 / 94:110 (26:24, 11:25, 25:21, 19:25, 13:15)	 
6	31.10.10 15:00	TV Hauenstein	TS Gernersheim III	3:0 / 75:41 (25:16, 25:13, 25:12)	 

#2 - 13.11.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
7	14.11.10 14:00	TV Pirmasens	TS Gernersheim III	3:0 / 75:14 (25:6, 25:3, 25:5)	 
8	14.11.10 14:00	TV Pirmasens	VBC Ludwigshafen	2:3 / 100:104 (25:23, 24:26, 25:15, 13:25, 13:15)	 

Tabelle

[Zurück](#)

Pfalzliga Frauen - Gesamttabelle

#	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Satzpunkte	Ballpunkte
1	VBC Ludwigshafen	16	32 : 0	48 : 9	1352 : 933
2	VfB Weilerbach	16	28 : 4	43 : 11	1281 : 1019
3	SG Mutterstadt/Haßloch II	16	22 : 10	39 : 19	1332 : 1111
4	TV Pirmasens	16	18 : 14	34 : 28	1343 : 1251
5	TV Hauenstein	16	14 : 18	27 : 29	1191 : 1231
6	TV Rheinzabern	16	14 : 18	27 : 31	1260 : 1233
7	TuS Schaidt	16	10 : 22	21 : 36	1120 : 1246
8	TV Rülzheim II	16	6 : 26	12 : 41	950 : 1210
9	TS Gernersheim III	16	0 : 32	1 : 48	626 : 1221

Letzter Spieltag, 09.04.2011:

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
67	10.04.11 14:00	TV Pirmasens	TV Rülzheim II	3:1 / 90:74 (25:18, 15:25, 25:8, 25:23)	 
68	10.04.11 14:00	TV Pirmasens	SG Mutterstadt/Haßloch II	3:1 / 98:85 (23:25, 25:23, 25:15, 25:22)	 

Es sollte aber nicht die Vorentscheidung für Rheinzabern sein, den unsere Mannschaft drückte nun dem Spiel seinen Stempel auf. Mit richtig guten Angriffsaktionen wurde der Satz gedreht und unser Team setzte sich mit 3 Punkten ab. Dieser Vorsprung wurde sicher ins Ziel gebracht.

Mit dem wirklich letzten Aufgebot waren für die SG erfolgreich: Sofie Eckle, Kia Gillich (D 3), Tessa Klenz (D 3), Johanna Milleck, Kerstin Rolland, Dany Schlung und Rebekka Tremmel.
Gruß Hans

13.03.11 - Viel Licht aber auch viel Schatten!

SG Mutterstadt/Haßloch – VBC Ludwigshafen 2:3 (25:16, 17:25, 20:25, 19:25, 9:15) 1h 44m

SG Mutterstadt/Haßloch – TUS Schaidt 3:0 (25:21, 25:19, 25:20) 1h 15m

Im ersten Spiel stand uns mit dem VBC Ludwigshafen der Tabellenführer gegenüber. Der VBC ist als einzige Mannschaft der Pfalzliga noch ungeschlagen und so galt es, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen. Mit viel Schwung begann unser Team das Match und erwischte den Favoriten tatsächlich auf dem falschen Fuß. Der VBC wusste nicht, wie ihm geschah und fand in diesem Satz nie zu seinem gewohnten Angriffsspiel.

Unsere Mannschaft musste aber dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und schaltete einen Gang zurück. Sofort war der VBC zur Stelle und nutzte konsequent die sich ihm nun bietenden Chancen.

Im dritten Satz dasselbe Bild. Der VBC bestimmte Spiel und Tempo und bestach durch ein fast fehlerfreies Spiel. Insbesondere punktete der VBC in dieser Phase des Spiels mit den starken Aufschlägen von Michaela Fehrentz. Unserer Mannschaft spielte gut mit, jedoch gelang es zu selten den notwendigen Druck auf die Hintermannschaft des VBC auszuüben.

Im vierten Satz schien das Spiel zum Satzbeginn entschieden zu sein, denn schnell lag unsere Mannschaft mit fünf Punkten hinten. Doch unsere Mädels wollten sich nicht so einfach geschlagen geben. Es wurde von der Feldabwehr kein Ball verloren gegeben und vorne klappte es auch endlich wieder. Man kämpfte sich heran und nach dem 12:12 setzten wir uns mit drei Punkten ab. Dann der Schock, Isabelle Harder verletzte sich bei einer Blockaktion und musste in die Unfallklinik gebracht werden. (Auf diesem Wege, gute Besserung und hoffentlich bist Du bald wieder dabei.) Unser Team ließ sich durch diese Aktion nicht entmutigen und kämpfte tapfer weiter. Der VBC wurde regelrecht niedergedrückt.

Nun musste die Entscheidung im Tiebreak fallen. Der vorangegangene Satz hatte wohl viel Kraft gekostet und beim Spielstand von 8:2 für den VBC wurden die Seiten gewechselt. Aber unsere Spielerinnen wollten das Spiel nicht so einfach abgeben. Die letzten Kraftreserven wurden mobilisiert und tatsächlich kämpfte sich unsere Mannschaft zum Zwischenstand von 9:9 heran. Doch nun wollte nichts mehr gelingen und der VBC ging in einem gutklassigen Pfalzligaspiel als glücklicher Sieger vom Feld.

Zum zweiten Spiel ist festzuhalten: nicht schön, aber Hauptsache gewonnen und damit den dritten Tabellenplatz gesichert. Gruß Hans

27.02.11 - Neu formiertes Team holt souveränen Auswärtssieg!

TV Rülzheim II : SG Mutterstadt/Haßloch II: 0:3 (18:25, 09:25, 20:25)
0h59m

Als ich am vergangenen Mittwoch mit unserem Pressewart sprach, stand mir für den heutigen Spieltag noch ein Team mit Wechselmöglichkeiten zur Verfügung. Dies sollte aber nicht so bleiben. Erneut musste ich wegen Erkrankung und aus Studiengründen auf mehrere Spielerinnen verzichten. Weiterhin erhielt Sofie Eckle, die am Vortag bei unserer Ersten aushalf, von mir eine Erholungsurlaubzeit verordnet. Daher traten wir mit gerade einmal sieben Spielerinnen beim TV Rülzheim an. Erstmals nach langer Verletzungs- und Trainingspause mit dabei Jasmin Sagwitz, die aus den genannten Gründen von Beginn an das Zuspiel übernehmen durfte. Rebekka Tremmel wechselte von der Mittelposition auf die Diagonalposition.

Unsere Mädels benötigten einige Zeit, um sich an die für sie zum Teil ungewohnten Positionen zu gewöhnen. So gerieten wir schnell mit 3 : 8 in Rückstand. Doch aufbauend auf der sicheren Annahme von Maggie Jossek konnte Jasmin mit guten Pässen unsere Angreiferinnen immer öfter in Szene setzen. Auch fanden nach und nach die Aufschläge die beim TV Rülzheim vorhandenen Lücken, was zu vielen direkten Punkten führte. Über den Zwischenstand von 10 : 10 setzten wir uns schnell mit sechs Punkten ab. Ohne viel Aufregung wurde der erste Spielabschnitt nach Hause gebracht.

Hoch konzentriert gingen unsere Spielerinnen den zweiten Satz an und konnten einen Vorsprung von fünf Punkten erspielen. Beim Spielstand von 12 : 8 trat Sibylle zum Service an. Mit hammerharten Aufschlägen erzielte sie zwölf Punkte in Folge. Für Rülzheim ging in diesem Satz nichts mehr.

Im dritten Satz lag unser Team stets in Führung. Doch Nachlässigkeiten auf unserer Seite ließen den TV Rülzheim, der nun lautstark vom eigenen Anhang unterstützt wurde, immer wieder herankommen. Aber die SG-Spielerinnen besannen sich und machten gegen Ende des Satzes und unbeeindruckt von der Geräuschkulisse kurzen Prozess.

Nach einem fast fehlerfreien Spiel und vielen guten Aktionen auf allen Position ein verdienter Auswärtssieg.

Für die SG waren erfolgreich: Isabelle Harder, Maggie Jossek, Johanna Milleck, Kerstin Rolland, Jasmin Sagwitz, Rebekka Tremmel und Sibylle Wallacher. Gruß Hans

13.02.11 - SG Mutterstadt/Haßloch – TS Germersheim III 3:0 (25:15, 25:10, 25:05) 0h 57m

SG Mutterstadt/Haßloch – VfB Weilerbach 1:3 (19:25, 23:25, 25:23, 17:25) 1h 41m

Die Geschichte des heutigen Heimspieltages ist schnell erzählt.

Im ersten Spiel war der Gegner zu schwach, um unsere Mannschaft in Verlegenheit bringen zu können. Mit harten und platzierten Aufschlägen wurde der jungen Germersheimer Mannschaft schnell der Schneid abgekauft. Der Rest war Formsache.

Im zweiten Spiel des Tages hatten wir mit dem VfB Weilerbach ein ganz anderes Kaliber auf der Gegenseite stehen. In Weilerbach hatten wir nach Sätzen zwar klar mit 3:0 verloren, aber die einzelnen Sätze waren hart umkämpft. So rechneten wir uns heute durchaus eine Chance aus. Doch leider war unsere Libera Maggie Josseck aus Studiengründen verhindert und so mussten unsere Spielerinnen für sie zum Teil ungewohnte neue Aufgaben in Annahme und Abwehr übernehmen.

Im ersten Satz fehlte in diesem Bereich vollständig die Ordnung und der VfB Weilerbach hatte wenig Mühe, diesen Spielabschnitt für sich zu entscheiden. Aber unsere Mädels kämpften und arbeiteten sich richtig in das Spiel rein. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem unsere Mannschaft durchaus Chancen hatte, dieses für sich zu entscheiden. Doch viele vermeidbare leichte Fehler brachten unser Team immer wieder aus dem Rhythmus. Auch fehlte die gewohnte Sicherheit in der Annahme, so dass unsere Zuspielerin Julia Tildmann oft weite Wege gehen musste und hierdurch auch nur wenige Anspielmöglichkeiten hatte. Ein druckvolles Angriffsspiel fand zu selten statt, was aber nötig gewesen wäre, um den Abwehrriegel des VfB Weilerbach ernsthaft in Schwierigkeiten zu bringen.

Trotz dieses Handicaps gaben unsere Spielerinnen nie auf und kämpften um jeden Ball und Punkt. Doch heute war das Glück nicht auf unsere Seite. Gruß Hans

30.01.11- Pflichtaufgabe erfüllt!

TV Hauenstein : SG Mutterstadt/Haßloch II: 1:3 (15:25, 25:21, 17:25, 13:25)
1h17m

Wiederum nur acht Spielerinnen standen mir für die schwere Auswärtsaufgabe beim TV Hauenstein zur Verfügung. Trotzdem war ich mir sicher, dass wir diese Hürde meistern können. Meine Spielerinnen zeigten auch gleich von Anfang an, dass sie die Wasgau-Halle als Siegerinnen verlassen wollten. Die Annahme funktionierte, so dass unsere Angreiferinnen viel Druck auf die gegnerische Feldabwehr ausüben konnten. Der TV Hauenstein fand in keiner Phase des ersten Satzes zu seinem Spiel. In gerade einmal 16 Minuten wurde dieser Satz nach Hause gebracht.

Fand der Trainer des TV Hauenstein bei seinen Spielerinnen die richtigen Worte oder machte der leichte Gewinn des ersten Satzes unsere Spielerinnen leichtsinnig? Der TV Hauenstein konnte sich mit sehr guten Aufschlägen und einer wesentlich besseren Feldabwehr schnell mit sechs Punkten absetzen. Unseren Spielerinnen wollte in dieser Phase des Spieles einfach nichts mehr gelingen und der TV Hauenstein baute seinen Vorsprung sogar auf neun Punkte aus. Resi Reindl haben wir es zu verdanken, dass das Ergebnis nicht noch deutlicher ausfiel.

Zu Beginn des dritten Satzes sah es so aus, als sollte sich unser schlechtes Spiel fortsetzen. Doch unsere Mädels raufte sich zusammen. Es wurde wieder auf dem Spielfeld kommuniziert, unsere Mittespielerinnen verbesserten ihre Blockarbeit und pflückten immer mehr Angriffsbälle des TV Hauenstein herunter und, was entscheidend zur Wende beitrug, unsere Feldabwehr war endlich wieder vorhanden. Nach dem Zwischenstand von 11:11 übernahmen wir das Kommando. Schnell setzten wir uns über 15:11 und 18:14 bis zum 23:16 ab. Maßgeblich beteiligt an dieser Wende war Sofie Eckle, die zu unserer eifrigsten Punktesammlerin wurde.

Mit dem Gewinn des dritten Satzes war dem TV Hauenstein der Zahn gezogen. Sicher zogen unsere Spielerinnen ihr Spiel durch und ließen dem TV Hauenstein nicht den Hauch einer Chance.

Für die SG waren erfolgreich: Sofie Eckle, Isabelle Harder, Maggie Jossek, Johanna Milleck, Resi Reindl, Kerstin Rolland, Julia Tildmann und Rebekka Tremmel. Gruß Hans

PS: Danke Isa

16.01.2011 - Rumpfruppe holt Sieg!

TUS Schaidt : SG Mutterstadt/Haßloch II: 1:3 (17:25, 15:25, 25:23, 24:26)
1h35m

Das Fehlen von sechs Spielerinnen führte dazu, dass Tessa Klenz (SG III) zu ihrem zweiten Einsatz in der Pfalzliga kam und somit Julia Tildmann, unsere etatmäßige Zuspielerin, auf die

Außenangreiferposition wechseln musste. Auf der Mitte durfte Isabelle Harder zeigen, was sie drauf hat. Da ich auf den Einsatz von Maggie als Libera nicht verzichten wollte, stand mir mit Dany Schlung nur eine Auswechselspielerin zur Verfügung. Trotz der vielen Umstellungen bzw. Neubesetzungen fand unsere Mannschaft direkt ins Spiel. Schnell erspielte sie sich einen beruhigenden Vorsprung. Aufbauend auf einer sicheren Annahme konnte Tessa ein variables Angriffsspiel aufziehen. Oft standen unsere Angreiferinnen blockfrei oder hatten nur einen Einerblick vor sich. Ganz stark auch die Aufschläge von Julia und Tessa, die viele direkte Punkte erzielten. Hinzu kam eine sehr souveräne Leistung von Maggie als Libera. Sie war stets präsent und trug viel zu einem sicheren Spielaufbau bei.

Gegen Ende des zweiten Satzes ließ die Konzentration bei fast allen Spielerinnen nach. Es kehrte ein Schlendrian ein, der mich nicht gerade begeisterte. Doch ein Aufschlagfehler beim TUS Schaidt brachte das Satzende. Trotz des Hinweises auf die gezeigten Nachlässigkeiten brachte es unsere Mannschaft nicht fertig, sich neu zu konzentrieren und zur vorher gezeigten konsequenten Spielweise zurück zu finden. Selbst ein zwischenzeitlicher Vorsprung von sieben Punkten sollte nicht reichen, das Spiel im dritten Satz erfolgreich zum Ende zu bringen. Der TUS Schaidt hatte sich zwischenzeitlich auf unser Angriffsspiel eingestellt und stand sehr gut in der Feldabwehr. Sehr viele Bälle wurden von den Spielerinnen des TUS Schaidt gerettet und im Spiel gehalten. Bezeichnend für das Spiel zu diesem Zeitpunkt, alle langen Ballwechsel wurden vom TUS Schaidt gewonnen. Unsere Spielerinnen verloren immer mehr an Selbstvertrauen. So konnte der TUS Schaidt das Spiel drehen und den Satz noch glücklich für sich entscheiden.

Dieser Erfolg beflügelte den TUS Schaidt. Schnell lag unser Team mit drei Punkten in Rückstand. Doch so nach und nach fanden unsere Spielerinnen ins Spiel zurück. Wirklich gute Aktionen in der Feldabwehr und im Angriff stärkten das Selbstvertrauen. Die Aufschläge und die Angriffe wurden wieder druckvoller und brachten den TUS Schaidt in Not. In diesem Satz ging unsere Mannschaft erstmals beim Stand von 23:22 in Führung. Doch sie hielt die Spannung hoch, denn zwei Aufschlagfehler ließen den TUS Schaidt wieder ausgleichen. Ein Außenangriff über Julia und ein starker Aufschlag von Isabelle, der auf Seiten des TUS Schaidt nicht sauber angenommen werden konnte, brachten den Satz- und Spielgewinn.

Warum man nach einer so souveränen Vorstellung plötzlich einbricht ist mir schleierhaft. Es hat sich mal wieder gezeigt, das Spiel beginnt nach jedem Satz von vorne. Die Spielerinnen des TUS Schaidt haben dies mit ihrer kämpferischen Einstellung eindrucksvoll bewiesen, konnten sie das Spiel trotz klarer Unterlegenheit doch beinahe noch drehen.

Hervorheben möchte ich aber die gute Liberaleistung von Maggie Jossek. Sehr überzeugend war auch der Auftritt von Sofie Eckle. Sie war stets hellwach. Beweglich in der Feldabwehr, mit einer fast hundertprozentigen Erfolgsquote im Block und einem konsequenten Angriff war sie heute unsere beste Spielerin.

Für die SG waren erfolgreich: Sofie Eckle, Isabelle Harder, Maggie Jossek, Tessa Klenz, Johanna Milleck, Kerstin Rolland, Daniela Schlung und Julia Tildmann.

19.12.2010 - Positiver Jahresabschluss

SG Mutterstadt/Haßloch 2 : TV Rülzheim 3:0 (25:11, 25:13, 25:11) 0h58m

Solide Leistung gegen einen Gegner, der mehr mit sich selbst beschäftigt war. Mit druckvollen Aufschlägen und variablem Angriffsspiel wurde der TV Rülzheim an die Wand gespielt. Dies war aber auch das Ergebnis einer endlich wieder funktionierenden Feldabwehr. In keiner Phase des Spiels ließen unsere Spielerinnen dem gegnerischen Team auch nur den Hauch einer Chance. Erfreulich das Auftreten von Lena Plitzko, die viele Angriffe erfolgreich durchbrachte und sich in der Feldabwehr sehr beweglich zeigte. Lobenswert auch das Spiel unserer Libera Maggie Jossek.

SG Mutterstadt/Haßloch 2 : TV Pirmasens 3:0 (25:14, 25:22; 25:12) 0h55m

Gegen einen mit gerade einmal sechs Spielerinnen angereisten TV Pirmasens machten unsere Mädels da weiter, wo sie gegen der TV Rülzheim aufgehört hatten. Das Spiel ähnelte dem vorangegangenen. Lediglich im zweiten Spielabschnitt hatte unsere Mannschaft einen länger anhaltenden Durchhänger. Die Angriffe wurden nicht mehr konsequent durchgezogen und unsere Feldabwehr machte ein kleines Nickerchen. Einige zweite Bälle des TV Pirmasens fielen ohne Gegenwehr in unser Feld. Aber unsere Spielerinnen stellten sich recht schnell auf die neue Taktik ein. Dennoch war dieser zweite Satz eine sehr zähe Angelegenheit, da unser Team die Konzentration nicht permanent hochhielt. Nach einer etwas energischeren Ansprache machte unsere Mannschaft im dritten Satz dann kurzen Prozess. Auch in diesem Spiel zeigte Maggie eine gute Liberaleistung.

12.12.2010 - Vermeidbare Auswärtsniederlage!

VfB Weilerbach : SG Mutterstadt/Haßloch II 3:0 (25:23, 25:22, 25:19) 1h14m

Stark ersatzgeschwächt führen wir zum Auswärtsspiel nach Weilerbach. Mit Julia Tildmann fehlte unter anderem unsere etatmäßige Zuspielerin, so dass wir auf Tessa Klenz aus unserer dritten Damenmannschaft zurückgreifen mussten. Vorab, Tessa löste ihre Aufgabe gut, sie darf gerne wieder kommen.

Ansonsten bin ich mit der Leistung meiner Mannschaft nicht zufrieden. Trotz der vielen Ausfälle, hatte unser Kader immer noch eine gute Qualität, um in Weilerbach bestehen zu können. Dass

wir in dieser Formation noch nicht auf dem Feld standen, kann ich daher als Ausrede nicht gelten lassen. Wie die Satzergebnisse zumindest der ersten beiden Spielabschnitte zeigen, war es durchaus ein ausgeglichenes Spiel. Ausschlaggebend für die Niederlage war die Feldabwehr. Erneut fielen viele holbare Bälle in unser Feld. Es fehlte phasenweise an der Bereitschaft, sich bewegen zu wollen. Kurzum, es war ein lustloser Auftritt.

Fazit: Wenn wir die Spielrunde erfolgreich gestalten wollen, muss sich die Einstellung unserer Mädels grundlegend ändern.

28.11.10 - Vorne hui, hinten pfui!
TS Germersheim III : SG Mutterstadt/Haßloch II: 0:3 (13:25, 16:25, 20:25)
1h00m

Es ist schon erstaunlich, was alles geht. Trotz einer hohen Fehlerquote beim Aufschlag und einer nicht vorhandenen Feldabwehr gelang unserem Team ein locker herausgespielter Sieg.

Im Großen und Ganzen war ich mit der Angriffsleistung zufrieden. Durch ein sehr variables Zuspiel wurden alle Angreiferinnen gut in Szene gesetzt. Wenn dann der Ball auch druckvoll über das Netz gespielt wurde, führte dies stets zu einem direkten Punkt. In einigen Phasen des Spiels fehlte es aber am erforderlichen Druck und die Germersheimer Spielerinnen konnten aufgrund ihrer Beweglichkeit diese Bälle retten. So kamen unsere Spielerinnen erst über einen zweiten oder gar dritten Angriff zum Erfolg.

Ein ganz großes Manko am heutigen Spieltag war die nicht vorhandene Feldabwehr. Es fehlte einfach an der Bereitschaft, sich auch einmal zu bewegen. Bei einem stärkeren Gegner wäre dies mit Sicherheit ins Auge gegangen. Hier müssen unsere Spielerinnen deutlich zulegen, denn sonst sehe ich schwarz für die nächsten Spiele. Gruß Hans

14.11.10 - Beeindruckende Heimpremiere !

SG Mutterstadt/Haßloch 2 : TV Rheinzabern 3:0 (25:15, 25:17, 25:19) 0h54m
Mit druckvollen Aufschlägen und variablem Angriffsspiel wurde der TV Rheinzabern regelrecht aus der Halle gefegt. In keiner Phase des Spiels ließen unsere Spielerinnen Zweifel aufkommen, wer hier als Sieger vom Platz geht. Überragend unsere Mittelspielerinnen Kerstin Rolland und Rebekka Tremmel, die vom gegnerischen Block nicht in den Griff zu bekommen waren. Insgesamt bewegte sich die gesamte Mannschaft auf einem hohen Niveau und sprühte förmlich vor Spielfreude. Den Abschluss machte Resi Reindl, die mit Hammeraufschlägen den dritten Satz beendete.

SG Mutterstadt/Haßloch 2 : TV Hauenstein 3:0 (25:23, 25:22; 25:18) 1h07m
Nach verschlafenem Start fand sich unser Team nach und nach mit der Spielweise des TV Hauenstein zurecht. Mühsam kämpfte sich die Mannschaft heran und konnte nach einem zwischenzeitlichen Rückstand von fünf Punkten glücklich den ersten Satz noch drehen. Danach taten unsere Spielerinnen nicht mehr als nötig. Viele leichte Fehler und eine schläfrige Feldabwehr, die eine ganze Reihe von Bällen einfach ins eigene Feld fallen ließ, führten im zweiten Satz dazu, dass sich die Mannschaft nicht entscheidend absetzen konnte. Erst gegen Ende des Spielabschnitts wurde der Druck auf den Gegner erhöht, um auch diesen Satz erfolgreich zu beenden.

Im dritten Satz hatte sich der TV Hauenstein wohl schon aufgegeben, denn schnell ging es über 8:4, 15:5 bis zum Spielstand von 20:10. Prompt stellte sich wieder der Schlendrian ein. Motivationslos wurden sechs Annahmen verbaggert und der Gegner schöpfte wieder Hoffnung. Eine Auszeit brachte unsere Mannschaft wieder in die richtige Spur und Hauenstein blieb ohne weitere Chance.

Ein überzeugendes Debut feierte Johanna Milleck, die in beiden Begegnungen frech aufspielte und viele schöne Punkte erzielte.

31.10.10 - Toll gespielt aber leider vergessen, den Sack zuzumachen !

VBC Ludwigshafen : SG Mutterstadt/Haßloch 2: 3:2 (25:23, 18:25, 22:25, 25:17, 15:11) 2h04m

Wie auch in der vergangenen Saison durften wir zum Saisonstart bei einem Verbandsliga-absteiger antreten. Die Klängen kreuzten wir bereits im Vorbereitungsturnier in Neustadt und kassierten hierbei eine deutliche Niederlage. Somit ging Ludwigshafen als Favorit in diese Partie und startete auch entsprechend in das Spiel. Ludwigshafen spielte sicher und konsequent seine Angriffe aus und ließ uns nicht ins Spiel finden. Aber selbst ein 7-Punkte-Rückstand konnte unsere Spielerinnen nicht beeindrucken. Punkt um Punkt kämpften sie sich heran und brachten Ludwigshafen gegen Ende des Satzes dann doch zum Wackeln. Mit Glück konnte Ludwigshafen diesen Satz nach Hause bringen. Unsere Mädels waren aber nun angekommen.

Mit viel Schwung starteten sie in den zweiten Durchgang und konnten sich früh mit vier Punkten absetzen. Eine gut stehende Abwehr sorgte für einen sicheren Spielaufbau und unsere Angreiferinnen nutzten beeindruckend die sich hieraus ergebenden Chancen. Ludwigshafen war in dieser Phase des Spiels nicht in der Lage dagegen zu halten.

Im dritten Satz bot sich lange Zeit dasselbe Bild. Erst gegen Ende des Satzes konnte

Ludwigshafen das Spiel ausgeglichener gestalten und sogar zum 22:22 ausgleichen. Aber unsere Mannschaft berappelte sich und brachte den Durchgang dann doch noch sicher nach Hause.

Im vierten Satz sahen die zahlreichen Schlachtenbummler einen Fehlstart unseres Teams. Viele leichte Annahmefehler führten schnell zu einem 6-Punkte-Rückstand. Es wurden zwar mit großem Einsatz viele Bälle gerettet, aber die vorher gezeigte Präzision im Spielaufbau war wie weggeblasen, so dass im Angriff nicht mehr der für Punktgewinne erforderliche Druck ausgeübt werden konnte. Wir machten Ludwigshafen richtig stark. So ging denn dieser Durchgang auch humorlos an den VBC.

Im Tie-Break bot sich zunächst das gleiche Bild. Sechs leichte Annahmefehler ließen den Satz bereits verloren erscheinen. Doch unsere Mannschaft kämpfte sich ins Spiel zurück und konnte sogar zum 10:10 ausgleichen. Aber hierbei haben sich unsere Spielerinnen wohl aufgerieben, denn die Kraft ließ merklich nach und schon schlichen sich wieder Fehler ein, die dann auch zum Satz- und Spielverlust führten.

Sahen wir nach dem dritten Satz wie der sichere Sieger aus, mussten wir schmerzlich feststellen, dass das Spiel nach jedem Satz wieder von vorne beginnt und man deshalb stets die Konzentration hochhalten muss. Ich möchte meine Mannschaft aber nicht kritisieren. Sie haben aufopferungsvoll gekämpft und zeitweise tollen Volleyball geboten. Luft nach oben ist durchaus noch da und wenn es uns gelingt, unser ganzes Potential abzurufen, wird uns ein solches Missgeschick nicht mehr passieren. Mädels, Kopf hoch, ich bin Euch nicht gram.

Eines muss ich aber noch erwähnen. Mein Bauch sagte mir vor dem Spiel, lass die Resi spielen. Und mein Bauch sollte Recht behalten. Resi zeigte eine bisher von mir noch nie gesehene Leistung. Echt klasse, weiter so Resi.

Der nächste Spieltag ist ein Heimspieltag und findet am 14.11.2010 in der Mandelgrabenhalle statt. Unsere Gegner sind der TV Rheinzaubern und der TV Hauenstein. Der TV Rheinzaubern hat sich in der vergangenen Saison unter Wert verkauft, stehen in diesem Team doch viele erfahrene Spielerinnen, die bereits in höherklassigen Ligen am Netz waren. Der TV Hauenstein hat noch eine Rechnung mit uns zu begleichen, haben wir ihm doch am letzten Spieltag der vergangenen Runde eine Heimmiederlage beigebracht und ihn hierdurch vom Thron gestoßen. Kurz um, der Heimspieltag verspricht spannende Spiele.

SG Mutterstadt/Haßloch 2 - Vorbericht auf die Saison 2010/2011

Das im vergangenen Jahr neu zusammen gewürfelte Team der Spielgemeinschaft zwischen Mutterstadt und Haßloch kann mit dem Gewinn der Vizemeisterschaft auf eine überraschend erfolgreiche Saison zurück blicken. Nun gilt es, diesen Erfolg zu bestätigen und zeitgleich die Förderung unserer Jugendspielerinnen voranzubringen.

Erfahrene und wichtige Spielerinnen haben ihren Abschied genommen, so dass zwangsläufig der Verjüngungsprozess fortgesetzt werden musste. So fanden Isabelle Harder und Johanna Milleck den Weg in unser Team. Weitere Nachwuchsspielerinnen, die ebenfalls am Mannschaftstraining teilnehmen, stehen in den Startlöchern. Erfreulich ist auch die Rückkehr von Rebekka Tremmel, die, wenn es ihr Studium zulässt, zu einer wichtigen Stütze unserer Mannschaft werden kann.

Die Vorbereitung auf die neue Saison verlief nicht gerade optimal, da wir im Training oft ohne Zuspielerin auskommen mussten. Trotzdem bin ich guter Hoffnung, dass wir vorne mitspielen können. Unser Ziel ist, mit viel Spaß eine erfolgreiche Runde zu spielen und hierbei unseren Anhängern schönen Volleyballsport zu bieten.

Der Kader umfasst 13 Spielerinnen: Eckerle Sofie (Diagonal), Feil Daniela (Außen), Harder Isabelle (Mitte) Jossek Maggi (Libera), Milleck Johanna (Außen), Plietzko Lena (Außen, Mitte), Reindl Resi (Außen, Mitte), Rolland Kerstin (Mitte), Sagwitz Jasmin (Zuspiel), Schlung Dany (Zuspiel), Tildmann Julia (Zuspiel, Diagonal), Tremmel Rebekka (Mitte) und Wallacher Sibylle (Außen).

Los geht es am Sonntag, den 31.10.2010 und wie im vergangenen Jahr gegen einen Verbandsligaabsteiger. Wir sind zu Gast beim VBC Ludwigshafen, gegen den wir beim Vorbereitungsturnier in Neustadt deutlich unterlegen waren. Somit sind wir in diesem Spiel der Außenseiter und können daher ganz befreit aufspielen. Mal sehen, vielleicht können wir unseren Gegner ja etwas ärgern.

Wir hoffen, dass sich das Training der vergangenen Wochen und Monate auszahlt und die SG Mutterstadt/Haßloch eine für alle schöne Saison 2010/2011 spielen wird. Hans

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Spielgemeinschaft Damen 3 - Kreisliga

[Ansprechpartner](#) - [Infothek](#) - [Mannschaft](#) - [Spielplan](#) - [Tabelle](#) - [Spielberichte](#)

Ansprechpartner

Hans Scherbarth
Tel.: 06321-66839
E-Mail: hb.scherbarth@gmx.de

SG Damen 3 Infothek

Zur Zeit liegen keine aktuellen Infos vor.

Mannschaft



Name	Jahrgang	Trikot-Nr	Position	Schirillenz
Baron, Selina	1995	1	Z	D bis 30.06.11
Burnikel, Anna	1995	3	AA	D bis 30.06.12
Deege, Bianca	1994	4	Z / AA	D bis 30.06.12
Gillich, Kia	1995	14	MB	D bis 30.06.12
Jansohn, Saskia	1994	9	MB	D bis 30.06.11
Kaack, Nadja	1994	7	AA	D bis 30.06.11
Klenz, Tessa	1994	12	Z	D bis 30.06.11

Lieberknecht, Jelena	1993	8	AA	
Litzel, Maike	1993	5	AA	
Millek, Johanna	1995		AA	
Orth, Jessica	1995	13	AA	
Pasda, Philine	1996	19	Z	
Schwarz, Melanie	1995	6	MB	D bis 30.06.12
Zierke, Lena	1993	2	AA	D bis 30.06.12
Trainer Schulz, Heinz				

Spielplan

[Zurück](#)

[Druck-Version](#)

Kreisliga Frauen - Spieltagübersicht

#1 - 30.10.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
1	30.10.10 15:00	SG Mutterstadt/Haßloch III	SG Mutterstadt/Haßloch IV	3:1 / 92:65 (25:19, 17:25, 25:13, 25:8)	
2	30.10.10 15:00	SG Mutterstadt/Haßloch III	TSG Grünstadt II	2:3 / 84:106 (25:20, 19:25, 6:25, 25:21, 9:15)	
3	30.10.10 13:00	TV Rülzheim III	TV Herxheim III	3:0 / 75:46 (25:12, 25:22, 25:12)	
4	30.10.10 13:00	TV Rülzheim III	TSV Annweiler II	3:0 / 75:63 (25:23, 25:23, 25:17)	
5	30.10.10 15:00	TuS Olsbrücken	ASV Hettenleidelheim	3:0 / 75:45 (25:13, 25:15, 25:17)	
6	30.10.10 15:00	TuS Olsbrücken	TSG Neustadt II	3:1 / 97:70 (25:12, 22:25, 25:17, 25:16)	

#2 - 13.11.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
7	14.11.10 10:00	TV Herxheim III	TSG Neustadt II	1:3 / 74:96 (12:25, 25:21, 17:25, 20:25)	
8	14.11.10	TV Herxheim III	SG Mutterstadt/Haßloch	0:3 / 25:75	

Tabelle





[Zurück](#)

Kreisliga Frauen - Gesamttabelle

#	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Satzpunkte	Ballpunkte
1	TSG Grünstadt II	16	26 : 6	41 : 15	1318 : 1045
2	TuS Olsbrücken	16	26 : 6	41 : 17	1345 : 1113
3	TSG Neustadt II	16	22 : 10	37 : 25	1349 : 1251
4	TV Rülzheim III	16	18 : 14	34 : 26	1334 : 1292
5	SG Mutterstadt/Haßloch III	16	18 : 14	32 : 25	1223 : 1121
6	SG Mutterstadt/Haßloch IV	16	16 : 16	32 : 26	1185 : 1151
7	TV Herxheim III	16	8 : 24	15 : 40	951 : 1271
8	ASV Hettenleidelheim	16	6 : 26	16 : 44	1138 : 1384
9	TSV Annweiler II	16	4 : 28	13 : 43	1067 : 1282

Letzter Spieltag, 09.04.2011:

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
67	10.04.11 10:00	TV Herxheim III	TV Rülzheim III	0:3 / 65:76 (24:26, 20:25, 21:25)	
	10.04.11		SG	0:3 / 26:75	

68	10:00	TV Herxheim III	Mutterstadt/Haßloch IV	(9:25, 7:25, 10:25)	
69	09.04.11 15:00	SG Mutterstadt/Haßloch III	TSV Annweiler II	3:0 / 75:58 (25:20, 25:22, 25:16)	
70	09.04.11 15:00	SG Mutterstadt/Haßloch III	TuS Olsbrücken	0:3 / 32:75 (13:25, 12:25, 7:25)	
71	10.04.11 11:00	TSG Grünstadt II	ASV Hettenleidelheim	3:0 / 75:42 (25:22, 25:17, 25:3)	

Spielberichte

09.04.11. - Letzte Saisonspiele SG Damen III

Die letzten Spiele der Saison bescherten der SG Damen III zu Hause die Gegnerinnen von TSV Annweiler II und TuS Olsbrücken. Nur mit einer Zuspielerin angetreten, mussten wir bereits gegen TSV Annweiler kämpfen, um letztendlich noch sicher mit 3 : 0 Sätzen gewinnen zu können. Aber bereits im 2. Spiel gegen TuS Olsbrücken zeigte sich, dass ohne unsere beiden Zuspielerinnen die Chancen auf einen Sieg gering waren, denn es fiel nach dem 1. Satz noch die 2. Zuspielerin wegen Magenkrämpfen aus. Damit standen nun 2 Mädchen auf der Zuspielposition, welche sie noch nie gespielt hatten. Bemüht haben sich beide, aber wir konnten den Olsbrückerinnen nichts mehr entgegen werfen. Der Spielverlust mit 0 : 3 Sätzen war die logische Konsequenz.

Desweiteren darf ich mich als Trainer von der Volleyballbühne verabschieden, bedanke mich bei den Mädchen und den Eltern, die mir hilfreich zur Seite standen. 34 Jahre Trainertätigkeit sind genug. Gruß Heinz Schulz

12.03.11 - Damen III-Sieg trotz Schwächung

Trotz vielfachen Ausfalles von Spielerinnen aus krankheits- und schulischen Gründen konnten die Damen der SG Mutterstadt/Haßloch III gegen die Damen der SG Mutterstadt/Haßloch IV mit 3 : 0 Sätzen die Oberhand behalten.

Wider Erwarten legten unsere Damen los wie die Feuerwehr. Druckvoll und fast ohne Fehler konnte der 1. Satz mit 25 : 13 errungen werden. Und dies Alles ohne den komplett ausgefallenen Mittelblock, den die Spielerinnen Bianca Deege und Anna Burnikel im Wechsel doch besser als erwartet ersetzen. Auch die Libera Jessica Orth, zum ersten Male auf dieser Position eingesetzt, konnte des Öfteren durch gute Aktionen glänzen. Der 2. Satz war dann mal wieder von vielen Fehlern, auch bedingt durch die Sonneneinstrahlung, behaftet. Trotzdem behielten wir die Nerven und gewannen noch mit 25 : 23 Satzpunkten. Das Team fing sich nun wieder, die Fehler minimierten sich, die Konsequenz war ein sicherer Satz Sieg mit 25 : 21. Im Außenangriff spielten eine gute Partie Johanna Milleck und Lena Zierke. Auch das Zuspiel durch Tessa Klenz und Selina Baron klappte richtig gut. Kia Gillich musste Mittelblockerin spielen und tat dies ebenfalls hervorragend. Durch ihre Agilität im Spielfeld glänzte Sie das ein oder andere Mal durch tolle Abwehraktionen.

Ein kleiner Wehrmutstropfen sind bei uns die vielen Eigenfehler, resultierend aus leichtsinnigen Aktionen, die den Gegnerinnen immer wieder die Chance bieten Punkte gegen uns zu machen. Erfreulich waren die wenigen Aufgabefehler im Spiel insgesamt. Gruß Heinz Schulz

26.02.11 - SG Damen III auf Erfolgskurs

Eigentlich sollte der Spieltag am 26.02.2011 der SG Damen III aus Haßloch gegen TSG Neustadt II ein schöner Volleyballnachmittag werden. In Neustadt angetreten zeigten sich unsere Mädels im 1. Satz auch hoch überlegen. Mit 25 : 11 Satzpunkten wurden die Neustadterinnen abgefertigt. Im 2. Satz wieder das alte Lied, unsere Spielerinnen wurden bequem, wollten das Spiel sehr locker nach Hause bringen. Leider ging die Rechnung nicht auf und dieser Satz wurde mit 19 : 25 abgegeben. Nun erfolgte ein Kampfspiel auf Messers Schneide. Beim Spielstand von 13 : 13 dann der Schock. Eine Spielerin von Neustadt verletzte sich bei einer eigentlich harmlosen Situation eventuell schwerer. Aus Sicherheitsgründen konnte diese Spielerin nicht vom Platz geholt werden, so dass eine Unterbrechung von ca. 20 Minuten bis zum Eintreffen des Krankenwagens erfolgte. Sichtlich geschockt gingen beide Teams danach wieder ans Werk. Unser Team konnte sich im 3. Satz mit 25 : 19 durchsetzen und führte im 4. Satz so hoch, dass man es sich leisten konnte ein paar Leistungsträgerinnen vom Platz zu holen. Mit 25 : 17 Satzpunkten konnte der 4. Satz erspielt werden. Ein ganz wichtiger 3 : 1 Sieg. Es war nicht unser bestes Spiel, aber die Mädchen zeigten Moral und konnten durch teilweise spektakuläre Abwehraktionen wieder ins Spiel finden. Es spielten: Tessa Klenz, Selina Baron (beide Zuspiel), Melanie Schwarz, Kia Gillich, Saskia Jansohn (alle 3 Mittelblock), Lena Zierke, Milleck Johanna, Anna Burnikel, Bianca Doege, Jessica Orth (alle Außenangriff) und Maike Litzel als Libera.

Ein Wehrmutstropfen war mal wieder das Schiedsgericht. Es ist nicht so schlimm, wenn man nicht alles im Spiel sieht und kleine Fehler werden auch verziehen. Aber wenn ein Schiedsgericht überhaupt keine Ahnung von technischen Fehlern hat, gehobene und im Angriff schrecklich geworfene Bälle zulässt, Übertritte falsch pfeift und zudem noch Fehler nur bei einer Mannschaft sucht, dann ist es des Guten zu viel. Sicher ist es nicht allein die Schuld der

Schiedsrichter, aber man sollte sich langsam im Verband Gedanken machen, wie man die Ausbildung effizienter gestaltet. Ich finde, die Anfängerschiedsrichter werden nicht, oder nicht gut genug unterstützt um Situationen richtig einzuschätzen. Dies ist leider mittlerweile die Meinung von vielen Trainern und Spielern. Es darf und ist nicht Aufgabe der Trainer die Schiedsrichter in die richtige Richtung zu lenken. Gruß Heinz Schulz

12.02.11 - SG Damen III wieder auf Erfolgskurs

Wieder auf Erfolgskurs zeigten sich die SG Damen III im Heimspiel. Das ständig von Verletzungen, Krankheiten und privaten Dingen gebeutelte Team konnte endlich mal wieder als geschlossene Einheit, wenn auch immer noch nicht komplett, auftreten. Im ersten Spiel gegen TV Herxheim zeigten sich die Hausherrinnen gleich von ihrer besten Seite und ließen im 1. Satz mit 25 : 13 nichts anbrennen. Mental waren alle Mädels bestens eingestellt, so dass der 2. Satz mit 25 : 9 noch deutlicher ausfiel. Der 3. Satz war etwas umkämpfter, da unser Team etwas zurücksteckte. Dennoch ging der Satz mit 25 : 15 an uns. Der 1. Sieg mit 3 : 0 Sätzen war perfekt.

Auch im 2. Spiel gegen ASV Hettenleidelheim war das Selbstbewusstsein groß, wollte man sich doch für die blöde und unnötige Niederlage aus dem Vorspiel revanchieren. Druckvoll und kompromisslos fegten unsere Mädels die Hettenleidelheimerinnen mit 25 : 13 im 1. Satz vom Feld. Danach folgten wie immer, kleine Schwächeperioden, die diesmal aber recht kurz ausfielen. Auf keinen Fall wollte man so agieren wie in Hettenleidelheim. Schnell besonnen, kam das Team wieder ins Spiel und konnte die Sätze 2 und 3 mit 25 : 18 und 25 : 19 verdient für sich entscheiden. Der 2. Sieg mit 3 : 0 Sätzen war perfekt.

Sicherlich ausschlaggebend für diese Wende war das Wagnis der Trainer Hans-Jürgen Wolf und Heinz Schulz erstmals mit Libera zu spielen. Die Trainer überraschten Maike Litzel mit diesem Vorschlag kurz vor Spielbeginn. Sie spielte diesen Part zum 1. Mal und konnte die Trainer überzeugen, ab sofort mit Libera zu agieren. Durch diese Aktion konnte der Druck der Mittelangreiferin Melanie Schwarz etwas genommen werden. Melanie Schwarz zeigte an diesem Tag ihr bestes Spiel für die Spielgemeinschaft. Dies soll die Leistung der anderen Spielerinnen nicht schmälern. Jede von Ihnen hat bis an die Leistungsgrenze gespielt und viele gute bis Topaktionen gehabt. Die Abwehraktionen waren bis auf wenige Ausnahmen sagenhaft. Die Mädels warteten auf den Ball an der richtigen Stelle und liefen erstmals nicht dem Ball hinterher. Auch Aufbau und Angriff zeigten sich heute von der Schokoladenseite.

Es spielten: Maike Litzel (Libera), Tessa Klenz und Selina Baron (Zuspiel), Lena Zierke, Gillich Kia, Deege Bianca, Orth Jessica, Burnikel Anna und Lieberknecht Jelena (alle Außenangriff), sowie Jansohn Saskia und Schwarz Melanie (Mittelblock). Gruß Heinz Schulz

29.01.11 - Angriffsdruck verbessert

Verbessert im Spielaufbau, Angriff und Einsatz zeigten sich die Mädels der SG Mutterstadt III gegen die Tabellenzweiten von der TSG Grünstadt. Der 7 : 0 Rückstand am Anfang brach ein wenig das Genick. Lange Zeit konnten wir sehr gut mithalten, liefen diesem Rückstand aber ständig hinterher, so dass der 1. Satz mit 19 : 25 an Grünstadt ging.

Auch im 2. und 3. Satz waren wir ebenbürtig und hatten einige gute Szenen, leider aber immer wieder durchbrochen von unnötigen Fehlern, basierend auf Stellungsfehlern oder eigenem Fehlverhalten.

Sehr gut im Team waren die seit Monaten konstant gut spielende Saskia Jansohn, die sehr einsatzfreudigen Tessa Klenz und Kia Gillich. Auch Lena Zierke zeigte sich im Angriff verbessert, hatte aber in der Annahme ungewohnte Schwächen. Anna Burnikel und Philine Pasda spielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Ihr bisher bestes Spiel für die Spielgemeinschaft zeigte die Zuspielerin Selina Baron. Melanie Schwarz fiel leider gleich zu Anfang des Spiels aus und konnte erst wieder im 3. Satz leicht geschwächt mitspielen. Unser Pech ist zur Zeit immer wieder durch Krankheit oder Verletzungen ausfallende Spielerinnen, so dass das Team sich kaum einmal in der gleichen Formation auf dem Feld befindet.

So endete das Spiel 3 : 0, in den Sätzen 2 und 3 mit 25 : 21 und 25 : 19 für Grünstadt. Gruß Heinz Schulz

15.01.11 - Enttäuschung pur

Der 1. Spieltag im neuen Jahr wurde am Samstag gegen die Damen des ASV Hettenleidelheim ausgetragen. Im 1. Satz legte Hettenleidelheim furios los und wir waren mit 0 : 6 Punkten in Rückstand. Aber mit der Zeit konnten wir ausgleichen und mit 25 : 16 den Satz gewinnen.

Wer jetzt dachte, nun packen wir das, der irrte. Gemütliches im Feld Herumgelaufe und schlechte Abwehrarbeit ließ die Gegnerinnen mit 25 : 16 gewinnen.

Nach der Aufforderung der Trainer wieder etwas mehr zu tun, raffte man sich auf. Aber die Hettenleidelheimerinnen waren nun ein ganzes Stück besser. Mit viel Mühe ging der 3. Satz mit 25 : 22 an uns.

Der 4. Satz sollte eigentlich die Entscheidung zu unseren Gunsten bringen. Mit 20 : 10

Satzpunkten führten wir. Aber nun die Enttäuschung pur. Die Mädels verfielen bis auf 2 Damen wieder in alte Strickmuster, indem man einen Gang zurückschaltete und somit den Gegnerinnen die Chance eröffnete an Boden gut zu machen. Diese kamen immer näher heran und gewannen schließlich noch mit 25 : 21.

Jetzt stand es 2 : 2 und der 5. Satz musste die Entscheidung bringen. Leider fielen unsere Mädels immer wieder auf die ganz kurzen Bälle der Hettenleidelheimerinnen herein. Sie waren einfach nicht in der Lage an ihrem Abwehrverhalten etwas zu verändern. Zusätzlich kamen wieder viele Aufgabefehler hinzu, die nicht mehr verzeihlich sind. Den 5. Satz konnte Hettenleidelheim mit 15 : 6 für sich entscheiden. Enttäuschung, Enttäuschung, Enttäuschung
.....Gruß Heinz

11.12.10 - Viele Ausfälle - Ohne Selbstvertrauen

Der 11.12.2010 war so gar nicht unser Glückstag. Drei Ausfälle aus der Stammmannschaft musste unser Team schon verkraften. Am Freitag dann die Hiobsbotschaft, eine vierte Spielerin aus der Stammmannschaft fiel durch Verletzung aus. Nun war guter Rat teuer, wie ist zu spielen ohne zweite Mittelblockerin?

Zunächst sah es ja noch gut aus gegen TSG Neustadt II. Teilweise führten wir sogar mit 6 Punkten. Dann der nächste Nackenschlag. Bei einer Abwehraktion verletzte sich Jessica Orth am Sprunggelenk und konnte nicht mehr weiter machen. Ein Schock für das gesamte Team von dem es sich in diesem Spiel nicht mehr richtig erholte. Das Spiel ging mit 3 : 0 an die Neustadterinnen.

Im 2. Spiel gegen den Tabellenführer TV Rülzheim III lief es wieder etwas besser. Aber die vielen Ausfälle waren schwer zu ersetzen. Nach verlorenem 1. Satz konnte der 2. Satz erkämpft werden. Wer jetzt dachte, dieser Satz gibt dem Team Selbstvertrauen, sah sich getäuscht. Nur eine Spielerin konnte, nachdem sie im 1. Spiel auch nicht an ihre Leistung herankam, im 2. Spiel viele Impulse setzen. Tessa Klenz spielte nach Kritik des Trainers einen ordentlichen Zuspielpart und glänzte mit vielen Hinterspielerangriffen, die immer wieder Punkte brachten. Leider konnte sie die anderen Spielerinnen damit nicht mitreißen, so dass auch dieses Spiel mit 1 : 3 an Rülzheim ging. Damit dürfte der Aufstieg erledigt sein. Sollten die vielen Verletzungen anhalten, müssen wir sogar aufpassen, dass wir nicht in den Abstiegsstrudel geraten. Gruß Heinz

14.11.10 - In 45 Minuten Spiel gelaufen

Ganze 45 Minuten dauerte der Auswärtseinsatz in Herxheim. Die Gegnerinnen hatten in keiner Phase des Spiels den Hauch einer Chance. Druckvoll, mit wenig Fehlern behaftet, wurden Aufgaben und Angriffe den Herxheimerinnen vor die Füße geballert. Zaghafte Angriffe der Gegnerinnen wurden durch die gut funktionierende Abwehr zunichte gemacht. Auch Lena Zierke zeigt mehr und mehr, dass sie Verantwortung übernehmen kann durch ihre sicheren Annahmen und kluges Stellungsspiel. Von den neuen Youngsters gefiel mir Melanie Schwarz sehr gut. Wenige Fehler von ihr lassen für die Zukunft hoffen. Bianca Deege musste im 3. Satz für Selina Baron ins Spiel. Zum 1. Mal auf die Zuspielposition gesetzt konnte sie durchaus glänzen und machte damit ihre Sache besser als erwartet. Auch die anderen Mädels zeigten sich deutlich motiviert und ließen nichts anbrennen. Jede erfüllte ihre Position fast perfekt, so dass kaum Abwehrlücken offen blieben. Tessa Klenz und Selina Baron ließen durch Einsatz und besseres Stellungsspiel erstmals ihr Potenzial ein wenig aufblitzen. Deshalb war der Sieg mit 3 : 0 Sätzen und 25 : 9, 25 : 8 und 25 : 8 Spielpunkten hoch verdient.

Es spielten: Bianca Deege, Tessa Klenz, Selina Baron (Zuspiel), Kia Gillich, Saskia Jansohn, Melanie Schwarz (Mittelblock), Lena Zierke, Nadja Kaack, Anna Burnikel, Jelena Lieberknecht, Jessica Orth und Maike Litzel (Außenangriff). Gruß Heinz

30.10.10 - Nervöser Saisonbeginn

Endlich der 1. Spieltag nach langer Trainingsphase. Viele neue Gesichter hat das Team der jetzigen Damen III der Spielgemeinschaft Mutterstadt/Haßloch. Eine harte Spielsaison wird die Nerven der Trainer und Spielerinnen auf die Probe stellen.

Erwartet wurden die Teams von SG Mutterstadt/Haßloch IV und die TSG Grünstadt. Pünktlich um 15.00 Uhr piff die Schiedsrichterin von Grünstadt zum 1. Aufschlag.

Den 1. Aufschlag durfte unser Team ausführen, natürlich, wie sollte es auch anders sein, mit einer Fehlauflage. Aber unsere Damen kämpften sich langsam ins Spiel und waren nach der Hälfte des 1. Satzes an den Gegnerinnen von Mutterstadt/Haßloch IV vorbeigezogen. Mit 25 : 19 ging der 1. Satz an uns. Nun kann man ja einen Gang zurückschalten, dachten wohl einige Spielerinnen. Das Ende vom Lied, der Satz ging mit 17 : 25 an Mutterstadt/Haßloch IV. Doch jetzt erwachten einige Spielerinnen, die Maschinerie fing an zu laufen. Aus einer guten Abwehr heraus lief es plötzlich im Angriff. Punkt um Punkt ging an unser Team, so dass die Sätze 3 und 4 mit jeweils 25 : 13 und 25 : 8 recht deutlich gewonnen werden konnten. Die ersten 2 Punkte der Saison.

Das 2. Spiel bescherte uns mit der TSG Grünstadt einen äußerst unangenehmen Gegner. Mit Spielerinnen bestückt, die entweder schon höher gespielt haben, oder bereits einige Jahre

mehr Volleyball hinter sich bringen konnten, als unsere recht unerfahrene Truppe. Ein flottes Spiel entwickelte sich, wobei der 1. Satz nach langem Kampf mit 25 : 20 an uns ging.

Im 2. Satz hatten sich die Gegnerinnen besser in der Abwehr postiert und konnten mit 19 : 25 im Satzgewinn mit uns gleichziehen. Unseren besten 6 Spielerinnen wurde sehr viel abverlangt, so dass es im 3. Satz einen riesigen Einbruch gab. Plötzlich war der Faden gerissen und es ging nichts mehr. Mit 6 : 25 ging dieser Satz an Grünstadt.

Niemand hätte mehr auch nur einen Cent auf uns gesetzt, dass wir uns noch einmal aufbäumen können. Doch die Moral in dieser Truppe ist einmalig. Mit 25 : 21 schlugen wir im 4. Satz zurück. Der 5. Satz musste nun die Entscheidung bringen. Wegen der sehr starken Gegnerinnen konnten wir leider zu wenig auswechseln. Der Kräfteverschleiß nach 8 vorangegangenen Sätzen machte sich nun bemerkbar. Dem Druck der Grünstadterinnen konnten wir nur bis zum 9 : 9 standhalten. Eine Aufgabenserie der besten Angabespielerin von Grünstadt ließ unsere Träume vom 2. Sieg zerplatzen. Mit 9 : 15 ging dieser Satz an Grünstadt. Leider.

Beste Spielerin auf unserer Seite war Nadja Kaack, die zum Einen die Hauptannahme übernahm, ständig in der Abwehr zur Stelle war und auch noch vorne im Angriff glänzte. Sicher haben auch noch andere Spielerinnen gute Szenen in bestimmten Bereichen gehabt, so wie Lena Zierke, die ihr bestes Spiel ablieferte, oder Saskia Jansohn, die viele Punkte erschmettete.

Leider funktionierten 3 Dinge an diesem Tage nicht so gut: 1. Die Aufgabe, 2. Die Position 6 und 3. Das Zuspiel, genau in dieser Reihenfolge zu bewerten. Trotz all diesen kleinen Fehlern hat es riesigen Spaß gemacht diesen jungen Mädels zuzuschauen.

Es spielten: Zuspiel: Tessa Klenz, Selina Baron, Philine Pasda. Mittelblock: Saskia Jansohn, Kia Gillich und Melanie Schwarz. Außenangriff: Anna Burnikel, Bianca Deege, Nadja Kaack, Jelena Lieberknecht, Maike Litzel, Jessica Orth und Lena Zierke.

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Spielgemeinschaft Damen 4 - Kreisliga

[Ansprechpartner](#) - [Infothek](#) - [Mannschaft](#) - [Spielplan](#) - [Tabelle](#) - [Spielberichte](#)

Ansprechpartner

Trainerin:
Julia Tildmann
Tel.: 06234-928461
E-Mail: J.Tildmann@googlemail.com

SG Damen 4 Infothek

Zur Zeit liegen keine Infos vor.

Mannschaft



Name	Jahrgang	Trikot-Nr	Position	Schirrlizenz
Becker, Sandra	1994			
Braun, Adelina	1994			
Braunecker, Lisa	1991			
Forler, Michelle	1992			
Kartal, Esra	1994			
Kofink, Kerstin	1994			

Meinel, Sabrina	1993
Schäfer, Ines	1995
Schäfer, Laura	1992
Sprinzl, Johanna	1994
Weber, Luisa	1994

Spielplan

[Zurück](#)






[Druck-Version](#)

Kreisliga Frauen - Spieltagübersicht

#1 - 30.10.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
1	30.10.10 15:00	SG Mutterstadt/Haßloch III	SG Mutterstadt/Haßloch IV	3:1 / 92:65 (25:19, 17:25, 25:13, 25:8)	 
2	30.10.10 15:00	SG Mutterstadt/Haßloch III	TSG Grünstadt II	2:3 / 84:106 (25:20, 19:25, 6:25, 25:21, 9:15)	 
3	30.10.10 13:00	TV Rülzheim III	TV Herxheim III	3:0 / 75:46 (25:12, 25:22, 25:12)	 
4	30.10.10 13:00	TV Rülzheim III	TSV Annweiler II	3:0 / 75:63 (25:23, 25:23, 25:17)	 
5	30.10.10 15:00	TuS Olsbrücken	ASV Hettenleidelheim	3:0 / 75:45 (25:13, 25:15, 25:17)	 
6	30.10.10 15:00	TuS Olsbrücken	TSG Neustadt II	3:1 / 97:70 (25:12, 22:25, 25:17, 25:16)	 

#2 - 13.11.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
7	14.11.10 10:00	TV Herxheim III	TSG Neustadt II	1:3 / 74:96 (12:25, 25:21, 17:25, 20:25)	 
8	14.11.10	TV Herxheim III	SG Mutterstadt/Haßloch	0:3 / 25:75	 










Tabelle

[Zurück](#)

Kreisliga Frauen - Gesamttabelle

#	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Satzpunkte	Ballpunkte
1	TSG Grünstadt II	16	26 : 6	41 : 15	1318 : 1045
2	TuS Olsbrücken	16	26 : 6	41 : 17	1345 : 1113
3	TSG Neustadt II	16	22 : 10	37 : 25	1349 : 1251
4	TV Rülzheim III	16	18 : 14	34 : 26	1334 : 1292
5	SG Mutterstadt/Haßloch III	16	18 : 14	32 : 25	1223 : 1121
6	SG Mutterstadt/Haßloch IV	16	16 : 16	32 : 26	1185 : 1151
7	TV Herxheim III	16	8 : 24	15 : 40	951 : 1271
8	ASV Hettenleidelheim	16	6 : 26	16 : 44	1138 : 1384
9	TSV Annweiler II	16	4 : 28	13 : 43	1067 : 1282

Letzter Spieltag, 09.04.2011:

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
67	10.04.11 10:00	TV Herxheim III	TV Rülzheim III	0:3 / 65:76 (24:26, 20:25, 21:25)	 
68	10.04.11 10:00	TV Herxheim III	SG Mutterstadt/Haßloch IV	0:3 / 26:75 (9:25, 7:25, 10:25)	 
69	09.04.11 15:00	SG Mutterstadt/Haßloch III	TSV Annweiler II	3:0 / 75:58 (25:20, 25:22, 25:16)	 
70	09.04.11 15:00	SG Mutterstadt/Haßloch III	TuS Olsbrücken	0:3 / 32:75 (13:25, 12:25, 7:25)	 

71	10.04.11 11:00	TSG Grünstadt II	ASV Hettenleidelheim	3:0 / 75:42 (25:22, 25:17, 25:3)	 
----	-------------------	------------------	----------------------	-------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Spielberichte

TSG Neustadt II : SG Mutterstadt / Haßloch IV 1:3

Der erste Satz begann sehr schwer für die nur mit 6 Spielerinnen angereiste SG. Die Mädels hatten Probleme in den Satz zu finden und sich dann im entscheidenden Moment durchzusetzen. Beide Mannschaften schenkten sich dennoch nichts und so verloren die SG-Damen den ersten Satz knapp mit 26:28 Punkten. Im zweiten Satz ein ähnliche Bild. Das Team machte gute Punkte und schenkte gleichzeitig diese durch Fehler wieder her. Doch im entscheidenden Moment agierte die Damen IV und holte diesen Satz nach Hause (25:23). Der 3. Satz auch wieder ein Kopf-an-Kopf- Rennen doch auch hier konnte die SG punkten (25:22). Im 4.Satz dann etwas bessere Stimmung, auch Siegeswille war zu spüren. Mit viel Spaß am heutigen letzten Satz erkämpfte sich die Sportgemeinschaft den Sieg (25: 18).

SG Mutterstadt/Haßloch IV : TSV Annweiler II 3:0

Der erste Satz der Damen 4 begann mit einem Kopf-an-Kopf-Rennen. Sie schenkten dem Gegner keinen Punkt, konnten den Satz aber schließlich mit einem Vorsprung von 8 Punkten nach Hause holen und ihn mit 25:17 gewinnen. Im zweiten Satz kristallisierte sich ein kleiner Vorsprung für die Mädels heraus, den sie zu einem 25:13 ausbauten. Auch im 3. Satz spielten die Mädels einen guten Volleyball und gewannen diesen Satz deutlich mit 25: 12. Somit hatten sie ihren ersten Sieg des Tages in der Tasche.

SG Mutterstadt/Haßloch IV : TuS Olsbrücken 3:0

Im zweiten Spiel spielten die Damen gegen ihren direkten Verfolger in der Tabelle. Zunächst erkämpfte sich der TuS Olsbrücken einen kleinen Vorsprung von vier Punkten, doch die Mädels von der SG holten diesen schnell auf und ließen dem Gegnern kaum Chancen. Der Satz endete mit 25:18 Punkten. Im zweiten Satz blieben die Damen direkt am Ball und erkämpften sich auch hier mit 25:16 den Sieg. Im dritten und wie sich herausstellte im letzten Satz des heutigen Spieltages konzentrierten sich die Mädels von Beginn an und holten auch diesen nach knapp 1 Stunde sicher nach Hause. Das Team, welches von Julia Tildmann trainiert wird, hat nach dem heutigen Spieltag den Spaß am Spiel wiederentdeckt und hofft auf weitere Wiederholungen dieser Art.

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Spielgemeinschaft Damen 5 - Kreisklasse Mitte

[Ansprechpartner](#) - [Infothek](#) - [Mannschaft](#) - [Spielplan](#) - [Tabelle](#) - [Spielberichte](#)

Ansprechpartner

Ralph Bösling
Tel.: 0172-6321586
E-Mail: ralph.boesling@bzp.de

SG Damen 5 Infothek

Bewirtungseinsätze für die Saison

Damen 5 ist zuständig für folgende Bewirtung in der Mandelgrabenhalle:
Am 03.04.11 ab 8:00 Uhr Aufbau und Bewirtung bei den Südwestdeutschen Meisterschaften U18w in der Rundsporthalle (Einkauf Martin).

Gruß Martin

Mannschaft



Name	Jahrgang	Trikot-Nr	Position	Schirillizenz
Cyrus, Anita	1994	13	Allround	D-Lizenz
Della Pepa, Angelina	1994	40	Allround	D-Lizenz
Fuchs, Sophie	1995	85	Allround	D-Lizenz
Gierens, Lena	1994	80	Allround	
Grzesch, Christine	1993	21	Allround	C-Lizenz

Jansen, Verena	1995	5	Allround	D-Lizenz
Karcher, Annika	1994	29	Allround	
Miller, Denise	1994		Allround	
Onistschenko, Jasmin	1995	83	Allround	
Ostermayer, Kerstin	1995	28	Allround	D-Lizenz
Ringel, Tamara	1993	6	Allround	
Quint, Natalia	1989	2	Allround	D-Lizenz
Salzmann, Svenja	1995	11	Allround	D-Lizenz
Wießner, Celine	1994	42	Zuspiel	

Trainer(in)
Julia Zywitzki, Heike Jansen und Ralph Bösling

Trainingskader - Quereinsteiger/Anfänger

Bäumer, Lara	1990
Franzen, Eva-Maria	1997
Mohr, Martina	1997
Rottmann, Lea	1997
Schlesinger, Jasmin	1996
Schwarzweiler, Elisa	1994
Steffl, Adriana Lucia	1997

Spielplan

[Zurück](#)

[Druck-Version](#)

Kreisklasse Mitte Frauen - Spieltagübersicht






#1 - 13.11.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
1	14.11.10 10:00	SG Mutterstadt/Haßloch V	TV Rheinzabern III	3:0 / 76:48 (25:15, 25:9, 26:24)	 
2	14.11.10 10:00	SG Mutterstadt/Haßloch V	TV Rülzheim IV	3:0 / 75:33 (25:3, 25:13, 25:17)	 

#2 - 18.12.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
3	19.12.10 10:00	TV Rheinzabern III	SG Mutterstadt/Haßloch V	2:3 / 89:105 (25:20, 25:20, 16:25, 14:25, 9:15)	 
4	19.12.10 10:00	TV Rheinzabern III	TV Rülzheim IV	3:0 / 75:25 (25:4, 25:12, 25:9)	 

#3 - 15.01.2011

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
5	16.01.11 10:00	TV Rülzheim IV	SG Mutterstadt/Haßloch V	0:3 / 43:75 (14:25, 12:25, 17:25)	 
6	16.01.11 10:00	TV Rülzheim IV	TV Rheinzabern III	0:3 / 30:75 (9:25, 8:25, 13:25)	 

Tabelle

[Zurück](#)

Kreisklasse Mitte Frauen - Gesamttabelle

#	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Satzpunkte	Ballpunkte
---	------------	-------------	--------	------------	------------

1	SG Mutterstadt/Haßloch V	8	14 : 2	21 : 7	632 : 467
2	TV Rheinzabern III	8	10 : 6	19 : 9	611 : 472
3	TV Rülzheim IV	8	0 : 16	0 : 24	296 : 600

Letzter Spieltag, 26.03.2011:

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
11	27.03.11 10:00	TV Rülzheim IV	SG Mutterstadt/Haßloch V	0:3 / 39:75 (13:25, 15:25, 11:25)	 
12	27.03.11 10:00	TV Rülzheim IV	TV Rheinzabern III	0:3 / 42:75 (12:25, 17:25, 13:25)	 

Spielberichte

29.01.11 - D5 verliert das erste Spiel in der laufenden Runde beim TV Rheinzabern mit 0:3 (-12,-14,-17)

Es war nicht das Wochenende des SCM. Bei uns fehlten gleich mal die zwei wichtigsten Spielerinnen. Zuspielderin Celine Wießner war verhindert und Mittelangreiferin Sophie Fuchs fällt bis Mitte März mit Außenbandabriß aus. Zudem konnten alle Coaches den Termin nicht wahrnehmen, Elly Diamantopoulou aus der D1 sprang dankenswerter Weise ein. An ihr lag es allerdings nicht, dass ein sehr deutliches Ergebnis mit nach Hause gebracht wurde. Der Tatsachenbericht von Elly ist knapp. Sie stand aussen in der Coachingzone. Unsere Spielerinnen standen im Feld. Der Spielstand war das einzige was nicht stand. Vom 6:6 ab im ersten Satz, sollten es die Gastgeber schaffen 10 Punkte in Folge zu machen und noch um zwei Punkte auszubauen. Hm... Die Differenz hielten wir hartnäckig bis zum 12:25. Das war nix.

Satz 2 und 3 sollen kurz erwähnt werden. Leichte Steigerungen hier und da – aber eigentlich war das Team abwesend. Natürlich gibt es auch Erklärungen, sonst hört sich das ja sehr schlimm an. Zum Einen, es fehlten wie gesagt die zwei Spielerinnen, in dieser Liga bestimmt zu den stärksten gehörend und es musste jeder zuspielden, auch nicht jedem so seine Sache ;-)). Daneben begrüßten wir noch neue Spielerinnen, hier hieß es, sich erst einmal zurechtfinden. Also das nächste Mal wird es wieder wie in gewohnter Manier besser und wir hoffen als Spitzenreiter unseren Platz behaupten zu können.

Es spielten: Tamara Ringel, Svenja Salzmann, Jasmin Onistschenko, Natalia Quint, Verena Janssen, Anita Cyrus und Lena Gierens.

Es fehlten: Christine Grzesch, Angelina Della-Pepa, Sophie Fuchs, Celine Wießner, Annika Karcher, Denise Miller und Kerstin Ostermayer. Gruß Ralph

Ersten zwei Siege für die Damen 5 der SG Mutterstadt/Haßloch in der Kreisklasse Mitte.

Mit guter Unterstützung durch ihre Coaches Heike Janson (frühere langjährige Landesligaspielerin des SC Mutterstadt) konnte die neu formierte Truppe Damen 5 zwei ungefährdete 3:0 Siege gegen den TV Rheinzabern (15,9,24) und TV Rülzheim (3,13,17) in heimischer Halle verbuchen. Seit ihrer ersten Rundenteilnahme in der letzten Saison konnte jetzt, nach sehr guter Trainingsarbeit, der verdiente Erfolg genossen werden. Besonders gut agierte Sophie Fuchs im Zusammenspiel mit der Zuspielderin Celine Wießner, eine Bank für den Erfolg – ohne dabei die hervorragende Einstellung und Spielfähigkeit der restlichen Spielerinnen schmälern zu wollen. Herzlichen Glückwunsch!!

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

[Aktuelles & Termine](#)
[Geschäftsstelle](#)
[Ansprechpartner](#)
[Beiträge](#)
[Formulare](#)
[Hallen](#)
[Mitgliederinfo](#)
[Bildergalerie](#)

Volleyball

[Allgemeines](#)
[Trainingszeiten](#)
[SG Damen 1](#)
[SG Damen 2](#)
[SG Damen 3](#)
[SG Damen 4](#)
[SG Damen 5](#)

[Förderkader](#)

[Jugend](#)
[Mixed](#)

Vollix

[Was ist Vollix?](#)
[Aktuelles](#)
[Schulkooperationen](#)
[Trainingseinheiten](#)

Gymnastik

[Allgemeines](#)
[Trainingszeiten](#)
[Standardangebot](#)
[Kursangebot](#)

Förderkader

[Ansprechpartner](#) - [Infothek](#) - [Mannschaft](#) - [Spielplan](#) - [Tabelle](#) - [Spielberichte](#)

Ansprechpartner

Ansprechpartner für den Förderkader ist:
 Klaus Kuhn
 Tel.: 06234-922004 oder 0160-8595291
 E-Mail: kkmarborg@gmx.de

Förderkader Infothek

Zur Zeit liegen keine aktuellen Infos vor.

Mannschaft

Name	Jahrgang	Trikot-Nr	Position	Schirillizenz
Baron, Leonie	1999			
Ehringer, Anna-Sophia	1997			
Kayihan, Yelda	2000			
Rottmann, Sofie	2001			
Samus, Katharina	1999			
Stang, Annika	1999			
Weisenbach, Thea	1999			
Winter, Laura	1998			

Kuhn, Klaus

Trainer

Spielplan

Tabelle

Spielberichte

Datum - Kurzüberschrift

Text

Datum - Kurzüberschrift

Text

Datum - Kurzüberschrift

Text

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Bösling, Zeh + Partner GmbH](#)

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Jugend

[Ansprechpartner](#) | [Infothek](#)

Jugend U20 [Mannschaft](#) | [Tabelle](#) | [Spielberichte](#)

Jugend U18 [Mannschaften](#) | [Tabelle](#) | [Spielberichte](#)

Jugend U14 [Mannschaft](#) | [Tabelle](#) | [Spielberichte](#)

Jugend U13 [Mannschaft](#) | [Tabelle](#) | [Spielberichte](#)

Jugend U12 [Mannschaft](#) | [Tabelle](#) | [Spielberichte](#)

Ansprechpartner

Klaus Kuhn
Tel.: 06234-922004 oder 0160-8595291
E-Mail: kkmarborg@gmx.de

Infothek

U18w
Am Mittwoch, den 30.03.11, findet um 20:00 Uhr das Jugendtraining zusammen mit dem D1 Training statt. Gruß Ralph

U18w (1) - Am 03. April 2011 nehmen wir an der Südwestdeutschen Meisterschaft in der Rundsporthalle Mutterstadt teil - bitte Termin vormerken!!

U18w - Infos zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft am 23.01.11 in Bad Ems

Zur Einladung der VVRP-Meisterschaft: pdf/volleyball/jugend/110112_U18_RPBadEms.pdf

Mannschaft	Spiel	Datum	Ort
U20w:	Pfalzmeisterschaft	03.10.2010	Vize-Pfalzmeister !
	Rheinland-Pfalz-Meisterschaft	05.12.2010 11:00 Uhr	3. Platz !
U18w:	Pfalzmeisterschaft	20.11.2010	U18I - Pfalzmeister !!! U18II - 3. Platz
	Rheinland-Pfalz-Meisterschaft	23.01.2011	U18I - RP-Meister !!!
	Südwest-Meisterschaft	03.04.2011	5. Platz !
U14w:	Pfalzmeisterschaft Endrunde	22.01.2011 10:00 Uhr	- nicht qualifiziert -
U13w:	Rheinland-Pfalz-Meisterschaft	07.05.2011	Rheinland
	Südwest-Meisterschaft	28./29.05.2011	

Mannschaft: U20 weiblich

Name	Jahrgang	Position	Schirilizenz
Diamantopoulou, Elena	1994	L	
Eckle, Sofie	1995	D	D 30.06.12
Feil, Daniela			
Feil, Katharina	1994	AA	
Gillich, Kia	1995	AA	
Harder, Isabelle	1992	MB	C 30.06.12
Milleck, Johanna	1995	AA	D 30.06.12
Plitzko, Lena	1992	AA / MB	D 30.06.12
Podgorsek, Maya	1994	Z	
Sprinzi, Johanna	1994		
Tildmann, Julia	1992	Z / D	C 30.06.11
Scherbarth, Hans		Trainer	








Tabelle U20 weiblich

[Zurück](#)

VVP U20 weiblich - Gesamttabelle

#	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Satzpunkte	Ballpunkte
1	SG Waldfischbach/Steinwenden	2	4 : 0	4 : 0	100 : 54
2	SG Haßloch/Mutterstadt	2	2 : 2	2 : 2	76 : 56
3	ASV Landau	2	0 : 4	0 : 4	34 : 100

Letzter Spieltag, 03.10.2010:

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
1	03.10.10 10:00	SG Waldfischbach/Steinwenden	SG Haßloch/Mutterstadt	2:0 / 50:26 (25:13, 25:13)	 
2	03.10.10 12:00	SG Waldfischbach/Steinwenden	ASV Landau	2:0 / 50:28 (25:15, 25:13)	 
3	03.10.10 15:00	SG Haßloch/Mutterstadt	ASV Landau	2:0 / 50:6 (25:3, 25:3)	 

Spielberichte U20 weiblich

05.12.2010 - VVRP – Jugendmeisterschaft 2010/2011 - Immer für eine Überraschung gut!

Ohne große Hoffnungen führen wir nach Langenlonsheim zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der weiblichen U-20, da wir zum einen nicht in voller Besetzung antreten konnten und darüber hinaus einige Spielerinnen auch noch gesundheitlich angeschlagen waren. Wir nahmen uns deshalb vor, uns keinen Druck zu machen und locker in jedes Spiel zu gehen.

In der Vorrunde trafen wir auf den TV Bad Ems, Zweiter der Rheinland-Meisterschaften, und den TSVgg Stackeden-Elsheim, den Rheinhessenmeister. Im ersten Spiel ging es gegen den TV Bad Ems. Der erste Satz lief nicht wirklich rund und ging ziemlich deutlich an unseren Gegner. Stufen wir diesen Satz dahingehend ein, dass die Anfahrt aus den Knochen heraus

musste, denn im zweiten Spielabschnitt stand ein ganz anderes Team auf dem Feld. Die Abwehrspielerinnen bewegten sich nun, der Block stand deutlich besser und unsere Angreiferinnen spielten wesentlich druckvollere Angriffe. Das Spiel musste nun im Tie-Break entschieden werden. Unsere Mädels nahmen den Schwung aus dem zweiten Satz mit in den Entscheidungssatz und konnten sich nach dem Zwischenstand von 8:8 erstmals mit zwei Punkten absetzen. Der TV Bad Ems konnte zwar nochmals ausgleichen, doch dann machten unsere Spielerinnen kurzen Prozess. Aufbauend auf einer guten Annahme wurden die Angreiferinnen zum Teil blockfrei gespielt und nutzen diese Chancen konsequent.

Im zweiten Vorrundenspiel mussten wir gegen den TSVgg Stackeden-Elsheim ran. Stackeden war zuvor ebenfalls nach einem Tie-Break als Sieger gegen den TV Bad Ems vom Feld gegangen. Die Halbfinalteilnahme war uns somit sicher. Diese Gewissheit schien unsere Spielerinnen zu lähmen. Keine brachte eine Normalleistung, die durchaus für einen Sieg ausgereicht hätte. So wurde dieses Spiel sang- und klanglos in zwei Sätzen abgegeben.

Im Halbfinale stand uns dann der Topfavorit dieses Turniers, der VC Neuwied, gegenüber. Doch wollte ich meinen Augen nicht trauen. Unsere Mädels lieferten sich einen offenen Schlagabtausch mit dem VC. Sehr, sehr lange konnte dieser Satz ausgeglichen gestaltet werden. Auch wenn auf der Gegenseite die besseren Angreiferinnen auf dem Feld standen und mit Hammerangriffen zum Erfolg kamen, unsere Spielerinnen hielten dagegen und zwangen den großen Favoriten dadurch auch zu Fehlern. Erst gegen Ende des Satzes brachten zwei wirklich gut herausgespielte Angriffe dem VC Neuwied den Erfolg. Im zweiten Spielabschnitt zunächst das gleiche Bild. Doch eine Aufschlagserie des VC Neuwied, die fünf Punkte in Folge einbrachte, brach unserem Team das Genick. Danach ging leider nicht mehr viel. Unsere Mädels mühten sich redlich, konnten den VC Neuwied aber nicht mehr in Verlegenheit bringen.

Im Spiel um den dritten Platz stand uns erneut der TSVgg Stackeden-Elsheim gegenüber. Unsere Spielerinnen wollten die Niederlage aus der Vorrunde vergessen machen. Entsprechend traten sie auch auf. Zwar wurde im ersten Satz eine Fünf-Punkte-Führung verspielt, doch unsere Mannschaft bewies den längeren Atem und konnte den Satz in der Verlängerung gewinnen. Im zweiten Satz zogen sie dem Gegner ganz schnell den Zahn und setzten sich mit sieben Punkten ab. Der Vorsprung wurde kontinuierlich ausgebaut und unsere Mannschaft konnte den zweiten Satz deutlich für sich entscheiden.

Mit dem dritten Platz bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft gelang unserem Team ein Erfolg, von dem ich vorher überhaupt nicht zu träumen wagte. Respekt Mädels, habt Ihr richtig gut gemacht.

Für die SG waren erfolgreich: Elli Diamantopoulou, Sofie Eckle, Katharina Feil, Isabelle Harder, Johanna Milleck, Lena Plitzko, Maya Podgorsek, Johanna Sprinzl, Julia Tildmann. Gruß Hans

03.10.10 - U20 Pfalzmeisterschaft

Zum Tag der Deutschen Einheit durften wir ganz früh am Morgen nach Ramstein fahren, um dort um die Pfalzkrone zu spielen. Gemeldet hatten vier Mannschaften und zwar als Ausrichter die SG Waldfischbach/Steinwenden, der VBC Kaiserslautern, der ASV Landau und die SG Mutterstadt/Haßloch.

In Ramstein angekommen, wunderten wir uns darüber, dass nur ein Spielfeld gerichtet war. Der Grund hierfür lag darin, dass dem VBC Kaiserslautern lediglich drei Spielerinnen zur Verfügung standen und er somit nicht antreten konnte. So war unserer jungen Mannschaft schon ein Treppchen-Platz sicher.

Bei der Auslosung hatten wir etwas Pech, denn wir mussten gleich im ersten Spiel gegen den Favoriten, die SG Waldfischbach/Steinwenden, ran. Es entwickelte sich zwar ein flottes und ansehliches Spiel, aber es war nicht zu übersehen, dass unser Team nicht eingespielt war. Viele Abstimmungsfehler führten zu leichten Punkten für unseren Gegner. Auch ließ die Blockarbeit in einigen Phasen des Spiels zu wünschen übrig, was die Feldabwehr nicht vereinfachte. Trotz dieser Mankos wurden schöne Angriffszüge vorgetragen, aber leider ohne den für einen Punktgewinn erforderlichen Druck. So ging denn das Spiel in zwei klaren Sätzen (25:13, 25:13) an die SG Waldfischbach/Steinwenden.

Im zweiten Spiel des Tages durfte sich der ASV Landau gegen die SG Waldfischbach/Steinwenden beweisen. Die Mädels aus Landau verloren zwar ebenso deutlich (25:15, 25:13), zogen sich aber trotzdem achtbar aus der Affäre.

Im dritten Spiel ging es somit um die Vizemeisterschaft und die hieraus resultierende Startberechtigung zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft. Es wurde eine ganz klare Kiste für unser Team, da beim ASV Landau nichts mehr zusammenging. Mit jeweils 25:03 gingen beide Sätze an die SG Mutterstadt/Haßloch.

Somit wurden unsere Mädels Vize-Pfalzmeister ! Gruß Hans

Mannschaft: U18 I weiblich

Name	Jahrgang	Position	Schirilizenz
Diamantopoulou, Elena	1994	L	
Eckle, Sofie	1995	D	D 30.06.12
Feil, Katharina	1994	AA	
Fuchs, Sophie	1995	MB	
Gillich, Kia	1995	AA	
Jansohn, Saskia	1994	AA	
Kaack, Nadia	1994	AA	
Milleck, Johanna	1995	AA	D 30.06.12
Podgorsek, Maya	1994	Z	
Sprinzi, Johanna	1994	MB	
Wießner, Celine	1994	Z	
Bösling, Ralph	Trainer		

Mannschaft: U18 II weiblich

Name	Jahrgang	Position	Schirilizenz
Becker, Sandra	1994	U	
Braun, Adelina	1994	U	D 30.06.12
Deege, Bianca	1994	U	
Della Pepa, Angelina	1994	U	
Jansen, Verena	1995	U	
Kartal, Esra	1994	U	
Kofink, Kerstin	1994	U	
Pasda, Philine	1996	U	D 30.06.12
Schäfer, Ines	1995	U	
Schwarz, Melanie	1995	U	
Weber, Luisa	1994	U	
Scherbarth, Hans	Trainer		




Tabelle U18 weiblich



[Zurück](#)

VVP U18 weiblich Pfalzliga - Gesamttabelle

#	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Satzpunkte	Ballpunkte
1	SG Haßloch/Mutterstadt I	4	8 : 0	8 : 0	203 : 90
2	SG Waldfischbach/Steinwenden	4	6 : 2	6 : 2	196 : 104
3	SG Haßloch/Mutterstadt II	4	2 : 6	3 : 7	171 : 218
4	ASV Landau	4	2 : 6	3 : 7	146 : 213
5	TV Lemberg	4	2 : 6	3 : 7	133 : 224

Letzter Spieltag, 20.11.2010:

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
1	20.11.10 10:00	SG Haßloch/Mutterstadt I	SG Waldfischbach/Steinwenden	2:0 / 53:46 (25:20, 28:26)	
2	20.11.10 10:00	ASV Landau	SG Haßloch/Mutterstadt II	1:2 / 57:65 (17:25, 26:24, 14:16)	
	20.11.10			2:0 / 50:12	

3	11:47	SG Haßloch/Mutterstadt I	TV Lemberg	(25:4, 25:8)	 
4	20.11.10 11:50	SG Waldfischbach/Steinwenden	SG Haßloch/Mutterstadt II	2:0 / 50:26 (25:9, 25:17)	 
5	20.11.10 12:57	ASV Landau	TV Lemberg	2:1 / 61:48 (21:25, 25:13, 15:10)	 

Spielberichte U18 I und II weiblich

03.04.2011 - Sehr guter Auftritt der U18w SG Mutterstadt/Haßloch und Platz 5 bei den

Südwestdeutschen Meisterschaft am 03. April 2011 in Mutterstadt

Zum Ende der Meisterschaft in den frühen Sonntag-Abendstunden konnte man eine erschöpfte aber stolze SG U18w erleben. Von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr holte das Team alles aus sich heraus und bekam von allen Seiten ausschließlich Lob. Die wesentlichen Eindrücke vor, während und nach dem Turnier sind nachstehend zusammengefasst.

Am Samstag den 2. April erreichte uns die Schreckensmeldung, dass sich Johanna Milleck offensichtlich freitags im Schulsport eine erhebliche Verletzung an den Sprunggelenksbändern zugezogen hatte. Es handelte sich um keinen verspäteten Aprilscherz und unser Team war vor die Tatsache gestellt, dass eine sehr wichtige Angreiferin wohl ausfallen würde. Physiotherapeut Klaus Kuhn versuchte dann am frühen Sonntag Morgen noch den Wünschen von Johanna nachzukommen und mit allen Künsten des Fixierens und Abtapens Johanna spielfähig zu bekommen, aber letztlich mussten wir erkennen, dass es keinen Sinn machte.

Die Gruppenauslosung bescherte uns zudem noch heftige Gegner. Mit dem amtierenden Saarlandmeister TV Lebach und dem späteren Turniersieger TV Biedenkopf standen zwei sehr schwere Brocken auf dem Spielplan. Jetzt galt es unsere Spielerinnen aus der Kreis- und Bezirksklasse entsprechend mitzureißen und ihnen die Ehrfurcht gegenüber den Hünen aus den anderen Landesverbänden zu nehmen. Gemeinsam wurde das erste Spiel unserer Gruppe TV Lebach gg. TV Biedenkopf betrachtet und Erkenntnisse für unseren nachfolgenden Auftritt gegen Lebach gesammelt. In den Gesichtern stand es dennoch geschrieben: „Mein Gott sind die groß“.

So benötigten wir zwei Drittel des Ersten Satzes um überhaupt ins Spiel zu kommen und siehe da – TV Lebach machte auch Fehler und wir sind im Stande Punkte zu machen. Leider gaben wir den 1. Satz mit 13:25 etwas zu hoch ab. Also sollte es der 2. Satz richten. Auf einmal spielten unsere Mädels wie aufgedreht. Eine hervorragende Annahme- und Abwehrleistung mit sehr gutem Abschluß im Angriff brachten uns auf Augenhöhe mit dem Saarlandmeister. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen entwickelte sich und Ja!, wir schafften die kleine Sensation – Satz 2 ging mit 27:25 auf unser Konto. Im entscheidenden Tie-Break erwischte uns Lebach allerdings auf dem linken Fuß. Mit extrem starken Aufschlägen wurden wir unter Druck gesetzt und wir sollten keinen vernünftigen Angriffsabschluß hinbekommen. 5:1 zog Lebach weg. So langsam raufte wir uns zusammen und versuchten alles, um die Stimmung aus dem zweiten Satz zurück zu gewinnen. Aber angesichts des Punktestandes war dies ein schwieriges Unterfangen. Beim 2:8 hieß es Seitenwechsel, Lebach erhöhte noch und jetzt erst sollten wir ins Spiel zurückfinden. Wieder wurde gefightet, kein Ball verloren gegeben und Lebach zeigte sich erstaunt über die plötzliche Gegenwehr. Ab diesem Zeitpunkt verlief das Spiel „normal“ und beide Teams gewannen ihre Sideouts. Die Zuschauer waren begeistert, dass hätten die wenigsten unseren Mädels zugetraut. Zwar ging das Tiebreak mit 15:7 verloren, aber dass man so gegen diesen scheinbar übermächtigen Gegner Paroli bieten kann erzeugte allgemeine Zufriedenheit.

Im Anschluß daran folgte gleich das zweite Match gegen den TV Biedenkopf. 2 Bundesligaspielerinnen, Volleyballinternat'ler und Jugendnationalspielerinnen standen uns gegenüber - stellenweise weit über 1,80 Körpergröße. Aber, was im ersten Spiel klappte könnte ja auch gegen den späteren Turniersieger funktionieren. Unser Team spielte einfach famos und ein um das andere Mal war der Trainer von Biedenkopf genötigt seine Truppe anzuspornen und Auszeiten zu nehmen. Wir ließen einfach nicht locker. Den gewaltigen Block überlisteten wir mit Lobs oder er wurde als Block-Out angeschlagen. Ein tolles 19:25 können wir zum Ende des ersten Satzes verbuchen und setzten im zweiten Durchgang nochmal eins drauf. Den Rückstand aufholend, egalisierend und sogar kurzfristig in Führung liegend ließ die Zuschauer feiern und uns in einen Spielrausch verfallen. Das war einfach Klasse! 22:25 hieß es am Ende, zwar verloren, aber was soll's. So kann man sich gerne vom Gegner verabschieden, größentechnisch zwar nicht, aber ergebnistechnisch auf Augenhöhe.

Somit wurden wir in unserer Gruppe Dritter und mussten im Spiel um Platz 5 gegen den altbekannten Rivalen aus Steinwenden antreten. Bei der Pfalz- und Rheinland-Pfalzmeisterschaft rang uns der Lokalrivale jeweils einen Satz ab, das Tiebreak musste es immer richten. Diesmal wollten wir jedoch mit zwei gewonnenen Sätzen abschließen, zumal die Kräfte spürbar nachgelassen hatten.

Gleich zu Beginn von Satz 1 legten wir richtig los. Perfekte Aufschlagserien, eine bestens eingestellte Abwehr und schöne Angriffswellen ließen keinen Aufbau beim Gegner zu. Ein 12:5 sollte ein sicheres Polster für diesen Satz sein. Doch Steinwenden zog nach und nach auch alle Register und arbeitete sich heran. Letztlich war der Abstand zu groß und wir brachten den Satz wohlverdient mit 25:17 nach Hause. Leider dauerte unsere „Satzpause“ danach etwas zu

lange und wir mussten einen ordentlichen Dämpfer zum Anfang des zweiten Durchganges hinnehmen. Konzentrationsschwäche in Annahme und Abwehr sowie kein Durchkommen im Angriff brachte Steinwenden auf die scheinbar uneinholbare Siegerstraße. Beim Stand von 7:16 gingen wir das Risiko ein, trotz Krätemangels, uns nochmals zusammen zu raufen. Und wir schafften das nicht für mögliche gehaltene. Punkt um Punkt kämpften wir uns heran, die Stimmung kehrte zurück und es lief wieder wie am Schnürchen. Leider unterliefen uns zum Satzende 2 vermeidbare Fehler und wie in der Vergangenheit rangen uns die West-Pfälzer den Satz mit 25:22 ab. Also doch wieder in den Tiebreak. Diesmal gab es keine „Satzpause“ und das komplette Team war sich einig – „das ziehen wir jetzt von Beginn an durch“. Gesagt, getan. Druckvolles Spiel von der ersten Minute an. Klare Zuständigkeiten, ordentlicher Spielaufbau und durchschlagskräftiger Abschluß waren die Erfolgsfaktoren für den 15:6 Erfolg. Das Mindestziel war erreicht.

Sehr glückliche Spielerinnen verabschiedeten sich von den kräftig anfeuernden Zuschauern und vom Turnier und man durfte sich so ein bisschen als Gewinner fühlen.

Fazit: Ich habe im Bericht selbst auf die Nennung von Spielerinnen verzichtet und möchte Spiele zusammenfassend herausheben. Maya Podgorsek und die auf der Diagonalposition eingesetzte Celine Wießner kämpften bis zum Umfallen, setzten hervorragend ihre Angreiferinnen ein, brachten tolle Akzente beim Aufschlag und in der Abwehr. Libera Elly Diamantopoulou zeigte eine Klasse Leistung in Feldabwehr und Annahme und verstand es bestens ihren Verantwortungsbereich zu organisieren. Katharina Feil agierte das gesamte Spiel über als „Motor“. Immer wieder das Team antreibend, motivierend und dabei selbst noch einen Klasse Part in Angriff und Annahme zu spielen – ganz starke Leistung. Sofie Eckle, erstaunlich mit welcher Abgeklärtheit sie sich ohne Unterbrechung im Angriff durchsetzte und im Block die Gegner verzweifeln ließ. Ihre taktischen Aufschläge waren ein Genuß, insgesamt ganz große Leistung am Wochenende. Johanna Sprinzi, am Anfang noch an ihren Fehlaufschlägen fast verzweifelnd, sollte ab dem zweiten Spiel die Welt des Aufschlags ihr gehören. Das waren Hammerserien die sie hinlegte. Und sie integrierte sich mit zunehmender Spieldauer bestens in das Gesamtkonzept. Kia Gillich, Esra Kartal und Luisa Weber wurden hervorragend integriert. Natürlich waren sie stellenweise überfordert, aber das ist ja normal wenn Bundes-, Regional- und Oberliga auf Bezirksklasse trifft (5 Klassen Unterschied!). Dennoch trugen auch sie zum Erfolg bestens bei, denn in vielen entscheidenden Situation waren sie an der richtigen Stelle und konnten überzeugen. Für Adelina Braun reichte es an diesem Wochenende nicht für einen Einsatz, sie selbst bemerkte dass der Unterschied noch zu groß war, aber sie meinte wohlgelaunt – „dabei sein ist alles“ und so etwas erleben zu dürfen ist schon ein tolle Sache. Und unser Pechvogel Johanna Milleck feuerte unablässig mit an, wäre so gerne als Unterstützung mit auf dem Feld gestanden und ein „Tränchen“ musste schon unterdrückt werden, angesichts der Glanzleistung, die die SG Mutterstadt/Haßloch U18w beim Turnier ablieferte. Mädels – ich bin stolz auf Euch!! LG Ralph

23.01.11 - Eine Super-Leistung:

Unser U18 Kader der weiblichen Jugend holt den Rheinland-Pfalz-Meister-Titel für die SG Mutterstadt/Haßloch in die Pfalz!!!

Zur Urkunde: [pdf/volleyball/jugend/110123_VVRP_Urkunde_U18.pdf](http://www.vvrp.de/volleyball/jugend/110123_VVRP_Urkunde_U18.pdf)



Es war für einige Akteure ein langes Volleyball Wochenende. Freitags Training, Samstag Abend Spiel in der Landesliga beim TV Lützel und am Sonntag in der gleichen Gegend die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft bei der weiblichen U18-Jugend in Bad Ems. Trotz des intensiven Programms legten wir eine tadellose Bilanz hin und holten ohne eine Niederlage den Titel. Das dies gelingen würde war nicht klar, denn die Vorzeichen standen eher schlecht. Im Freitagstraining riss sich unser Nachwuchstalent Sophie Fuchs alle Außenbänder ab, Saskia Jahnson fiel mit einer Handverletzung aus, Nadja Kaack hatte vor 14 Tagen eine Fußoperation und fällt auch für längere Zeit aus und Kia Gillich hatte vor 3 Wochen einen schweren Unfall und konnte erst seit einigen Tagen wieder in der Halle stehen. Nicht nehmen ließ es sich Sophie Fuchs dennoch mitzufahren, ihre Eltern übernahmen einen Fahrdienst und weilten den ganzen langen Tag in der Halle, was sich letzten Endes auszahlen sollte.

Gleich im ersten Spiel mussten wir gegen die unbekannte Truppe aus Bingen-Büdesheim antreten. Hier wurde noch in der Standardaufstellung begonnen und wir mussten uns erst wieder an das Zusammenspiel gewöhnen. Dank einer herausragenden Leistung, im Übrigen über das ganze Turnier hinweg, von Elly Diamantopoulou und Katharina Feil in Abwehr und Annahme, klappte der Spielaufbau und eine außerordentlich motivierte Zuspielderin Maya Podgorsek setzte gekonnt alle Angreiferinnen auf ihren Positionen ein. Das Spiel forderte uns den nötigen Respekt ab und Unkonzentriertheiten kamen erst gar nicht auf. Das Spiel ging 2:0

gewonnen, der erste Meilenstein war gelegt.

Gleich anschließend stand das Team aus Worms an. Eine Truppe mit noch wenig Erfahrung. Hier konnten wir uns es erlauben, taktische Verschiebungen auszuprobieren und Aufschlagvariationen zu testen. Celine Wießner wurde als zweite Zuspielerin eingesetzt und spielte auch die Diagonalposition, was sich im nächsten Spiel als sehr effektiv erwies. Ein klares 2:0 lautete das Ergebnis und nun hieß es alles geben.

Direkt im Anschluß stand die große Hürde, der TV Bad Ems, auf dem Programm. Wir hatten noch die Gelegenheit den Gegner zu studieren, da unser Spiel gegen Worms sehr frühzeitig beendet werden konnte. Wir sahen einen schweren Brocken auf uns zukommen. Bad Ems verfügt über eine schlag- und blockgewaltige Mittelangreiferin, das Zentrum ihres Spiels. Wir stellten unser Team komplett um. Sofie Eckle übernahm die Mitteposition und hatte die Aufgabe diese gegnerische Spielerin in die Schranken zu weisen. Johanna Milleck wechselte auf den Außenangriff und Celine Wießner stand für Abwehraufgaben bereit. Gleich zu Beginn des ersten Satzes fing unsere Truppe an sich in einen wahren Rausch zu spielen. Elly Diamantopoulou organisierte die Annahme und stellte den Abwehrriegel hervorragend, Maya Podgorsek fand ihre Anspielstationen, Sofie Eckle brillierte in der Mitte und setzte auch Akzente im Hinterfeldangriff. Ein um das andere Mal kamen Katharina Feil und Johanna Milleck über die Außenpositionen durch und sorgten zudem mit ihren sehr gut platzierten Aufschlägen für ständigen Druck beim Gegner. Auch Kia Gillich und Johanna Sprinzl ließen sich im Angriff mitreißen und schlugen zwar nicht hart, aber sehr platziert zu, so dass die Emser ihre liebe Not in der Abwehr hatten. Celine Wießner wechselte in der Abwehrreihe mit Kia Gillich, zeigte sich sehr aufmerksam und holte immer wieder Bälle aus der Abwehr heraus. Im ersten Satz dominierten wir nach Belieben und der zweite sollte sich ebenso gestalten. Unser Team war nicht aufzuhalten. Mit diesem Sieg wäre die Teilnahme an der Südwestdeutschen Meisterschaft so gut wie sicher. Und die Mädels wollten das.

In Satz 2 kam die Mittelangreiferin von Bad Ems besser ins Spiel, überwand immer wieder unseren Block und fand ihr Ziel. Die Antwort kam aber postwendend, Sophie Eckle traf nach Belieben und die Mitspielerinnen taten ihr nach. Bad Ems wurde in die Knie gezwungen. Selbst einen 4 Punkte-Rückstand konnten wir nach kurzer Besprechung in einer genommenen Auszeit sofort in einen Vorsprung wandeln. Auch der zweite Satz ging verdienter Maßen an uns und wir konnten uns riesig über das Erreichte freuen. Wer hätte das gedacht?

Nach einem Schiedsrichtereinsatz sollte das letzte Spiel des Tages ein wahres Endspiel werden. Das Team aus Neuwied hatte kurzfristig abgesagt, deshalb musste der Modus der verbleibenden 5 Bezirksmeisterteams „Jeder gegen Jeden“ heißen. Am Ende des Tages sollte nach den bisherigen Ergebnissen feststehen, dass der SV Steinwenden und unser Team im letzten Spiel Rang 1 und 2 ausspielen würden.

In Satz 1 legten wir stark los. Eine Wiederholung des Spiels gegen Bad Ems zeichnete sich ab. Doch dies sollte uns nur im ersten Abschnitt gelingen, den wir auch klar gewannen. Im zweiten Durchgang schlichen sich gleich zu Beginn die ersten Eigenfehler ein. Die Aufschlagquote sank und man merkte im Satzverlauf die schwindenden Kräfte in unserer Mannschaft. Steinwenden erkannte dies und begann stärker zu werden. Was tun? Satz hergeben und Kräfte sparen für den Tiebreak oder gegen halten? Wir entschieden uns für gegenhalten und sehenswerte Spielzüge entwickelten sich. Keines der Teams wollte den Ball auf den Boden fallen lassen, überall waren irgendwelche Arme und Hände dazwischen. Dann versetzte uns Tessa Klentz mit einer hammerharten Aufschlagserie einen Dämpfer. Zu gut und platziert geschlagen hebelte sich die bis dahin tadellos aufspielende Annahme sang und klanglos aus. Der Satz war dahin. Also ab in den Tiebreak.

Zum Glück setzte nicht das große Zittern ein, die Mädels glaubten an ihre Fähigkeiten und als wäre der verlorene Satz nichts gewesen, begannen wir auf demselben starken Niveau wie im ersten Durchgang. Steinwenden hielt dagegen, aber wir konnten immer wieder ein Pünktchen drauf legen und erreichten den Seitenwechsel beim Stand von 8:6. Das 9:6 glückte direkt im Anschluß und wir sollten eigentlich nur noch unsere Sideouts durchbringen. Das schafften wir dann auch und völlig ausgepumpt hieß es am Ende 2:1-Sieg für die SG Mutterstadt/Haßloch und damit Rheinland-Pfalz-Meister 2010/2011.

Herzlichen Glückwunsch Mädels, das hat irre Spaß gemacht und ihr dürft stolz auf euch sein.

Im Meisterteam spielten: Maya Podgorsek, Sofie Eckle, Katharina Feil, Elly Diamantopoulou, Kia Gillich, Celine Wießner, Johanna Sprinzl und Johanna Milleck. Gruß Euer Ralph

20.11.10 - U18 Pfalzmeisterschaft - Spielbericht der SG-Mutterstadt/Haßloch I

Es war ein erfolgreiches Wochenende: Wir sind ungeschlagen mit U18-1 Pfalzmeister geworden !!!

Doch der Reihe nach: Am Anfang stand die Zusammensetzung der SG-Teams. Aus einer Vielzahl von Mannschaften mussten die geeigneten Zusammensetzungen und die Coaches hierfür gefunden werden.

Nach Sichtung durch die Trainer qualifizierten sich für die U18-1:
Zuspiel: Maya Podgorsek (D1) und Celine Wießner (D5)
Libera: Elena Diamantopoulou (D1)
Diagonal: Sophie Eckle (D2) und Saskia Jansohn (D3)

Mitte: Johanna Milleck (D2), Johanna Sprinzl (D3) und Sophie Fuchs (D5)
Außenangriff: Katharina Feil (D1), Gillich Kia (D3) und Nadia Kaack (D3)

Die Mädels haben Ihre Sache mehr wie anständig erledigt. Im ersten Spiel, gleich dem schwersten am heutigen Tage, mussten wir gegen die SG Waldfischbach/Steinwenden antreten. Konzentriert gingen wir zu Werke. Außerordentlich gefiel in dieser Phase Maya Podgorsek im Zuspiel, sie setzte die Angreiferinnen auf allen Positionen ein, bestens bedient in diesem Abschnitt von Elena Diamantopoulou als Libera. Sehr gelungen setzte sich Johanna Milleck immer wieder über die Mitte durch. Viele Wechsel konnten durchgeführt werden, sodaß jede über die erforderlichen Ballkontakte verfügte. Der erste Durchgang ging relativ sicher an unser Team mit 25:20. Relativ deshalb, da die Gäste zum Ende des Satzes nochmal kräftig aufholten.

Im Durchgang 2 sollte sich das Bild wenden. Die SG Waldfischbach/Steinwenden schlug sofort besser auf und unsere Annahme war wohl der Meinung, das ließe sich mit Links erledigen. Weit gefehlt. Immer einen Schritt zuwenig in Abwehr und Annahme brachte die Gäste stellenweise sogar mit 7 Punkten in Führung. Möglicherweise etwas zu lange wartend, bis dann letztendlich der nicht unüberhörbare Ruf des Trainers zur Raison rief und fortan lief es gleich besser. Aufholen, Einholen, Überholen war die Devise. Doch nur von kurzer Dauer war das Glück. Außerordentlich gute Aufschläge von Tessa Klenz auf des Gegners Seite, brachten uns abermals in Verlegenheit. Jetzt musste es das gesamte Team richten. Punkt um Punkt kämpften wir uns heran, gingen knapp in Führung, verschenkten noch einen Matchballaufschlag um dann aber zuletzt durch einen soliden Block von Johanna Sprinzl den Satz- und Spielgewinn bei uns verzeichnen zu können. (25:20, 28:26)

Im zweiten Spiel des Tages mussten wir gegen den TV Lemberg antreten. Eine sehr junge Truppe, die meisten Spielerinnen haben erst vor zwei Jahren angefangen, so berichtete eine mitgereiste Mutter. Nun konnten wir hier verschiedenste Dinge ausprobieren. Die Spielerinnen wurden auf unterschiedlichsten Positionen eingesetzt und sollten verschiedene Aufgaben erledigen. Diese wurden zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt. Besonders gefiel in diesem Spiel Sophie Fuchs, die generell ein Klasse Turnier spielte. Celine Wießner wurde ihrer Aufgabe sehr gerecht, indem aus den verschiedenen Läuferpositionen heraus die Anspielstationen sicher gefunden wurden. Nadia Kaack und Saskia Jansohn hatten ihren ersten längeren Einsatz und konnten nach etwas Anfangsnervosität sich bestens ins Team integrieren. Das Spiel war jedoch recht schnell zu Ende (25:4 und 25:8), wir sollten im nächsten Match gegen unsere 2. Mannschaft antreten.

Auch hier konnte wieder auf allen Positionen variiert werden. Gleich nach Beginn legte Katharina Feil eine gelungene Aufschlagserie in die ein und selbe Feldfläche beim Gegner, so dass der Vorsprung gewaltig anstieg. Das erste Tempo wurde im Spiel ausprobiert, hier zeigte sich eine motiviert aufspielende Johanna Milleck, die über die Schulter geschlagene Mittelangriffe bestens verwertete. Im zweiten Satz fiel besonders Sophie Eckle auf, ihre Diagonalangriffe fanden stets ihr Ziel. Kia Gillich optimierte ihr Anlaufverhalten und verbesserte wesentlich ihr Stellungsspiel auf Position 6. Nach 25:8 und 25:9 war Schluß und man sah dem letzten Spiel am Tage gegen den ASV Landau entgegen.

Verabschiedet wurde jetzt schon Zuspielerin Maya Podgorsek. Sie musste sich schonen, da bereits angeschlagen, morgen zudem noch ein schweres Heimspiel in der Landesliga gegen Vallendar ansteht. (15:00 in der Mandelgrabenhalle ;-).

Die volle Verantwortung lag nun bei Celine Wießner, die allerdings ihrer Rolle voll gerecht wurde und darüber hinaus sogar einige Variationen mit ihren Angriffsreihen ausprobierte. Ja und dann war es Saskia Jansohn im zweiten Satz, die auf linke Aufschlagseite geschickt, scheinbar so viel Gefallen an dieser Variante hatte, dass volle 13 Aufschläge ihr Ziel fanden und erheblich zum Sieg beitrugen. (25:9, 25:6)

Fazit: Toll Mädels, eine gelungene Vorstellung und ein integeres Team, dass jede eingewechselte Spielerin bestens aufnahm und den Tag für mich absolut sorgenfrei gestaltete. Na dann werden wir noch ein paar Mal für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft trainieren und sind gespannt darauf, wie wir uns dort präsentieren. Gruß Ralph

U18 Pfalzmeisterschaft - Spielbericht der SG-Mutterstadt/Haßloch II

Am Samstag, den 20.11.10 nahm unser Team, die SG Mutterstadt/Hassloch 2 - eine neu zusammengewürfelte Mannschaft, an der Pfalzmeisterschaft teil. Anfangs war es sehr chaotisch, doch mit der Zeit kamen wir ins Spiel.

Im ersten Satz gegen den ASV Landau schwächelte unser Team erst, gewann aber doch mit einem Kopf-an-Kopf Rennen (25:17). Den zweiten Durchgang verloren wir (24:26). Dafür lief der dritte Satz gut und wir gewannen diesen und somit auch das Spiel (16:14).

Im zweiten Spiel gegen die SG Waldfischbach/Steinwenden war klar dass unser Team keine Chance hatte, aber wir holten das Beste heraus (25:9). Im zweiten Satz lief es richtig super für uns und wir konnten viele Punkte machen (25:17). Trotzdem ging das Spiel mit 2:0 an die SG Waldfischbach/Steinwenden.

Im dritten Spiel, ein faires Spiel gegen die SG MU/HA 1, gab jeder sein Bestes. Zwar lief es nicht so gut wie im Spiel davor, aber auch hier wurden schöne Bälle gespielt (25:8, 25:9). Die

SG MU/HA 1 gewann jedoch eindeutig mit 2:0.

Unser letztes Spiel des Tages gegen den TC Lemberg endete mit einer knappen Entscheidung. Im TieBreak verlor unser Team mit 14:16.

Am Ende des Tages war klar, dass wir trotz allen Schwierigkeiten alles gegeben hatten und alle froh über den 3.Platz waren. Gruß Luisa.

U14 - Mannschaft

Name	Jahrgang	Schirilizenz
Baron, Leonie	1999	
Ehringer, Anna-Sophia	1997	
Gillich, Lena	2000	
Handl, Irene	2000	
Kling, Franziska	1998	
Schneider, Katrin	1998	
Steiger, Hannah		
Stang, Annika	1999	
Winter, Laura	1998	
Kos, Jessica	Trainerin	

U14 - Tabelle

U14 - Spielberichte

Für die Volleyballmädels des VBC Haßloch ging es dieses Jahr schon in die zweite Runde. Bei den ersten Spielen für die Saison 2010/2011 machten sich schon große Fortschritte erkennbar. Während den Spielen versucht die Mannschaft das Erlernte umzusetzen und achten auf die Tipps ihrer Trainerin. Leider mangelt es oft an Geduld und Konzentration. Das Schiedsgericht klappt seit dem Schirilehrgang, der im Sommer stattfand, recht gut und während den Spielen wird fair entschieden. Bisher spielten Leonie Kling, Franziska Kling, Carolin Kling, Lena Gillich, Irene Handl, Leonie Baron, Katrin Schneider und wurden durch drei Mädchen aus Mutterstadt unterstützt. Liebe Grüße, Jessica

U13 - Mannschaft

Name	Jahrgang	Schirilizenz
Baron, Leonie	1999	
Gillich, Lena	2000	
Steiger, Hannah		
Handl, Irene	2000	
Kling, Leonie	2000	
Kling, Carolin	2001	
Kos Jessica	Trainerin	

U13 - Tabelle

U13 - Spielberichte

U12 - Mannschaft

Name	Jahrgang	Schirilizenz
Gillich, Lena	2000	
Handl, Irene	2000	
Kling, Leonie	2000	
Kling, Carolin	2001	
	Trainer	

U12 - Tabelle

U12 - Spielberichte

20.11.2010 - 1. Spieltag U12

Am Samstag fand in Waldfischbach der erste Spieltag der Saison 2010/11 der U12 weiblich statt. Die SG Haßloch/Mutterstadt trat mit einem Team erfahrener Mädchen an, die letztes Jahr schon an der Spielrunde teilgenommen hatten. Natürlich war die Aufregung groß, zumal die Mädchen nicht nur spielen, sondern auch in spielfreien Runden ein Schiedsgericht stellen mussten. Dieser Spieltag war für alle ein großartiges Erlebnis, und wir Trainer waren sehr stolz auf unsere Mädels. Die SG-Mannschaft konnte sogar zwei ihrer drei Spiele gewinnen (gegen Haßloch II mit 25:5 und 25:11 und Waldfischbach 3 in einem echten Krimi mit 25:20, 26:28 und 15:12). Das war ein toller Einstand in die neue Saison und lässt auf spannende Spiele und weitere Erfolge in den nächsten Spieltagen hoffen. Vielen Dank an die Eltern, die uns nach Waldfischbach gefahren haben. Es spielten: Irene Handl, Carolin Kling und Leonie Kling mit Betreuerin Barbara Tremml.

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Mixed

[Ansprechpartner](#) - [Infothek](#) - [Mannschaft](#) - [Spielplan](#) - [Tabelle](#) - [Spielberichte](#)

Ansprechpartner

Alexandra Wenz
Tel.: 06235-457964 oder 0176-96232426
E-Mail: alexandra.wenz@gmx.net

Mixed Infothek

Zur Zeit liegen keine aktuellen Infos vor.

Mannschaft



Name	Jahrgang	Status	Position	Schirillizenz
Feil, Arnold	1959	Aushilfsspieler	AA/Libero	
Hübscher, Gerrit	1977	aktiv	AA	
Lösch, Dennis	1972	aktiv	MA	
Marksteiner, Violeta	1959	aktiv	AA	
Mosbruck, Frank	1952	Aushilfsspieler	MA	
Noss, Sabine	1960	aktiv	Zuspiel	
Noss, Günter	1959	Aushilfsspieler	AA	
Noss, Maike	1991	Aushilfsspieler	AA	

Noss, Pascal	1988	aktiv	MA
Paschke, Matthias	1990	aktiv	MA
Paschke, Carsten	1990	aktiv	AA
Thiele, Michael	1968	Aushilfsspieler	MA
Wenz, Alexandra	1968	aktiv	Zuspiel
Tietjen, Jens	1970	Trainer	




















Spielplan

[Zurück](#)

[Druck-Version](#)

Pfalz (C1) Bezirksklasse Nord Mixed - Spieltagübersicht

#1 - 18.09.2010

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
1	19.09.10 12:00	TV Maudach	#8, Meldeliste	2:2 / 90:87 (18:25, 25:21, 25:16, 22:25)	 
2	19.09.10 12:00	TV Maudach	TV Dürkheim 1	3:0 / 75:62 (25:18, 25:22, 25:22)	 
3	19.09.10 12:00	#8, Meldeliste	TV Dürkheim 1	3:1 / 91:93 (14:25, 27:25, 25:20, 25:23)	 
4	19.09.10 14:00	VTV Mundenheim 2	SCM Antiblocker	3:1 / 95:89 (25:23, 25:19, 20:25, 25:22)	 
5	19.09.10 14:00	VTV Mundenheim 2	TSG Mutterstadt	3:1 / 98:73 (25:15, 25:11, 23:25, 25:22)	 
6	19.09.10 14:00	SCM Antiblocker	TSG Mutterstadt	1:3 / 91:96 (25:21, 21:25, 22:25, 23:25)	 
7	12.12.10 10:30	Ballquäler Brühl	Feuerball Kaiserslautern	3:0 / 76:54 (25:13, 25:17, 26:24)	 
8	12.12.10 10:30	Ballquäler Brühl	TSV Fliegende Barone	3:0 / 75:51 (25:18, 25:17, 25:16)	 
9	12.12.10 10:30	Feuerball Kaiserslautern	TSV Fliegende Barone	3:1 / 101:86 (25:12, 24:26, 27:25, 25:23)	 

Tabelle





[Zurück](#)

Pfalz (C1) Bezirksklasse Nord Mixed - Gesamttabelle

#	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Satzpunkte	Ballpunkte
1	Ballquäler Brühl	14	19 : 9	33 : 18	1192 : 1053
2	TV Maudach	14	18 : 10	32 : 19	1166 : 1056
3	Feuerball Kaiserslautern	14	17 : 11	29 : 22	1125 : 1087
4	TSV Fliegende Barone	14	15 : 13	28 : 27	1231 : 1212
5	TV Dürkheim 1	14	15 : 13	25 : 24	1103 : 1069
6	VTV Mundenheim 2	14	14 : 14	26 : 27	1195 : 1178
7	TSG Mutterstadt	14	9 : 19	19 : 33	1058 : 1221
8	SCM Antiblocker	14	5 : 23	15 : 37	1011 : 1205

Letzter Spieltag, 26.03.2011:

#	Datum	Mannschaft 1	Mannschaft 2	Austragungsort / Ergebnis	
64	26.03.11 15:00	TV Dürkheim 1	TV Maudach	0:3 / 55:75 (15:25, 19:25, 21:25)	 
65	26.03.11 15:00	TV Dürkheim 1	Feuerball Kaiserslautern	2:2 / 89:98 (27:25, 25:23, 15:25, 22:25)	 
66	26.03.11 15:00	TV Maudach	Feuerball Kaiserslautern	2:2 / 93:77 (25:13, 25:14, 22:25, 21:25)	 
	26.03.11		TSV Fliegende	1:3 / 79:95	

67	14:00	SCM Antiblocker	Barone	(14:25, 22:25, 25:20, 18:25)	 
68	26.03.11	SCM Antiblocker	VTV Mundenheim 2	1:3 / 80:98 (25:23, 21:25, 19:25,	 

Spielberichte

13.11.2010 - Ballquäler Brühl : SCM Antiblocker 3:0

Hoch motiviert starteten wir in diese Partie gegen Brühl. Leider fiel kurzfristig unser Trainer krankheitsbedingt aus, so dass wir uns selbst coachen mussten.
Im ersten Satz waren wir bis zum Ende auf Augenhöhe, verloren am Ende aber wieder sehr unglücklich mit 24:26. Etwas demotiviert durch diese vermeidbare Satz-niederlage gingen wir in die Satzdurchgänge 2 und 3. Scheinbar unter einem enormen Druck stehend, den wir uns wieder einmal selbst auferlegten, agierten wir in beiden Sätzen sehr nervös. Ende des 2. Satzes verloren wir auch noch verletzungsbedingt unseren Mannschaftskameraden Carsten, was uns völlig aus dem Konzept brachte. Am Ende dieser Partie stand es 3:0 gegen uns.

Mannheim Vogelstang : SCM Antiblocker 3:0

Dieses Spiel kann man relativ kurz zusammenfassen:
Von Anfang an schlecht, nervös und ängstlich gespielt bedeutete am Ende völlig zu Recht eine 3:0 Satz-niederlage. Wir waren mit der Gesamtsituation am Ende total überfordert (Trainer fehlte und 2 Stammkräfte konnten kurzfristig nicht eingesetzt werden, was eine veränderte Aufstellung zur Folge hatte!)
Gruß Gerrit

03.10.10 - SCM Antiblocker : Feuerball Kaiserslautern : TV Dürkheim 1

Voller Tatendrang starteten wir in die erste Partie gegen Feuerball Kaiserslautern. Vor dem Spiel stimmte uns Jens (unser Trainer) dahin gehend ein, dass Feuerball Kaiserslautern eigentlich das schwächere von den beiden Teams sei.

Im ersten Satz war es ein Kopf an Kopf Rennen bis kurz vor Satzende. Letztendlich gewannen die Kaiserslauterer etwas glücklich mit 25:20. Von der unglücklichen Niederlage etwas aus der Bahn geworfen, aber nicht minder konzentriert, gingen wir in Satz 2, der am Ende aber noch knapper mit 25:22 verloren ging. Hier war deutlich mehr drin.
Im 3. Satz dann verließ uns nach ca. der Hälfte der gespielten Punkte die Konzentration und der Mut und wir mussten uns mit 25:14 geschlagen geben. Endergebnis somit 3:0 für Kaiserslautern.

Davon ausgehend, dass nun der vermeintlich stärkere Gegner noch auf uns wartete, gingen wir in die Partie gegen den TV Dürkheim.

Nach einer ansprechenden Leistung verloren wir sehr unglücklich mit 25:23. Wohl überrascht durch unsere gute Leistung gegen einen stärker eingeschätzten Gegner, trauten wir uns in Satz 2 wesentlich mehr zu. Die Zuspiele und die Abwehr standen besser und am Ende sprang ein 25:19 heraus.
Auch in Satz 3 und 4 hielt unsere gute Leistung die meiste Zeit über an. Am Ende durften wir den Gewinn der beiden Sätze mit 25:16 und 25:16 feiern und somit konnten wir unseren ersten Saisonsieg bejubeln. Endergebnis somit 3:1.

Gerne mehr davon. Nächster Spieltag am 13.11.10 Gruß Gerrit

19.09.2010 - Spieltag beim VTV Mundenheim

Im ersten Spiel des Tages traf die Mannschaft der SCM Antiblocker auf die Mutterstadter Mitkonkurrenz der TSG.
Der erste Satz konnte trotz anfänglicher Probleme noch mit 25:21 gewonnen werden. Ab Satz 2 ließ leider die Konzentration etwas nach, was nicht nur den Satzausgleich bedeutete, sondern auch den Verlust der Sätze 3+4.
Alle verlorenen Sätze gingen knapp an den Gegner (21:25 – 22:25 – 23:25), was uns für das zweite Spiel gegen die Mannschaft des VTV Mundenheim hoffen ließ.

In den ersten beiden Sätzen konnte der jeweils frühe Punkterückstand nicht mehr in eine Führung „umgebogen“ werden. Im 3. Satz konnten wir dann endlich unser volles Leistungsvermögen abrufen und gewannen folgerichtig mit 25:20. Leider konnte unsere Mannschaft an dieses zwischenzeitliche Hoch nicht anknüpfen und verlor auch Satz 4.

Somit gingen beiden Partien mit jeweils 3:1 Sätzen an die Gegner. Durch unsere motivierte Spielweise sind wir für die kommenden Partien positiv gestimmt und hoffen diese zu gewinnen.
Gruß Gerrit

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Was ist Vollix?

- [Vollix - was ist das?](#)
- [Anmeldung](#)
- [Ansprechpartner](#)

Vollix - was ist das?

Vollix ist das gemeinschaftliche Volleyballprojekt zwischen dem SC Mutterstadt und dem **VBC Haßloch** für Kids ab dem Grundschulalter.



Beide Vereine verfolgen das Ziel die Jugendförderung in den Vordergrund zu stellen und schon Kinder im Grundschulalter für den Volleyballsport zu begeistern. Aus

diesem Vorhaben entstand unser neues Jugendprojekt mit dem Namen Vollix.

Volleyball – das Schachspiel unter den Ballsportarten - ist ein Teamsport mit sehr vielen Pluspunkten. Wesentlich hierbei ist die Stärkung der sozialen Kompetenz, das Erlernen von taktischen und strategischen Denkweisen mit Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit und natürlich eine Rundumausbildung aller motorischen Fähigkeiten. Kinder in den ersten Schuljahren tun sich hier erfahrungsgemäß wesentlich leichter im Erlernen dieser Sportart, als wenn ein Einstieg erst im Jugendlichenalter beginnt.

Vollix umfasst für verschiedenste Jahrgänge die Durchführung von Schnupperkursen an Grundschulen, spezielle Trainingseinheiten zum Erwerb des Volleyballabzeichen und natürlich die Bildung von Jugendteams ab der F- bis zur A-Jugend, um die Jugendrunde des Pfälzischen Volleyballverbandes mitspielen zu können.

Vollix steht aber auch für Talentförderung. In unseren speziellen Förderkademern besteht für die Kinder die Möglichkeit in kleinen und an ihre Leistungsstärke angepassten Gruppen zu trainieren. Somit können unsere Trainer gezielt mit den Stärken und an den Schwächen der Kids arbeiten! Einige unserer Jugendlichen hatten es in der Vergangenheit bereits geschafft sich im Landeskader Rheinland-Pfalz zu etablieren.

Vollix ist somit DAS Volleyballprojekt für Kids im Rheinpfalz-Kreis! – Macht mit!

Anmeldung

Wenn Sie Ihr Kind bei uns anmelden möchten geben Sie bitte das Geburtsjahr, eine e-mail-Adresse und eine Uhrzeit, bis wann das jeweilige Kind trainieren darf, an! Die Anmeldung kann bei nachfolgenden Ansprechpartnern erfolgen:

Ansprechpartner

Ansprechpartner für Mädchen ist:
Klaus Kuhn
Tel.: 06234-922004 oder 0160-8595291
E-Mail: kkmarborg@gmx.de

Ansprechpartnerin für Jungen ist:



Uschi Eckle
E-Mail: wueckle@web.de

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Bösling, Zeh + Partner GmbH](#)

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

- Aktuelles & Termine
- Geschäftsstelle
- Ansprechpartner
- Beiträge
- Formulare
- Hallen
- Mitgliederinfo
- Bildergalerie

Volleyball

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- SG Damen 1
- SG Damen 2
- SG Damen 3
- SG Damen 4
- SG Damen 5
- Förderkader
- Jugend
- Mixed

Vollix

- Was ist Vollix?
- Aktuelles
- Schulkooperationen
- Trainingseinheiten

Gymnastik

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- Standardangebot
- Kursangebot

Aktuelles

22.06.2011 - Verleihung "Bronzenes Volleyballabzeichen"

Am Mittwoch, den 22.06.11 fand um 18 Uhr zum 2. Mal die Verleihung der Bronzenen Volleyballabzeichen statt. Im Anschluss an die diesjährigen Schnuppereinheiten in den Schulen meldeten sich 18 Mädchen zum Bronze-Kurs an. Wie immer wurde fleißig trainiert und so konnten Klaus Kuhn und Ninja Schulz allen Mädchen die Urkunden verleihen.



02.04.2011 - Neuer Kurs zum Bronzenen Volleyballabzeichen

Der SC startet im Mai wieder neue Schnuppereinheiten in den Grundschulen, am 02. Mai in der Domholzschole Limburgerhof, am 06. Mai in der Mandelgrabenschule in Mutterstadt, am 13. Mai in der Pestalozzischule in Mutterstadt und am 11. Mai in der Kurpfalzschule in Dannstadt-Schauernheim. Im Anschluss möchten wir vom 23. Mai bis zum 22. Juni 2011 wieder einen Kurs zum

Bronzenen Volleyballabzeichen anbieten. Die Trainingseinheiten werden bei den beiden kooperierenden Vereinen SC-Mutterstadt (Mädchen) und VBC Hassloch (Jungs) stattfinden. Da die Tage und Uhrzeiten der Trainingseinheiten noch nicht feststehen, bitten wir Sie uns bei der Anmeldung mitzuteilen, bis wann Ihre Kinder spätestens trainieren dürfen. Im Laufe der vorletzten Maiwoche wird dann die Bekanntgabe der Trainingszeiten für die angemeldeten Kinder erfolgen. Leider kann nur eine begrenzte Teilnehmerzahl aufgenommen werden, wobei der Schwerpunkt auf den Jahrgängen 2003/2004 liegen wird. Bei Interesse werden wir uns jedoch auch bemühen die Kinder des Jahrgangs 2002 unterzubringen. Jede(r) Teilnehmer(in) sollte zwei Trainingseinheiten pro Woche absolvieren, bei Teilnahme von 80 Prozent der angebotenen Trainingseinheiten erhält der/die Teilnehmer(in) das Bronzene Volleyballabzeichen.

Aus versicherungstechnischen Gründen werden die Kursteilnehmer beitragspflichtige Mitglieder (Einmalbeitrag von € 7,50,-) im Verein, die Mitgliedschaft endet OHNE KÜNDIGUNG automatisch zum Ende des Kurses am 24.06.2011.

Sollte die jugendliche Kursteilnehmerin nach Ablegung des Bronzenen Volleyballabzeichens beim SC weiter am VolliX-Projekt teilnehmen, so wird sie automatisch Vereinsmitglied zu den bekannten Konditionen, jedoch die Aufnahmegebühr entfällt. Ein offizielles Anmeldeformular zur Abgabe am 1. Trainingstag finden Sie auf dieser Homepage unter Vereinsinfo - Formulare.

Anmeldungen für Mädchen senden Sie bitte per e-mail an Klaus Kuhn kkmarborg@gmx.de, Anmeldungen für Jungs bitte an Uschi Eckle wueckle@web.de. Sollten noch Fragen offen sein, so erreichen Sie uns über Klaus Kuhn – Tel.: 06234-922004 oder Ralph Bösling – Tel.:0172-6321586.

02.04.11 - Rheinpfalzbericht vom 30.03.2011

Zum Bericht:

- [pdf/vollix/110330_Rheinpfalzbericht VolliX.pdf](#)

30.01.2011 - Verleihung der Volleyballabzeichen

Am Sonntag, den 30.01.11 wurde im Anschluss an das Rheinland-Pfalz-Liga Spiel die Verleihung der Urkunden an die Kleinsten im Volleyballbereich vorgenommen. Nach fleißiger Trainingsarbeit und der Prüfung im Dezember bekam der Volleyball-Nachwuchs von Jugendleiter Klaus Kuhn insgesamt 21 silberne und 8 goldene Abzeichen verliehen.



12.2010 - Prüfungen zum Silbernen und Goldenen Volleyballabzeichen

Kurz vor Weihnachten liefen bei den VolliX-Mädels die Prüfungen zum Silbernen und Goldenen Volleyballabzeichen. Die Verleihung der Abzeichen erfolgt dann im neuen Jahr.



07.2010 - Trainer/Betreuer gesucht

Der SC Mutterstadt sucht junge und motivierte Trainer/Betreuer, die bei unserem neuen Jugendprojekt VollIX mitarbeiten möchten. Ein Übungsleiter- oder Trainerschein ist hierbei im ersten Schritt nicht von Nöten - die Begeisterung und der Spaß an unserem Sport und mit den Kids arbeiten zu wollen sind völlig ausreichend!

Neben den Aktivitäten direkt in der Halle, trifft sich unser Trainerteam einmal im Monat zu einer Fortbildung, die von unseren Lizenztrainern angeboten werden. Wenn du Lust und Laune hast, dann melde dich einfach bei Klaus Kuhn (kkmarborg@gmx.de)!

07.2010 - Verleihung `Bronzenes Volleyballabzeichen´

Nachdem am 03.05.10 die Trainingseinheiten zum `Bronzenes Volleyballabzeichen´ begonnen hatten, stand am 01.07.10 die Verleihung der Urkunden und des Bronzeraufnehmers auf dem Programm! Nach zwei anstrengenden, aber durchaus schönen Monaten, durften wir die Auszeichnung an 21 Kinder vergeben!



Unser Dank gilt den Eltern und Trainern, aber vor allem den jungen Spielerinnen, die immer motiviert und voller Tatendrang an den jeweiligen Trainingseinheiten teilgenommen haben! Uns hat es sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die kommenden Übungseinheiten!



16.04.10 - Bronze, Silber und Goldabzeichen

Vom 03.05. bis 02.07.2010 bieten wir einen Kurs zum Erwerb des "Bronzenen Volleyballabzeichens" an. Hierbei werden zwei Trainingseinheiten pro Woche für die Kids angeboten.

Um das Abzeichen zu erhalten, muß keine "Prüfung" abgelegt werden, sondern die Kinder werden für eine regelmäßige Teilnahme (min 80%) am Trainingsbetrieb belohnt. In aller Regel sollten zwei Einheiten in der Woche wahrgenommen werden. Falls es aber, beispielsweise aus zeitlichen Gründen, einem der Kinder nicht möglich sein sollte, an beiden Einheiten anwesend sein zu können und wir das, z.B. durch die Anmeldung, im Vorfeld schon wissen, wird die "80%-Regel" für einen Tag gerechnet.

Die Abzeichen "Silber und Gold" sind dann weiterführend für die Kinder, die Spaß am Volleyballsport gefunden haben. Die Trainingseinheiten hierzu starten am 16.08.2010, direkt nach den Sommerferien. Im Dezember sollen die Kids dann eine kleine Prüfung ablegen, wo sie zeigen können, was sie in den vergangenen Monaten gelernt haben.

An den Feiertagen im Mai und Juni wird das Training ausfallen. Für die Mädels besteht aber die Möglichkeit das Training in der jeweiligen Woche an einem anderen Tag wahrzunehmen.

Am 01.07.2010, zum Abschluss des Kurses, wird den Kindern das Bronzene Volleyballabzeichen überreicht. Es wäre schön, wenn alle Kinder an diesem Tag in der Halle wären!

Sollten Sie noch Fragen haben, so erreichen Sie Klaus Kuhn telefonisch unter der Nr. 06234-922004 oder Ralph Bösling unter 0172-6321586.

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

- Aktuelles & Termine
- Geschäftsstelle
- Ansprechpartner
- Beiträge
- Formulare
- Hallen
- Mitgliederinfo
- Bildergalerie

Volleyball

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- SG Damen 1
- SG Damen 2
- SG Damen 3
- SG Damen 4
- SG Damen 5
- Förderkader
- Jugend
- Mixed

Vollix

- Was ist Vollix?
- Aktuelles
- Schulkooperationen
- Trainingseinheiten

Gymnastik

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- Standardangebot
- Kursangebot

Schulkooperationen

Positives Fazit der Schulkooperationen

Bereits zum zweiten Mal konnten wir "Schnuppereinheiten" an Grundschulen in Mutterstadt, Limburgerhof und Dannstadt durchführen, d.h. wir durften pro Schule mit einem Trainerteam für einen Vormittag den Sportunterricht gestalten. Von den teilnehmenden Lehrern und Schülern gab es wiederholt ein durchweg positives Feedback.

Schon letztes Jahr hat sich gezeigt dass dieser Weg, Werbung für unseren Sport zu machen, bei den Schulen gut ankommt und auch uns unserem Ziel, eine kontinuierliche Jugendförderung in unserem Verein aufzubauen, näherkommen lässt!

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang noch einmal bei allen beteiligten Schulleitern und Lehrkräften für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken!

Desweiteren sieht unser Konzept vor mindestens einen 'Event' pro Jahr mit den mit uns kooperierenden Schulen anzubieten. Dies kann ein Ballspiel- /Volleyballfest oder ein Turnier für Kinder, Eltern und/oder Lehrern sein.

Um unseren Sport transparenter zu machen und bestimmte Herangehensweisen zu vermitteln, fand im September 2010 beim SC Mutterstadt in Zusammenarbeit mit dem Volleyballverband-Pfalz eine "Volleyballfortbildung für Grundschullehrkräfte" in Mutterstadt statt. Sollte diesbezüglich wieder Interesse bestehen, so können Sie sich an unseren Jugendleiter Klaus Kuhn (kkmarborg@gmx.de) wenden.

16.04.10 - Grundschuleinsatz der Jugendabteilung

- [Bericht vom Schuleinsatz 2010](#)

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

- Aktuelles & Termine
- Geschäftsstelle
- Ansprechpartner
- Beiträge
- Formulare
- Hallen
- Mitgliederinfo
- Bildergalerie

Volleyball

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- SG Damen 1
- SG Damen 2
- SG Damen 3
- SG Damen 4
- SG Damen 5
- Förderkader
- Jugend
- Mixed

Vollix

- Was ist Vollix?
- Aktuelles
- Schulkooperationen
- Trainingseinheiten

Gymnastik

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- Standardangebot
- Kursangebot

Trainingseinheiten

Vollix-Trainingszeiten der Mädchen

Die Trainingseinheiten für die Mädchen finden an folgenden Tagen in der Mandelgrabenhalle statt.

Montag	16.30 - 18.00 Uhr und 18:00 - 19:30 Uhr
--------	-----------------------------------------------

Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr
------------	-------------------

Freitag	18.00 - 19.30 Uhr
---------	-------------------

Einteilung der Mädchengruppen

Montag	Donnerstag	Freitag
--------	------------	---------

Vollix-Trainingszeiten der Jungen

Die Jungen trainieren beim **VBC Hassloch**.

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Allgemeines

- [Anprechpartner](#)
- [Infothek](#)
- [Diverses](#)

Ansprechpartner

Ansprechpartner in allen Gymnastikbereichen ist:
Abteilungsleiterin Elisabeth Fuder
Tel.: 06234-1384
E-Mail: Egon.Fuder@superkabel.de

Infothek

Start der Gymnastik-Kurse in, bzw. nach den Sommerferien

26. Juli 2011	- Dienstag	18:00-19:00	Bodyworkout
27. Juli 2011	- Mittwoch	18:00-19:00	Step-Aerobic
28. Juli 2011	- Donnerstag	19:00-20:00	Bodyforming
01. August 2011	- Montag	18:00-19:00	Wirbelsäulengymnastik
		19:00-20:00	"
02. August 2011	- Dienstag	15:00-16:00	Fit ab 50
		19:00-20:00	Fit und aktiv
04. August 2011	- Donnerstag	18:00-19:00	Prop.Rückentraining mit dem Flexibar
10. August 2011	- Mittwoch	9:00-10:00	Antara (Kurs über 10x)
16. August 2011	- Dienstag	19:30-20:30	Pilates (Kurs über 10x)
17. August 2011	- Mittwoch	19:00-20:00	" "

Für weitere Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung,

Gruß Elisabeth

Diverses

Text

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Trainingszeiten Gymnastik

Ansprechpartner

Ansprechpartner in allen Gymnastikbereichen ist:
Abteilungsleiterin Elisabeth Fuder
Tel.: 06234-1384
E-Mail: Egon.Fuder@superkabel.de

Kurs	Info	Tag	Zeit	Ort*	Übungsleiter
Kinderturnen Turbos	Normal	Montag	16:30 - 18:00	MGH	Francesco Sedda
Wirbelsäulengymnastik	Normal + Kurs	Montag Montag	18:00 + 19:00	PH	Elisabeth Fuder
Capoeira ab 9 Jahre	Normal	Montag	18:15 - 19:30	RSH	Francesco Sedda
Pilates Training	Normal + Kurs	Montag	20:00 - 21:00	RSH	Anke Gerulat
Fit ab 50	Normal	Dienstag	15:00 - 16:00	PH	Elisabeth Fuder
Kinderturnen Dobsi	Normal	Dienstag	16:15 - 17:15	MGH	Ninja Schulz
Eltern-Kind-Turnen	Normal	Dienstag	17:15 - 18:15	MGH	Ninja Schulz
Bodyworkout	Normal	Dienstag	18:00 - 19:00	RSH	Nici Saal
Fit und aktiv	Normal + Kurs	Dienstag	19:00 - 20:00	RSH	Karin Kußmann
Pilates I (auch Anfänger)	Kurs	Dienstag ab 16.08.11 Mittwoch ab 17.08.11	19:30 - 20:30 19:00 - 20:00	KG	Schnabel-Reinhardt
Antara	Kurs	Mittwoch ab 10.08.11 10x	9:00 - 10:00	Haus d.Vereine	Nici Saal
Step-Aerobic	Normal	Mittwoch	18:00 - 19:00	RSH	Nici Saal
Propriozeptives Rückentraining mit dem Flexi-Bar	Normal + Kurs	Donnerstag	18:00 - 19:00	RSH	Elisabeth Fuder
Body-Forming	Normal	Donnerstag	19:00 - 20:00	RSH	Claudia Ruffer

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

Aktuelles & Termine
Geschäftsstelle
Ansprechpartner
Beiträge
Formulare
Hallen
Mitgliederinfo
Bildergalerie

Volleyball

Allgemeines
Trainingszeiten
SG Damen 1
SG Damen 2
SG Damen 3
SG Damen 4
SG Damen 5
Förderkader
Jugend
Mixed

Vollix

Was ist Vollix?
Aktuelles
Schulkooperationen
Trainingseinheiten

Gymnastik

Allgemeines
Trainingszeiten
Standardangebot
Kursangebot

Standardangebote Gymnastik

- **Ansprechpartner**
- **Trainingsplan 2011**
- **Kinderturnen - "Turbos"**
- **Wirbelsäulengymnastik**
- **Capoeira**
- **Pilates**
- **Fit ab 50**
- **Kinderturnen - "Dobsis"**
- **Eltern-Kind-Turnen**
- **Bodyworkout**
- **Fit und aktiv**
- **Propriozeptives Rückentraining mit dem Flexi-Bar**
- **Body-Forming**
- **Aqua-Fitness**

Ansprechpartner

Ansprechpartner in allen Gymnastikbereichen ist:
Abteilungsleiterin Elisabeth Fuder
Tel.: 06234-1384
E-Mail: Egon.Fuder@superkabel.de

Trainingsplan 2010

Programm	Tag	Zeit	Ort*	Leitung
Kinderturnen "Turbos" (6 - 9 Jahre)	Montag	16:30 - 18:00 Uhr	MGH	Francesco Sedda
Wirbelsäulengymnastik	Montag	18:00-19:00 und 19:00-20:00 Uhr	PH	Elisabeth Fuder
Capoeira (ab 9J.+Erwachsene)	Montag	18:15 - 19:30 Uhr	RSH	Francesco Sedda
Pilates-Training	Montag	20:00 - 21:00 Uhr	RSH	Anke Gerulat
Fit ab 50	Dienstag	15:00 - 16:00 Uhr	PH	Elisabeth Fuder
Kinderturnen (4 - 6 Jahre)	Dienstag	16:15 - 17:15 Uhr	MGH	Ninja Schulz
Eltern-Kind-Turnen	Dienstag	17:15 - 18:15 Uhr	MGH	Ninja Schulz
Bodyworkout	Dienstag	18:00 - 19:00 Uhr	RSH	Nici Saal
Fit und aktiv	Dienstag	19:00 - 20:00 Uhr	RSH	Karin Kußmann

Pilates 1 auch Einsteiger je 10 Einheiten	Dienstag 16.08.-15.11.11 / 10x	19:30 - 20:30 Uhr	KG	Elke Schnabel- Reinhardt
	Mittwoch 17.08.-16.11.11 / 10x	19:00 - 20:00 Uhr		
Mitglieder: 20,00 Euro / 10x Sonderbeitrag Nichtmitglieder: 30,00 Euro / 10x Sonderbeitrag Teilnehmerzahl begrenzt auf 8-10 Personen				
Antara	Mittwoch ab 10.08.11 10x	9:00 - 10:00 Uhr Haus der Vereine		Nici Saal
Step-Aerobic	Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr	RSH	Nici Saal
Propriozeptives Rückentraining mit dem Flexi-Bar	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr	RSH	Elisabeth Fuder
10er-Sonderbeitragskarten-Info für Nichtmitglieder bei E.Fuder				
Body-Forming	Donnerstag	19:00 - 20:00 Uhr	RSH	Claudia Ruffer
Aqua-Fitness 10 Einheiten	Donnerstag	19:00-19:45 oder 19:45-20:30	Bad	
Mitglieder: 45 Euro / 10x Sonderbeitrag Nichtmitglieder: 65 Euro / 10x Sonderbeitrag Eintritt jeweils inklusive				

Ort

MGH = Mandelgrale
PH = Pestalozzihalle
RSH = Rundsporthalle
KG =KG-Praxis, Mutegi-Kühn, Neustadterstr.22
Wald =: Treffpunkt Waldparkplatz
Bad = Aquabella Mutterstadt

Kinderturnen "Turbos"

Schneller, weiter, höher, das sind die Spaßfaktoren dieser Stunde. Balance, Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit und Ballgefühl sind die Ziele, die wir erreichen möchten.
In dieser Einheit wird den Kindern die Möglichkeit geboten ihre Talente zu erkennen. Zur Auswahl stehen verschiedene Ballsportarten und Turnen an oder mit Geräten.

Wirbelsäulengymnastik

Bewegungsmangel, Hektik, Stress sind die häufigsten Ursachen von Rückenproblemen, unter denen bereits 70% der Erwachsenen leiden.

Die Kombination aus Bewegung, Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen kann unseren Rücken wieder "in Schwung" bringen. Dazu gehören gezielte Übungen zur Lockerung und Kräftigung der Schulter-, Rücken- und Rumpfmuskulatur sowie ein leichtes allgemeines Bewegungstraining. Wir schulen unsere Haltung, verbessern unsere Körperwahrnehmung und Atmung und beeinflussen damit auch unsere innere Haltung positiv. Durch funktionsgerechte Bewegung und angemessene Entspannung verringern wir unsere Rückenbeschwerden und gewinnen Lebensqualität zurück. Das Ganze streben wir gemeinsam in fröhlicher Runde an. Mitmachen kann jeder, der nicht an einer akuten Erkrankung der Wirbelsäule leidet. Der Kurs ersetzt keine krankengymnastische Behandlung, dient aber der Vorbeugung.

Capoeira

Was ist Capoeira? Info über Capoeira (Bericht von Francesco): Capoeira ist eine brasilianische

Kampfkunst, welche zur Zeit der Sklaverei vor ca. 300 Jahren entstanden ist. Afrikanische Sklaven entwickelten diese Kampftechnik um sich aus der Unterdrückung und einem menschenunwürdigen Leben zu befreien. Vor ihren "Herren" mussten sie Kampf als Tanz tarnen.

Capoeira fördert Beweglichkeit, Rhythmusgefühl und Balance. Man erlernt Körperbeherrschung und Kampfgeschick. Sie beeinflusst positiv und auf gesunde und kreative Art unsere Emotionen in der Gemeinschaft. Capoeira ist zugänglich für alle Menschen, unabhängig von Körperbau und Alter.

Mein erster Kontakt mit der Kampfkunst Capoeira, in der Zeit des multimedialen Alltags, war visueller Art. Genau vor sechs Jahren sah ich einen Film über Capoeira, der mich tief beeindruckte. Der rasche Ablauf einzelner Bewegungen und die daraus, für mich, entstehende Körperästhetik, der exotische Rhythmus der Musik sowie die kontaktlose Spielart mit dem Partner, versetzte mich ins Staunen. Capoeira wird als eine brasilianische Kampfkunst bezeichnet. In mir entsprang der Wunsch diese Kampfkunst zu erlernen. Es folgte eine intensive Recherche und Auseinandersetzung mit diesem ungewöhnlichen Sport. Leider muss ich feststellen, dass Capoeira zwar international, aber nicht national verbreitet ist, d. h. in Deutschland herrscht noch ein rares Angebot. In Capoeira lernt man: - mit verschiedenen Instrumenten zu spielen - die brasilianische Sprache (Wortweise) - Koordination, - Kraft, - Beweglichkeit, - Kampf, - Tanz, - Akrobatik - Das Verhalten in einer Gruppe, - Die Kommunikation zwischen zwei Menschen mit den Capoeirabewegungen - Capoeira als Mittel zur Gewaltprävention

Pilates

Die Harmonisierung von Körper und Geist. Pilates ist ideal, um den ganzen Körper ins Lot zu bringen.

Dieses Ganzkörper-Training kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching - alles in harmonischen, fließenden Bewegungen.

Wie bei Yoga sollen mit Pilates Körper und Geist in Einklang gebracht werden, weshalb viel Wert auf die Atmung gelegt wird. Da die Übungen dem jeweiligen Fitnessgrad angepasst werden können, eignet sich Pilates sowohl für Einsteiger als auch für Trainings- und Sportlerproben. Außerdem wirkt diese Form des Trainings einseitigen Körperbelastungen entgegen und hilft als Ergänzung zu anderen Sportarten, bei denen oft nur die großen, oberflächlichen Muskelgruppen beansprucht werden, die tiefen, stabilisierenden Muskeln zu trainieren. Es gibt etwa 400 bis 500 verschiedene Übungen, die Muskeln, Gelenke und das gesamte Bindegewebe mit einbeziehen und so nicht nur fit machen, sondern auch die Figur formen.

Durch die Stärkung der Lendenwirbelsäule können Rückenbeschwerden gelindert werden. Außerdem wird die Körperhaltung aufrecht und locker. Das Koordinationsvermögen wird verbessert und das Körperbewusstsein verstärkt. Die Beweglichkeit nimmt zu, man hat mehr Kraft und die Bewegungen wirken leichter und graziöser. Die verstärkte Durchblutung sorgt für eine bessere Versorgung der Zellen mit Sauerstoff, der Körper wird straffer und geschmeidiger.

Die physische und psychische Ausdauer wird erhöht, im Alltag bleibt man gelassen, erhält eine positive Ausstrahlung und mehr Selbstbewusstsein und Lebensfreude.

Die Hals-, Nacken- und Schultermuskulatur wird entlastet, der Bauchbereich gestärkt und die Beckenbodenmuskulatur aufgebaut. Dies kann Linderung bei Stuhl- und Harninkontinenz verschaffen. Außerdem dient Pilates zur Vorbeugung von Osteoporose.

Fit ab 50

In dieser Stunde geht es ausschließlich um Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit bis ins hohe Alter sowie um ein gemeinsames Miteinander unter sportlichen Gesichtspunkten.

Kinderturnen "Dobsis"

Eltern müssen draußen bleiben! Kinderturnen ist wichtig, hält fit und macht Spaß! Es formt die Persönlichkeit der Kinder, weil sich die Kleinen in der Gruppe mit anderen auseinandersetzen müssen, Kompromisse eingehen müssen und gesellschaftliche Normen beachten sollen.

Im Kinderturnen erlernen die Kinder Grundtätigkeiten spielerisch, die sie zu Hause und in der Umwelt sehr oft brauchen und wieder finden. Deshalb bewegen sich Kinder, die bei Zeiten in die Turnstunde gehen viel sicherer und haben deshalb auch viel weniger Unfälle. Studien beweisen, dass Kinder, die regelmäßig zum Turnen gehen viel besser und kontrollierter "Fallen" können, weil sie sich und ihren Körper besser kennen und sich so auch viel weniger Verletzungen zuziehen. Kondition wird verbessert, Koordination gefördert.

Eltern - Kind - Turnen

Spielen, turnen, toben! Hier kommen nicht nur die Kleinen ins Schwitzen, sondern auch Mama oder Papa. Mit viel Spaß können sich die Kinder bei Laufspielen austoben und an Kasten und Co. erste Erfahrungen mit den klassischen Turngeräten sammeln. Ziel der Stunde ist die spielerische Schulung des Gleichgewichtssinns, der Koordination und Konzentration. Das Mutter-Kind-Turnen ist die erste Stufe zum Kinderturnen.

Mit Hilfe der Eltern nehmen die Kinder und auch die Eltern viel ungehemmter die Beziehung zum Turnen und Spielen auf. Kleine Wohnung und wenig Spielraum engen den Bewegungsfreiraum der Kinder ein. Unser Mutter-Kind-Turnen bietet Platz zum Rennen und Toben. Im Mutter-Kind-Turnen soll den Kindern die Grundtätigkeiten spielerisch beigebracht werden wie kriechen, gehen, laufen, hüpfen, springen, rollen, steigen, klettern, schaukeln, werfen und fangen, ziehen, schieben, heben und tragen.

Bodyworkout

Dies ist ein Körpertraining zur Verbesserung von Kraft, Ausdauer und Flexibilität. Problemzonen den Kampf ansagen! Bei diesem Workout werden Bauch, Beine und Po gestrafft.

Fit und aktiv

Das Ganzkörpertraining beinhaltet schwerpunktmäßig eine Trainingsmethode mit Herz-Kreislauf-Aktivierung, Kräftigung mit und ohne Handgerät (Kurzhandeln, Tera-Band, Flexi-Bar, etc.), Haltungsschulung, sowie Koordination und Dehnung. Dazu wird am Ende der Stunde eine Entspannung angeboten. Der theoretische Teil des Kurses vermittelt Wissen über Skelettaufbau, Muskellehre, rückengerechtes Alltagsverhalten, Kräftigung und Dehnung, sowie über gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining.

Propriozeptives Rückentraining mit dem Flexi-Bar

Den immer wiederkehrenden Rückenproblemen den Kampf ansagen! Schmerzauslöser für die Rückenprobleme ist ein mangelnder Halt der Bandstruktur entlang unserer Wirbelsäule, ausgelöst durch die häufig verspannte und zu schwach ausgeprägte Rücken- und Bauchmuskulatur.

Der Flexi-Bar ist eine ca. 150 cm lange Kunststoff-Fiberglasstange und wurde ursprünglich in der Physiotherapie vor allem bei Rückenproblemen eingesetzt. An seinen Enden befinden sich leichte Gewichte, die zum Schwingen gebracht werden müssen. Mit diesen Schwingungen entstehen Fliehkräfte, die sich bis tief in den Körper fortsetzen. Beim Versuch reflexartig die Schwingungen auszugleichen werden die verborgenen Muskelfasern aktiviert und das Bindegewebe bis in die tiefsten Schichten gekräftigt.

Der Stoffwechsel wird erhöht, die Fettverbrennung wird angekurbelt. Der gesamte Schultergürtel wird nach unten gezogen. Die gesamte Koordination und die Sensomotorik verbessern sich schon nach wenigen Trainingseinheiten. Die tiefe Rumpfmuskulatur und sämtliche Bauchmuskeln werden gekräftigt.

Die Flexi-Bars werden zur Verfügung gestellt.

Body Forming

Nach einem kurzen Warm-Up sagst Du in dieser Stunde deinen Problemzonen den Kampf an! Bei diesem Ganzkörper-Workout werden (unter Zuhilfenahme von Gewichtsmanschetten) Bauch, Po, Beine und der Oberkörper trainiert. Die Stunde wird beendet durch eine Stretching- und Entspannungsphase.

Für Rücken, Bauch und Gesäß. Als Ausgleich zu unserem täglichen Mangel an Bewegung erfolgt ein aufbauendes Fitnesstraining mit gezielten Gymnastikübungen (ohne Kraftmaschinen!).

Aqua Fitness

Suchen Sie Bewegungsspaß und Entspannung unabhängig von Jahreszeiten

Mit Aqua-Fitness trainieren Sie Ihre Kondition, Herz und Kreislauf und stärken ganzheitlich den gesamten Bewegungsapparat - und das fünfmal effektiver als zu Lande. Der Wasserwiderstand, gegen den Sie in den Übungen antreten, -joggen und -springen, ist 900 mal größer als in der Luft. Um die dabei benötigte Muskelanspannung intensivieren zu können, werden Widerstandsverstärker verwendet. Beliebte Utensilien sind Wasserbretter oder Pool-Nudeln. Der Widerstand des Wassers verhindert reißende und stoßende Bewegungen.

Der Auftrieb des Wassers und die Aufhebung der Schwerkraft bewirken, dass wir sanft und in

aufrechter Haltung arbeiten und unsere Gelenke schonen, was nicht nur für Rückenpatienten oder Schwangere vorteilhaft ist. Auch Profi-Sportler und Amateure schätzen die "gesunde" Eigenschaft des Element Wassers. Nicht zuletzt fördert die Bewegungs-Koordination im Schweb-Zustand unseren Gleichgewichtssinn und schärft die Konzentration. Die Wasser-Meditation lässt den Alltag vergessen. Fitness für Körper, Geist und Seele!

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Bösling, Zeh + Partner GmbH](#)

SportClub Mutterstadt 1983 e.V.



VEREINSINFO



VOLLEYBALL



VOLLIX



GYMNASTIK

Vereinsinfo

- Aktuelles & Termine
- Geschäftsstelle
- Ansprechpartner
- Beiträge
- Formulare
- Hallen
- Mitgliederinfo
- Bildergalerie

Volleyball

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- SG Damen 1
- SG Damen 2
- SG Damen 3
- SG Damen 4
- SG Damen 5
- Förderkader
- Jugend
- Mixed

Vollix

- Was ist Vollix?
- Aktuelles
- Schulkooperationen
- Trainingseinheiten

Gymnastik

- Allgemeines
- Trainingszeiten
- Standardangebot
- Kursangebot

Kursangebote Gymnastik

- [Ansprechpartner](#)
- [Infothek](#)
- [Kursplan 2011](#)
- [Wirbelsäulengymnastik](#)
- [Fit und aktiv](#)
- [Pilates](#)
- [Propriozeptives Rückentraining mit dem Flexi-Bar](#)
- [Aqua Fitness](#)
- [Antara](#)
- [Aroha](#)

Ansprechpartner

Ansprechpartner in allen Gymnastikbereichen ist:
 Abteilungsleiterin Elisabeth Fuder
 Tel.: 06234-1384
 E-Mail: Egon.Fuder@superkabel.de

Infothek

Bei fast allen Kursen ist ein Kostenzuschuss der Krankenkassen möglich.

Kursplan 2011

Kurs	Tag	Zeit	Ort*	Leitung
Wirbelsäulengymnastik je 10 Einheiten	Montag	18:00-19:00 und 19:00-20:00 Uhr	PH_	Elisabeth Fuder
Mitglieder kostenlos Info über Sonderbeitrag für Nichtmitglieder bei E.Fuder				
Pilates-Training	Montag	20:00 - 21:00 Uhr	RSH_	Anke Gerulat
offener Kurs / Einstieg jederzeit möglich Mitglieder kostenlos Info über 10er-Sonderbeitrag für Nichtmitglieder bei E.Fuder				
Fit und aktiv	Dienstag	19:00 - 20:00 Uhr	RSH_	Karin Kußmann
offener Kurs/Einstieg jederzeit möglich Mitglieder kostenlos Info über 10er-Sonderbeitrag für Nichtmitglieder bei E.Fuder				
Pilates1 / auch	Dienstag	19:30 - 20:30 Uhr	KG_	Elke Schnabel-

Einsteiger je 10 Einheiten	16.08.-15.11.11 / 10x	Reinhardt
	Mittwoch 17.08.-16.11.11 / 10x	19:00 - 20:00 Uhr
		Mitglieder: 20,00 Euro / 10x Sonderbeitrag Nichtmitglieder: 30,00 Euro / 10x Sonderbeitrag Teilnehmerzahl begrenzt auf 8-10 Personen
Antara	Mittwoch ab 10.08.11 10x	9:00 - 10:00 Uhr im Haus der Vereine, Schulstr. Nici Saal
		Mitglieder 10,-- € Sonderbeitrag Nichtmitglieder 50,-- € Sonderbeitrag
Propriozeptives Rückentraining mit dem Flexi-Bar	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr RSH Elisabeth Fuder
		offener Kurs/Einstieg jederzeit möglich Info über 10er-Sonderbeitrag für Nichtmitglieder bei E.Fuder
Aqua-Fitness je 10 Einheiten	Donnerstag	19:00-19:45 oder Bad 19:45-20:30 Uhr
		Mitglieder: 45 Euro / 10x Sonderbeitrag Nichtmitglieder: 65 Euro / 10x Sonderbeitrag Eintritt jeweils inklusive

Ort

MGH = Mandelgrale
PH = Pestalozzihalle
RSH = Rundsporthalle
KG = KG-Praxis, Mutegi-Kühn, Neustadterstr.22
Wald = Treffpunkt Waldparkplatz
Bad = Aquabella Mutterstadt

Antara

Antara verbindet neue wissenschaftliche Erkenntnisse mit bewährten Elementen der Bewegung, Atmung und Entspannung. Charakteristisch für Antara sind die ruhigen und funktionellen Bewegungsabfolgen. Die Übungsabläufe wiederholen sich und werden kontinuierlich gesteigert. Diese ritualisierten Abläufe ermöglichen mit jedem Training mehr Intensität und führen somit zu sichtbaren und spürbaren Resultaten.

Antara führt zu einem kräftigen Rücken und einem flachen Bauch - einer starken Mitte - verleiht eine schöne Körpersilhouette und eine attraktive Körperhaltung.

Aroha - nur als Aktion / Kursangebot

Aroha ist eine sanfte Trainingsmethode, die einen enormen Effekt auf die Fitness und das Körpergefühl vorweisen kann. Stress wird abgebaut und die Muskulatur wird gestärkt. Starke Bewegungsabläufe werden immer mit weichen Bewegungen abgelöst. Eine intensive aber dennoch gelenkschonende Bewegung zeichnet diese Sportart aus. Da nur auf der mittleren Herzfrequenz trainiert wird, übt sich dies ebenfalls sehr positiv für den Kreislauf und das Herz aus. Trainiert wird auf eine spezielle Musik im Dreiviertel Takt. Der Einstieg eignet sich für alle Altersgruppen.

Wirbelsäulengymnastik

Bewegungsmangel, Hektik, Stress sind die häufigsten Ursachen von Rückenproblemen, unter denen bereits 70% der Erwachsenen leiden.

Die Kombination aus Bewegung, Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen kann unseren Rücken wieder "in Schwung" bringen. Dazu gehören gezielte Übungen zur Lockerung und Kräftigung der Schulter-, Rücken- und Rumpfmuskulatur sowie ein leichtes allgemeines Bewegungstraining. Wir schulen unsere Haltung, verbessern unsere Körperwahrnehmung und Atmung und beeinflussen damit auch unsere innere Haltung positiv. Durch funktionsgerechte

Bewegung und angemessene Entspannung verringern wir unsere Rückenbeschwerden und gewinnen Lebensqualität zurück. Das Ganze streben wir gemeinsam in fröhlicher Runde an.

Mitmachen kann jeder, der nicht an einer akuten Erkrankung der Wirbelsäule leidet. Der Kurs ersetzt keine krankengymnastische Behandlung, dient aber der Vorbeugung.

Fit und aktiv

Das Ganzkörpertraining beinhaltet schwerpunktmäßig eine Trainingsmethode mit Herz-Kreislauf-Aktivierung, Kräftigung mit und ohne Handgerät (Kurzhandeln, Tera-Band, Flexi-Bar, etc.), Haltungsschulung, sowie Koordination und Dehnung. Dazu wird am Ende der Stunde eine Entspannung angeboten. Der theoretische Teil des Kurses vermittelt Wissen über Skelettaufbau, Muskellehre, rückengerechtes Alltagsverhalten, Kräftigung und Dehnung, sowie über gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining.

Pilates

Die Harmonisierung von Körper und Geist. Pilates ist ideal, um den ganzen Körper ins Lot zu bringen.

Dieses Ganzkörper-Training kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching - alles in harmonischen, fließenden Bewegungen.

Wie bei Yoga sollen mit Pilates Körper und Geist in Einklang gebracht werden, weshalb viel Wert auf die Atmung gelegt wird. Da die Übungen dem jeweiligen Fitnessgrad angepasst werden können, eignet sich Pilates sowohl für Einsteiger als auch für Trainings- und Sportlerproben. Außerdem wirkt diese Form des Trainings einseitigen Körperbelastungen entgegen und hilft als Ergänzung zu anderen Sportarten, bei denen oft nur die großen, oberflächlichen Muskelgruppen beansprucht werden, die tiefen, stabilisierenden Muskeln zu trainieren. Es gibt etwa 400 bis 500 verschiedene Übungen, die Muskeln, Gelenke und das gesamte Bindegewebe mit einbeziehen und so nicht nur fit machen, sondern auch die Figur formen.

Durch die Stärkung der Lendenwirbelsäule können Rückenbeschwerden gelindert werden. Außerdem wird die Körperhaltung aufrecht und locker. Das Koordinationsvermögen wird verbessert und das Körperbewusstsein verstärkt. Die Beweglichkeit nimmt zu, man hat mehr Kraft und die Bewegungen wirken leichter und graziöser. Die verstärkte Durchblutung sorgt für eine bessere Versorgung der Zellen mit Sauerstoff, der Körper wird straffer und geschmeidiger.

Die physische und psychische Ausdauer wird erhöht, im Alltag bleibt man gelassen, erhält eine positive Ausstrahlung und mehr Selbstbewusstsein und Lebensfreude.

Die Hals-, Nacken- und Schultermuskulatur wird entlastet, der Bauchbereich gestärkt und die Beckenbodenmuskulatur aufgebaut. Dies kann Linderung bei Stuhl- und Harninkontinenz verschaffen. Außerdem dient Pilates zur Vorbeugung von Osteoporose.

Propriozeptives Rückentraining mit dem Flexi-Bar

Den immer wiederkehrenden Rückenproblemen den Kampf ansagen! Schmerzauslöser für die Rückenprobleme ist ein mangelnder Halt der Bandstruktur entlang unserer Wirbelsäule, ausgelöst durch die häufig verspannte und zu schwach ausgeprägte Rücken- und Bauchmuskulatur.

Der Flexi-Bar ist eine ca. 150 cm lange Kunststoff-Fiberglasstange und wurde ursprünglich in der Physiotherapie vor allem bei Rückenproblemen eingesetzt. An seinen Enden befinden sich leichte Gewichte, die zum Schwingen gebracht werden müssen. Mit diesen Schwingungen entstehen Fliehkräfte, die sich bis tief in den Körper fortsetzen. Beim Versuch reflexartig die Schwingungen auszugleichen werden die verborgenen Muskelfasern aktiviert und das Bindegewebe bis in die tiefsten Schichten gekräftigt.

Der Stoffwechsel wird erhöht, die Fettverbrennung wird angekurbelt. Der gesamte Schultergürtel wird nach unten gezogen. Die gesamte Koordination und die Sensomotorik verbessern sich schon nach wenigen Trainingseinheiten. Die tiefe Rumpfmuskulatur und sämtliche Bauchmuskeln werden gekräftigt.

Die Flexi-Bars werden zur Verfügung gestellt.

Aqua Fitness

Suchen Sie Bewegungsspaß und Entspannung unabhängig von Jahreszeiten

Mit Aqua-Fitness trainieren Sie Ihre Kondition, Herz und Kreislauf und stärken ganzheitlich den gesamten Bewegungsapparat – und das fünfmal effektiver als zu Lande. Der Wasserwiderstand, gegen den Sie in den Übungen antreten, -joggen und -springen, ist 900 mal

größer als in der Luft. Um die dabei benötigte Muskelanspannung intensivieren zu können, werden Widerstandsverstärker verwendet. Beliebte Utensilien sind Wasserbretter oder Pool-Nudeln. Der Widerstand des Wassers verhindert reißende und stoßende Bewegungen.

Der Auftrieb des Wassers und die Aufhebung der Schwerkraft bewirken, dass wir sanft und in aufrechter Haltung arbeiten und unsere Gelenke schonen, was nicht nur für Rückenpatienten oder Schwangere vorteilhaft ist. Auch Profi-Sportler und Amateure schätzen die "gesunde" Eigenschaft des Element Wassers. Nicht zuletzt fördert die Bewegungs-Koordination im Schweb-Zustand unseren Gleichgewichtssinn und schärft die Konzentration. Die Wasser-Meditation lässt den Alltag vergessen. Fitness für Körper, Geist und Seele!

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Bösling, Zeh + Partner GmbH](#)